10. Jahrgang. - No. 112

Unser erster Verlust!

Während Sampson mit seinen großen Schiffen abwesend ift, laffen fich die kleinen Boote auf Abenteuer ein.

Blutiges Treffen im Hafen von Cardenas.

Torpedoboot "Winslow" fogut wie zerstört, und fünf feiner Leute getödtet.

Opfer einer mastirten Batterie. - Edlieflich das ipanifche Wort gujammengeichoffen. -Giu Gefecht vor Cienfuegos.

Ein Dewey'sches Kanonenboot schießt ein spanisches nach zweistündigem Treffen in den Brund! - Die geheimnigvolle spanische Urmada.

Unbeftätigte Radricht, daß Campfon ihr eine furchtbare Riederlage beigebracht habe .- Can Juan de Portorico heute bombardirt.

Berletten bes Torpedoboois "Wins-

Beter Barnaris, Beiger 3. Daniel,

Beiger R. Meit Farnell, Rabinentoch

Bermundet: 3. Paterson (tödtlich), Kapitan 3. B. Bernardo (schwer), R.

"Binslow" wurde an fünf Stellen

Schlepptau bes "Wilmington"

burch und burch geschoffen. Das Boot

liegt jest in ber Rabe besRampfplages

"Subson" brachte die Todten und Ber=

am Treffen betheiligt. Diefe 4 Boote

maren in ben Safen binein gelaufen,

um einige spanische Ranonenboote an=

zugreifen. Lettere murben jedoch nicht

eher entbedt, als bis bie Spanier, fo=

wohl bon ben Landbatterien, wie bon

ihren Ranonenbooten aus, Teuer er=

Sabana, 12. Mai. Es ift offen-

bar, baß ein Angriff auf Cuba un=

mittelbar bevorfteht, und ber geftrige

Rampf gu Carbenas fann als ein Bor-

fpiel gelten. Derfelbe begann um 8

Uhr Morgens. Drei amerikanische

Rreugerboote (?) und 3 fleine Fahr=

zeuge näherten sich langfam, feuerten

aber anfangs nicht. Gin Boot, bas

eins bon ihnen herabließ, fuhr bireft

nach ber Signalstation, überraschte bie

bortigen Leute und machte fie zu Be=

fangenen. Nachbem fo bie Amerikaner

Kontrolle über Die Signale erlangt

hatten, fuhren bie Boote in bie Bai ein

und eröffneten ein heftiges Feuer, nur

Oberft Luis Moncoba befehligte bie

Spanischen Streitfrafte, hatte aber feine

Urtillerie von genügendem Raliber gur

Berfügung. "Antonio Lopez" (ein al=

tes transatlantifches Transportboot)

maren ebenfalls ungulänglich, murben

tapfer, bis ihre Munition gang er=

schöpft war. "Antonio Lopez" murde

12 Mal getroffen und in ein bollstän=

diges Wrack permanbelt. Mehrere

Schuffe fielen in bas Städtchen, und

die Lagerhäuser sowie die Quans ge=

riethen in Brand. Der spanische

Oberft Moncado mit vier Kompagnien

Seefoldaten und 300 Freiwilligen, lei=

ftete ben amerikanischen Landungs=

Streitfräften - wie er berichtet - er=

Während bes Rampfes griffen auch

bie Insurgenten die spanischen Land=

Streitfrafte an, mehrere Meilen weiter

im Binnenland, murben jedoch angeb-

lich mit ichweren Berluften gefchlagen.

werben fehr gepriefen für ihre Ber-

wundeten=Pflege mahrend bes Bom=

barbements. Die Spanier flagen, baß

nicht die übliche borherige Notig von

ber Bombardirung bon Carbenas ge=

GeneralkapitanBlanco telegraphirte

an Oberft Moncabo Gliidmuniche gur

Verhinderung ber Landung ber Ume-

In einer anberen (ber Benfur un=

terworfenen) Depefche aus Savana

beifit es, man glaube, bag bie fpanifche

Atlantische Flotte gang nahefei.

jett mitgetheilt, bag in bem Treffen

bor Carbenas bie Boote "Wilming=

ton", "Machias", "Annapolis" und

"Sudfon", nachbem fie bie fpanischen

Batterien jum Schweigen gebracht,

auf bas Städtchen bombarbirt unb

in Brand geschoffen hatten. Der Ber=

Washington, D. C., 12. Mai. Das

Flotten=Departement hat jest gleich=

falls nachricht über eine am Mittwoch

erfolgte Beschießung bon Carbenas er=

halten. Es bestätigt fich, baß 5 Leute

bom "Winslow" gefallen find, ein=

schließlich bes Fähnrichs Bailen bon

Raleigh, R. C., Die Bermundung bes

Befehlshabers biefes Bootes, Berna-

luft ber Spanier mar fchwer.

Ren Weft, Fla., 12. Mai. Es mirb

Die Damen bom Rothen Rreug

folgreichen Wiberstand.

geben worben fei.

ber fehr ichneibig bedient und feuerten

und das fleine Ranonenboot "Ligera"

Much das Torpedoboot "Foote" war

G. Cor, D. McReen, M. Gran.

Joliah Tannett.

wundeten bierher.

offnet hatten.

Fahnrich-Leutenant Borth Bailen,

low" in dem Treffen bor Carbenas:

Bafbington, D. C., 12. Mai. | find bie Ramen ber Getobteten und Gefretär Longerhielt heute Nachmittag eine fehr wichtige Depefche, Dieer fo= fortbem Brafibenten über= brachte. Esperlautet, San Juan be Bortorico fei ge=

nommen! New Yort, 12. Mai. Giner Gpe= zialdepesche an den "Herald" aus Ren West zusolge hat Sampson's Geichwaber am Mittwoch öftlich von Santi eine Schlacht mit bem spanischen Rap Ber= de-Geschwader gehabt und demselben

eine furchtbare Niederlage beigebracht! Fort be France, Martinique, 12. Mai. - Neun ameritanische Rriegs= schiffe bombarbirten feit heute früh (beim Unbruch ber Morgenbamme= rung) Can Juan be Portorico. Sammtliche große Boote bon Samp= fons Geschwaber nahmen an bem Bombarbement theil.

Biele Spanier murben mahrend bes

Rem Dort, 12. Mai. Giner unbeftätigten Depefche ber "New Dort World" gufolge ift bei ber Befchiegung bon Can Juan be Buerto Rico bas amerifanische Dynamit-Rreuzerboot "Befwoius" in bie Luft geflogen!

(Bulletin:) Rem Dort, 12. Mai. Es berlautet, bag bei einem Treffen bor Carbenas, Cuba, bas ameritanische Ranonenboot "Tecumfeh" in Die Luft geflogen fei.

Bafhington, D. C., 12. Mai. 3m Flotten=Departement hat man nichts babon gehört, baß geftern Cienfugos nische Boot "Tecumseh" gerftort morben fei. Niemand glaubt an biefe

Ren West, Fla., 12. Mai. mastirte Batterie zu Carbenas, Cuba, feuerte gestern auf bas Torpeboboot ,Winslow" und tödtete Leutnant Bag= len und 4 Seeleute.

Der Befhlshaber wurde tödtlich per= wundet und befindet fich jett hier. Die Leute wurden in bem Ranonenboot "Sudfon" hierher gebracht, melches auch bas Brad bes "Binslow" in's Schlepptau nahm.

"Winslow", "Wilmington" und Subson" freugten auf ber Sohe von Cardenas, und gegen 1 Uhr geftern Nachmittag tam "Winslow" febr nabe an das Gestade heran. Man tonnte Die Haupibatterien feben, die nur andert= halb Meilen entfernt maren, bachte je= boch nicht an eine mastirte Batterie. Das Boot erreichte einen Buntt nabegu 500 Darbs vom Beftabe, - als plog= lich bas Strauchwert fich öffnete, und schwere Ranonenschuffe herausbonner= ten. Die Spanier maren biesmal gu nahe, um ihr Biel zu berfehlen. Gin Schuß nach bem anderen traf. Der Rumpf bes Bootes murde burchbohrt. und ber vordere Dampfteffel flog in bie Luft. Die Leute hielten jedoch aus. Gin weiterer Schuf rif bas Steuer= ruder weg, und das Boot trieb jest hilflos umher. "hudfon" bampfte in ben Safen und nahm ben "Winslow" in's Schlepptau. Raum aber war bas Schlepptau befestigt, als eine Bombe birett über bem beschäbigten Boot er= plodirte. Dabei wurde ber Leutnant Baglen und 4 feiner Leute augenblid= lich getöbtet.

Mittlerweile aber mar auch "Wil= mington" in Schufnahe herangetom= men und feuerte nun mit feinen fchme= ren Gefchüten auf die Spanier. Diefe erwiderten bas Feuer lebhaft, und "Wilmington" murbe bon einem Dugend Schuffe getroffen, jedoch nicht bienftunfähig gemacht.

Das Boot hielt tapfer aus, bis Winslow" und fein Begleitboot in Sicherheit waren, und verlor feine Leute. Die spanischen Batterien mur= ben schließlich zum Schweigen gebracht, und bie Spanier hatten eine Ungah! Tobte und Bermunbete gu verzeichnen.

Das gange Feuern bauerte 35 Mi= nuten und "Winslow" ließ nicht ab,

bis das Fort zerftört war. Ren Weft, Fla., 12. Mai. Folgendes | bom, ift feine schwere.

New Mort, 12. Mai. Es wird ge= meldet, daß die Kanonenboote "Ma= dias" und "Wilmington" heute bas Bombarbement bon Carbenas erneuert

Wafhington, D. C., 12. Mai. Dem jegigen Programm zufolge werden sich bis nächsten Mittwoch minbeftens 50,= 000 Mann ameritanischer Truppen auf cubanischem Boben befinden. Die erfte Partie wird aus 16,000 Regulä= ren bestehen. Bombarbements burften ber Landungen borhergehen.

Ren Weft, Fla., 12. Mai. Bon ben 5 Gefallenen auf dem "Winslow" mah= renb des Rampfes gu Cardenas wur= ben brei fofort getobtet, und 2 ftarben fpater auf bem "Wilmington". 3mei ber Leichen find arg verftummelt. "Wilmington" fonnte megen feines gu grofen Tiefganges nicht weit genug in die Bai hineinfommen, bombardirte aber Die Batterien von Dianach und fandte eine bewaffnete Bootsmannichaft an bas Gestabe, welche bie Batterie in Brand fegte. "Subfon" fcog gleich= falls eine Strandbatterie gufammen. Gin fpanifches Boot murbe ebenfalls

(Nach inanischer Darftellung hanbelte es fich bei bem gangen Treffen für bie Amerikaner um bie Landung einer Expedition, boch murbe biefe von ben Spaniern vereitelt. Alle früheren Rachrichten machen es jedoch unwahr-

scheinlich, daß Solches beabsichtigt Muf allen Schiffen hier murben bie Flaggen auf Salbmaft beorbert, und Salven murbe zu Ehren ber gefallenen

Geeleute abgefeuert. Selbitmord eines Spions!

Wafhington, D. C., 12. Mai. Beo. Downing, welcher in ben Baraden ba= hier gefangen gehalten murde, unter ber Beschuldigung, spanischer Spion gu fein, hat fich erhängt.

Bei den Spaniern.

Mabrid, 12. Mai. Die Unruhen in gang Spanien bauern fort! Ueber Bilboa und Cabig ift ebenfalls ber Belagerungszuftand verhängt worden.

In Mabrid felbft wurde ein großes Setreibelager niebergebrannt, bie herrschende Roth noch mehr fteigern

Minifterprafibent Cagafta augerte fich in ber Abgeordnetenkammer fehr tropig in Bezug auf die Fortfegung bes

Dewey in Befahr?

London, 12. Mai. Reuerlichen Rach richten aus Spanien gufolge will bie fpanische Regierung feineswegs ben Rontre-Admiral Dewen auf feinen Lorbeeren zu Manila ausruhen laffen, fondern es ift die Abfendung einer grohen ibanischen Land= und Geetruppen: Expedition - man fpricht von mindeftens 8000 Mann - borthin im Gange! Es werden noch 40,000 Mann fpanische Referven eingezogen.

hongkong, 12. Mai. Jemand, ber mit ben Berhältniffen auf ben Philippinen-Infeln mohl bertraut ift, au-Berte fich einem amerikanischen Beitungs-Rorreiponbenten gegenüber folgenbermaßen:

"Gine fleine amerifanische Truppen= macht nach Diefen Infeln gu ichiden, mare fchlimmer als nuglos. Es follten nicht weniger, als 25,000 Mann in Manila gelandet werben, - jedoch nicht bor bem Berbft. Denn in ben nächsten vier Monaten wird bas Rlima in Manila für mehr als bie Salfte ber borthin gefandten ameritanischen Golbaten ficherer Tob fein! Unaflimatifirte Refruten fterben mabrend bes Commers mie bie Fliegen bin."

Mabrid, 12. Mai. Admiral Ber= mejo, ber fpanifche Flottenminifter, leugnet, bag bie Rap Berbe = Flotte nach Cabig gurudgetehrt fei. Er fagt, diese Flotte befinde fich "thatsächlich ba, mo fie fich befinden follte, nadt ben Inftruttionen, welche bem Befehls= haber ertheilt murben."

Es ift bon einer furchtbaren Erpe= dition gegen Demen die Rede.

Washington, D. C., 12. Mai. Es ollen im Bangen 15,000 Mann fo ichnell wie möglich nach ben Philippi= nen-Infeln gefandt merben, um Demen gegen eine neue fpanifche Streitmacht Silfe zu leiften und ihn noch bei meiteren Rriegs = Arbeiten gu unterftugen, welche ihm zugedacht find.

Bor allem foll indeg Manila befegt, und etwaigen neuen Angriffen fpaniicher Streitfrafte begegnet werben. Wenn das Gefdwader bort feine Aufgabe völlig erfüllt haben wird, folleno heißt es- die Rarolinen= und bie Labronen-Infeln in Beichlag genom= men, und Roblen und Rriegsporrathe. bie bort für Spanien liegen, gerftort merben. Man erwartet feinen febr großen Wiberftand auf Diefen Infeln; bagegen mag es vorher noch einige ernfte Arbeit an ben Philippinen-3n= feln felbft geben.

London, 12. Mai. Gine Depefche

aus Hongkong melbet: Der Schooner "Umiret" traf heute hier ein und bringt bie Runde, bag ein amerikanisches Ranonenboot Demens Gefchwaber, mahricheinlich Concord", auf ber Sohe bon Stoilo (einer ber Philippinen=Infeln) ein fpa= nisches Ranonenboot nach einem fcredlichen Rampfe bon zwei Stunben in ben Grund ichog.

Wafhington, D. C., 12. Mai. Folgendes Telegramm bon Deweh traf im Flottenbepartement ein:

hongtong, 12. Mai. (Ber Boot bon Manila.) Es bat fich wenig in ber Lage feit meinem letten Telegramm geanbert. 3ch laffe jest Sinterlaber aus gefunkenen fpanifchen Rriegsichif= fen auf Transportboote bringen, besgleichen Borrathe aus bem Arfenal. Erhalte ftrenge Blotabe. Bur Lifte ber gerstörten spanischen Schiffe noch "Urgos" und "GI Correo" gu fügen. (Letteres ftatt "GI Cano".) Demen.

Die Spanier fprechen wieder von einem Sieg.

Sabana, 12. Mai. Es wird hier mitgetheilt, baß 4 ameritanifche Schiffe geftern auf Cienfugos Feuer eröffnet und Baffen und Leute gu landen ber= fucht hatten, aber bon ben fpanischen Truppen, die bon ben Forts unterftütt wurden, gurudgetrieben worben feien. Much ein zweiter Landungs: persuch ber Umeritaner foll pereitelt worden fein. Der Rampf bauerte 8 Stunden, und Die Amerifaner follen fcmmere Berlufte erlitten haben, mahrend es auf Seite ber Spanier nur 14 Indeß follen die Bermunbete aab. ameritanifchen Gefchütze bie Rabel-

station zerstört haben. Die "Buffie": Expedition landet. Ren Beit, Fla., 12. Mai. Es wird gemelbet, baß bie militarifche Erpebi= tion, welche auf bem Transportboot Buffie" abging, bereits auf Cuba ge= landet fei, und gwar an einem Buntte

etwa 50 Meilen bon Havana. Dermiichtes.

London, 12. Mai Man halt es pier für möglich, bag ber fpanische Torpeboboot=Berfibrer, welcher in ber Nähe von Gibraltar in die Luft geflo= gen fein foll, bas Torpedo-Rononen= boot "Deftructor" mar. Dasfelbe halte eine Bemannung bon 55 Röpfen.

Alles drunter und drüber;

London, 12. Mai. Das britische Ranonenboot "Linnet", bas bon Manila in Hongkong einiraf, melbet, baß Die Insurgenten allenthalben auf den Philippinen = Infeln große Unruhen verursachen, und die Spanier nicht imtande find, fie zu zügeln. Admiral Demen hatte, als obiges Boot von Ma= nila abging, noch immer böllige Kon= rolle über die Bai, machte aber feinen Berfuch, von ber Stadt Befit gu er= greifen ober in ben entlegenen Diftritten bie Ordnung wieder herzustellen.

Bofton, 12. Mai. Die Unn=Station hat offiziell nach Washington gemelbet bag ein fcmergepangertes Rriegs= chiff, vermuthlich von ber spanischen Flotte, in vollem Dampf fich Bofton

Rem Port, 12. Mai. Rapitan Mann, bom britischen Dampfer "Me= nantic", ber hier eintraf, persichert baß er unweit ber Rufte bon Daffa= dufetts amei Torpeboboot=Berftorer, bie jedenfalls feine ameritanischen ge= wefen feien, in Sicht befommen habe.

Much bom britischen Dampfer "Ro= mon" aus, ber in Bofton eintraf, foll ein Torpeboboot bemertt worben fein.

New York, 12. Mai. Gleichzeitig mit bem Bombarbement von Carbenas hat auch eine Beschießung von Cienfuegos lattgefunden. Auch in biefem Fall wurden ameritanische Schiffe getrof= fen, aber nicht schwer.

,,63. 21. 22." bon Minoie.

Streator, Ju., 12. Mai. Recht er= folgreich mar bie geftrige Parade in Berbindung mit dem jährlichen Feldla= er ber Illinoifer "Grand Army". 2500 Schultinder fangen babei patris otische Lieder. Die Festlichkeiten am Abend litten etwas burch ben Regen. Seute ift Beamtenwahl.

Gur Angliederung Samaii's!

Bafhington, D. C., 12. Mai. Der Abgeordnetenhaus-Ausschuß füs ausmartige Ungelegenheiten ordnete einen gunftigen Bericht über bie Newland'= iche berbindliche Resolution betreffs Ungliederung der Satvaii-Infeln an.

Musland.

Staliens innere Rrife.

Rom, 12. Mai. Amtlicher Angabe zufolge ift im ganzen Königreich "die Ruhe wiederhergestellt". Man will es aber nicht recht glauben, und fort und fort werben auch die schärfften militä= rischen und behördlichen Magnahmen getroffen. Gine Menge Depeschen in das Ausland burfte nicht abge= schickt werben. In Mailand werben jest fogar Personen, bie man beim Ra= beln betrifft, por bas Rriegsgericht

Celbfimord eines Ronfuls.

Berlin, 12. Mai. In Memel hat ber Ronful Ernft Gelbstmord begangen. Er hinterläßt zwei Millionen Mark Schulden!

Ergherjog Stephan operirt.

Wien, 12. Mai. Profeffor Conne= berg aus Berlin, eine anerkannte Au= torität in ber Beilung von Anochen= brüchen und Verrenfungen, hat ben Abmiral Ergherzog Stephan mit Er= folg operirt.

Opfer der Glammen.

Berhängnifvolle Brandfataftrophe in dem Kofthaus Ur. 225 SaSalle Avenue.

Swei Todte und gahlreiche Derlette.

Beldenmuthiges Dorgeben E. B. Steidl's. Rurg bor Tagesanbruch fam in bem

Reed'ichen Rofthaus, Rr.225 La Galle Avenue, ein berhängnifboller Brand gum Ausbruch, ber leiber auch zwei Menschenleben jum Opfer geforbert hat, mahrend gablreiche andere Berfo= nen mehr ober minder ichmer berlett worden find. Dem belbenmuthigen Borgehen eines gemiffen L. S. Steidle ist es pornehmlich zu verbanten, bak die Ratastrophe nicht noch schlimmere Folgen gehabt hat. Diefer brang, ber eigenen Lebensgefahr trogend, in bas mit erftidenbem Qualm angefüllte Gebäude und brachte mehrere ichwer bedrängte Infaffen noch glüdlich in's

Die Ramen ber Opfer bes Branbes find folgende:

Tobt: John Connell, ein Clert bon Beruf. Burbe erftict und fchlimm verbrannt aufgefunden. Man brachte feine Leiche porläufig nach Rolftons Morque, an Adams Strafe.

Ronce Collins, 22 Jahre alt, ein Un= geftellter ber Rem Dorter Lebensber= ficherungsgesellschaft. Schwere Brand= wunden am gangen Rörper. nach bem Paffavant-Sofpital gebracht, wofelbit er noch im Laufe bes Bormittags ge=

Berlegt:

Walter Bite, aus Baberly, Ry., ftammend. Trug innerliche Berletun= gen bavon, als er aus bem Fenfter fprang. Nach dem Paffavant-Sofpital

Leonore Roel, aus Grand Rapids, Mich.; fchwere Nervenerschütterung infolge ber ausgeftanbenen Ungft; Bu= ftand bedentlich.

Dr. J.W. Cor, Rudgrat-Berletung. Nach bem Paffavant-Sofpital gebracht. C. M. Reed, Brandmunden im Beficht und an ben Sanben.

Frau G. M. Reed, ebenfalls Brandmunben im Beficht und an ben San= D. W. Gibrel, leichte Brandwunden

und Rervenerschütterung. 2. C. Mede, Brandwunden an San= ben und Füßen.

Dr. B. Dt. Graham, aus Lowell, Wis., Brandwunden an ben Sanden.

Rev. E. R. Gagle, leichte Brand= Benjamin D'Connor, Rapitan ber Saten= und Leiter=Rompagnie,

Schnittmunben im Geficht. Frau Alice Meadoch und ihre zwei

Rinder trugen ebenfalls leichte Brandmunden babon.

Das Feuer felbft tam im Erdgeschoß gum Musbruch; auf welche Beife, fonnte indeffen noch nicht genau fest= gestellt merben. 2118 man Die Flammen einen Weg bis in das oberfte Stodwert gebahnt. Plöglich erfolgten, in furgen Bwifchenraumen, zwei Explosionen. Durch ben Gasmeffer entweichen bes Gas atte fich entgundet, und im Ru ftand in ben unteren Stagen Alles lichterloh in Alammen, ben oben noch in tiefftem Schlummer liegenden Infaffen jeben Musmeg abichneibend. Der Schredens= ruf: "Feuer!" "Feuer!" erzeugte bie gewaltigfte Aufregung unter ben Roft= gangern. In muftem Durcheinanber fturgten bie armen Leute aus ihren Bimmern, eilten aber gleich mieber guriid als fie bie Rorridore mit Rauch und Qualm angefüllt fanden. 3m nächsten Augenblick erblickte man auch icon die gu Tobe Beangftigten an ben Fenstersimsen und, ohne sich lange gu befinnen, fprang eine Ungahl bon Männern und Frauen aus bem zweiten Stodwert auf Die Strafe hinab. Die Meiften bon ihnen entfamen mit leich= ten Berletungen. Dr. 3. 2B. Cor, ber ebenfalls ben Sprung magte, borher aber feine Bettmatrage aus bem Gen fter geworfen hatte, ichlug fo heftig auf, bag er halb bewußtlos gufammen=

Der Eingangs erwähnte L. S. Steible mar einer ber Erften, ber bas Weuer bemertte. Er ftief, Die große Gefahr fofort überschauend, mit much tigen Fugtritten bie Thur ein und rannte bann burch Rauch und Qualm nach oben, in einemfort "Feuer!" "Feuer!" rufend. Leonore Roel, Un= nie Stenfon und bas Reed'iche Ghepaar im Befonbern haben es ihm gu berbanten, baß fie heute noch unter ben Lebenben weilen - Steidle brachte fie Alle gliidlich in's Freie, wenn auch die Flammen bereits an allen Gen und Ranten bervorzungelten.

Ingwischen hatte auch bie Feuerwehr ihre Rettungsarbeit begonnen. Marihall Senferlich und Rapt. D'= Connor brangen muthig in bas qualmerfüllte Gebäube ein und fanben bann Connell und Collins, bewußtlos in ihrem Zimmer liegend, auf. 2013 man fie in's Freie brachte, mar ber Erstgenannte bereits tobt. Collins murbe ichnell nach bem naben Baffa= bant hofpital gebracht. Doch hat ihn bie Runft ber Mergte nicht gu retten permocht.

Der Brand felbft mar balb unter Rontrolle gebracht, nachbem ein Gefammtichaben von etwa \$2000 ange=

Seeridau.

Colonel Kavanangh und fein Schlachtroß. Die polnischen Reiter des tapfern Berrn

Kwafiaroch.

Durchweg ftramme Jungen im Erften Re-Gouverneur Tanner hat gestern, in ber Annahme, daß es ber legte Tag

ein würde, an welchem "bas erfle Aufgebot" des Staates Juinois vollzählig eifammen ift, Beerschau über die bei ber Sauptstadt gusammengezo= genen Truppen gehalten. Das Sechste tegiment, welches furz vor der Revue für den Bundesdienft vereidigt morden war, marschirte mit gang besonders tolzem Schritt vor dem Gouverneurs= Palast vorüber, aber unfer Chicagoer "Erftes" gab Colonel Fofter's Leuten nichts nach. Es war ihm nämlich im Laufe bes Tages Die arztliche Beschei= nigung ausgestellt worden, daß es von allen Truppenabtheilungen im Lager bas burchgangig befte Mannichafts= Material habe. Bon ben 411 Mann im Bataillon bes Major Campfon brauchten nur 16 als forperlich untauglich zurückgewiesen werben, bon ber Rompagnie G aus 97 gar nur 2, und ähnlich war der Prozentsatz im gangen Regiment. Da "bas Erfte" an Bahl nach immer erheblich ftarter ift, als es ber Borichrift nach fein barf, muffen jest von jeder Rompagnie noch jechs bis acht Mann ohne ärztlichen Beiftand ausgemuftert merben.

Dem Colonel Rabanagh bom Giebenten Regiment ift bon Freunden ein gar prachtiges Schlachtroß geftiftet worden. Dasselbe ift aber noch nicht im Lager eingetroffen, und beshalb hat ber tapfere Feldobrift bei ber ge= ftrigen Rebue auf einem Gaul gefeffen, ber gwar auch ein Schlachtroß ift, aber im andern Sinne, nämlich nicht ein Rog für die Schlacht, fonbern eins gum Schlachten. Col. Rabanagh fagt, in den Strafen Springfields habe ber Saul regelmäßig ftodftill geftanben, fobald er ein einmaliges Läuten einer Strafenbahnglode gehört hatte, und bas intelligente Thier fei nicht bom Fleck zu bekommen gewesen, ehe es nicht auch bas Signal zum "Weiter= fahren" bernommen.

Großes Muffehen erregte hier geftern eine 200 Mann ftarte Abtheilung bon alangend uniformirten und gut berit= tenen Bolen, bie unter ber Führung bes Politifers Franocz Andrej Kwasigroch, in den Krieg ziehen will, so= bald Onfel Sam nach mehr Leuten Die polnifchen Reiter find in zwei Schmabronen formirt, bon benen eine ben Rapt. Schult und bie andere ben Rapt. Sumalsti zum Befehlsha= ber hat. herr Amasigroch, als Kom= manbeur "bons Gange", ift borläufig Major, wird es mit ber Zeit aber auch wohl fo weit bringen wie fein Freund Riolbaffa, ber fich bereits gum Obri= ften ausgebilbet hat und ftolg an ber Spihe eines polnifchen Turner-Regi= mentes einherzieht.

Graf be Toulouf-Lantrec, ber fei= nem eigenen Geftanbnif nach bor fünf Jahren von bem feligen Stambulow als Ranbibat für ben bulgarischen Mürstenthron in's Muge gefaßt morben, bor einigen Tagen aber amerika= nischer Bürger geworden ift, hat fich und feinen Gabel ben Logan-Sufaren gur Berfügung geftellt. Früher, fagt er, trug er biefen Gabel in ber Leib= mache bes Zaren und mahrend bes Tiirfenfrieges habe er ihn an ber Gei= te Ctobelems gefchwungen.

Das neue Werbebureau für bie regulare Bundes-Ravallerie ift heute in bem Gebäube Dr. 15 Clart Strafe eröffnet worden.

Das Hauptquartier bon Col. Rochs Regiment ift aus bem Grand Bacific Sotel nach bem Zeughaufe bes 3mei= ten Milig=Regimentes verlegt worden. Stadtanmalt Devine und Countn-Rommiffar Quinn reifen heute mit 250 Refruten für bas Giebente Regiment

nach Springfielb. Major Smith ift von Washington aus angewiesen worben, unverzüglich 500,000 Pfund Roaft Beef in Buchfen und 225,000 Pfund Sped nach San Francisco gu fchiden, gur Berprobian= tirung ber Truppen, welche bon bort aus dem Momiral Dewen gu Silfe geichidt werben follen.

Bon der Borfe.

Der Mai=Beigen ging beute an ber Borfe von \$1.79 auf \$1.65 gurud. Juli-Weigen murbe beim Geschäfts= chluß zu \$1.081 quotirt.

* Als heute Vormittag ein Motor= mann mit brei Strafenbahnmagen nach ber Wagenremise an ber State Strafe fuhr, wollte fich ber 10jahrige John Clart, bei feinen Eltern an ber Ede bon Butler und 39. Str. mohn= haft, auf ben ganglich unbeauffichtigten zweiten Wagen schwingen. Er glitt jedoch aus, gerieth unter die Ra-

ber und murbe fofort getöbtet. * Der Gjährige Alvin McRennolds pregnügte fich geeften Abend im Sofe feines Elternhaufes, No. 651 2B. Late Strafe, mit mehreren Spielgenoffen auf einer Schaufel. Dabei berlor er bas Gleichgewicht, fturzte herunter und trug eine lebensgefährliche Gehirner= schütterung babon. Der ungludliche Anabe murbe nach bem County-Sofpi= tal gebracht.

Getreidefpeicher=Brand.

Eine Million Dollars Schaden.

Urmours Getreibespeicher "D", am Fuße von Brown Strafe, weftlich bom Flugufer gelegen, gerieth heute Nachmittag in Brand. En bemfelben maren gur Beit 106,000 Bufhel Wei= gen, 635,000 Bufhel Mais, 195,000 Bufhel Gerfte und 20,000 BufhelMog= gen gelagert. Das Feuer entstand burch Gelbstentzundung, und im Ru war das Gebäude in einen biden Man= tel bon Qualm und Rauch eingehüllt. Die Löschmannschaften hatten einen chweren Kampf mit bem entfesselten Element zu beftehen, zumal zwei schnell auf einander folgende Explosio= nen bas gange Innere bes Speichers in ein gewaltiges Feuermeer berman= belten. Un Bergung bes Baarenla= gers war nicht mehr zu benfen.

Gebäude wie Inhalt find ein Raub ber Flammen geworben, boch hat bie Sibbe bes Gefammtichabens noch nicht genau festgeftellt merben fonnen.

31 Dampfiprigen und mehrere Sprigenboote befämpften ben Riefen= brand, beffen weit umberfliegenber Funtenregen auch die benachbarten Solzhöfen empor, und es gelang ben Loschmannschaften nicht, zu berbin= bern, bag fchlieglich ber gange Solg= hof in Brand gerieth. Um halb zwei Uhr war auch bas benachbarte Refer= voir ber Peoples' Gas Co. auf's Soch= fte gefährbet. Der angerichtete Scha= ben wird fich auf mehr als eine Million

Dollars belaufen. Man befürchtet, bag William Ma= therson, ber Maschinift bes Armour'= fchen Speichers, und ber Beiger Den= nis D'Connor in ben Flammen umge= fommen find. Die Beiben waren bei Musbruch bes Branbes auf ihrem Bo= ften und find feither bon niemanbem mehr gefehen worben.

11m 2 Uhr erftredte fich bie Feuers= brunft über ein Gebiet von vierAdern. Die Lofdmannschaften arbeiten unter Chef Swenies Führung mit größtem Selbenmuth, Smenie felber magte fich fo bicht an die Flammen heran, bag bie Gluth ihm die Barthaare verfengt hat.

Der beideidene Berr Dayer.

Verlanat, daß der "Dreyer : fall" auf unbe-ftimmte Zeit verschoben werde.

Bor Richter Chetlain erschienen heu= te die Unwälte Levi Mager und Er= Richter Moran in Cachen bes herrn E. S. Drener, in bessen bormaliger Eigenschaft als Schahmeifter ber Beft= feite Partbehörbe. Die Beiben bega= ben sich, in Begleitung bes Staatsan= waltes Deneen in bas Privatzimmer bes Richters, und bort ftellte herr Maner an ben Richter und ben Staats= anwalt ein gar merfwurdiges Unfinnen. Beil nämlich er und fein Beichäftstheilhaber Moran mit Gefchäf= ten überhäuft feien und minbeftens bis gu ben Commerferien in anderen Gerichtshöfen zu thun haben murben, berlangte er, ber herr Maner, bag bie gen Drener schwebende Unterschla= aunas=Unflage vorläufig vom Ter= mintalender geftrichen und die Ber= handlung auf unbestimmte Beit berchoben werbe. Der Staatsanwalt er= flärte rund heraus, bag er fich auf ein berartiges unerhörtes Urrangement me= ber einlaffen tonne noch molle. Er murbe im Gegentheil Die Ungelegenheit noch heute gur Berhandlung aufrufen. Da ber Richter zu berfteben gab, bag auch er bas Gefuch, gelinde gefagt, fonder= bar fande, erflärte herr Maner, er würde wegen biefer "Boreingenom= menheit" bes Richters feinem Klienten rathen, um eine Berlegung bes Ber= fahrens nachzusuchen.

Wirthhaus-Streit.

In S.B. Graff's Schanfwirthichaft, No. 161 Abams Str., gerieth heute ber Hilfs-Maschinist Joseph Dubby in Rrafehl mit bem Schantmarter Charles Roben und verfette biefem fchließ= lich einen Fauflichlag in's Beficht. Roben gog, bon Buth übermannt, ein Meffer und brachte feinem Gegner eine glüdlichermeife nur leichte Schnitt= wunde am Urm bei. Rurg barauf faß der Mefferheld hinter Schloß und Rie=

Plöglicher Tod.

MIS ber im Schiller-Theater als Silfs-Bühnenmeifter angestellte Albert Arben um halb 1 Uhr heute Morgen mit einem Freunde bie Randolph Str. entlang ging, fant er in ber Rabe bes Theatereinganges plöglich zu Boben und ftarb nach wenigen Minuten am Bergschlage. Die Leiche murbe nach Rolfton's Morque gebracht. Der Ber= ftorbene, welcher ein Alter bon 50 3ab= ren erreichte, war in Buhnenfreisen fehr

Das 2Better.

befannt.

Vom Better-Bureau auf dem Auditorium-Thurn vird für die nächken 18 Stunden folgende Witte ung in Aussicht gestellt: Ehicago und Ungegend: Shön beute Abend und norgen; lebhafte nordwestliche, später beränderlich

Neinde. Todon kente Abende, jame derundertig Jalineis: Schön kente Abend; während der Aachtelcher Frost in nördlichen Theile; worgen fohön veränderliche Winde.
Indiana und Wisconsin: In Allgemeinen schöp beute Abend und worgen; beränderliche Winde.
Wissonit: Schön kente Idend; worgen theilmessendit, mit Regenschauern in den füblichen und wecklichen Abeilen; nördliche Vielnde.
In Sdiegon kelte sich der Temperaturstand den gestern Abend die Kute sich der Temperaturstand den führen Abend die Vielne.
An Sdiegon kelte sich der Temperaturstand den gestern Abend die Kute sich der Temperaturstand den führ 49 und Mittags 12 Ubr 44 Grad über Russ.

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

lungen gegen bie wirklichen Arbeiter

loszugiehen. Geine "Maffenverfamm=

lungen" werden gewöhnlich an einem

Tifche in irgend einer Aneipe beran-

ftaltet und nehmen Befchuffe "einftim=

Die Bestimmungen bes Befeges gur

(Phila. Tagebl.)

Ausrottung Diefer Parafiten werben

von ben Arbeitern ftreng burchgeführt

Gine lange Reife.

Es gibt wohl nur wenige Leute,

welche fich, wenn fie eine Rabelbepefche

aus Manila lefen, einen beutlichen Be-

griff babon machen fonnen, welche

lange Reife eine folche Depefche gu

machen hat, ehe fie hier anlangt. Gie

legt einen Weg von über 14,000 Meilen

gurud und wird bon einem Dukend

Linien ober mehr aufgenommen und

weitergegeben. Ueber Meere und Geen,

über Bebirge und Büfteneien tragt ber

elettrische Funte Die Nachricht bis in

Die entfernteften Mintel ber Melt. Trot

biefer riefigen Entfernung und bes im=

merbin burch bie bielen Unterbrechun=

gen umftändlichen Weges, ift die Rach-

richt, daß Rommobore Dewen bereit

fei, Manila zu bombarbiren, fchon 35

Minuten, nachbem ber Telegraphist in

Manila feinen Apparat in Bewegung

fette, in diefem Canbe befannt geme-

Bald barauf erfolgte bie furze Mel-

bung, daß bas Rabel gwifchen Song=

tong und Manila unterbrochen fei, und

fo lange biefe Unterbrechung bauerte,

mußten Nachrichten ur Beiterbeforbe-

bracht werben. Intereffant ift nun ber

Beg, ben ein Rabelgramm bon Song=

Bon bem chinesischen Safen läuft

es über ein 460 Meilen langes Rabel

nach Saigon in Cochinchina. Gin wei-

teres Rabel bon 630 Meilen Länge

bringt es nach Singapore, bon bort

nimmt bas Telegramm feinen Weg

um bie malanische Salbinfel Benang an

ber Bestfüfte bes unteren Siam, eine

Entfernung bon 338 Meilen, freugt

die Bai von Bengalen von Benang bis

Indien erreicht bie Depesche die erfte

Landverbindung, nachdem fie bie Infel

Lugon berlaffen bat. In einer Entfer=

nung bon 800 Meilen freugt fie In-

dien, um nach Bomban zu gelangen.

Sept geht fie über bas grabifche Meer

nach Aben, am Golf pon Iben gelegen.

und hat 1850 Meilen zu überwinden.

Die Entfernung burch bas rothe Meer

bis Gueg ift 1403 Meilen. Bon Gueg

geht es 200 Meilen weit über Land

nach Alexandria. Im Mittelländischen

Meere gibt es feine Berbindung bon

Allexandria nach Gibraltar. Die De=

pesche muß daher den 913 Meilen mei=

ten Weg nach ber Infel Malta machen

und wird dort, auf die 1126 weitere

Meilen lange Linie nach Gibraltar

übertragen. Bon Gibraltar nach Car-

cavellos bei Liffabon ift ein turges Ra=

bel von 337 Meilen, bas die Berbin-

bung zwischen ben Safen bes Mittel=

landischen Meeres mit bem 856 Mei-

len langen Dzeankabel von Liffabon

nach Parthenreo, ber Rabelftation in

Lands End, England, herftellt. Bon

bort, und auch nicht in allen Fällen

birett, fondern erft über London und

Baterville, Irland, freugt Die Depefche

ben atlantischen Dzean und erreicht

Mabras, wieberum 1498 Meilen.

chinefische Meer nach Hongtong

tong nach New York nimmt.

mig" an, wie borher berabrebet.

3weiter Floor. Bargains in Rnaben: Rnichofen für Frei:

jut Bang-wollene Fanch Plaid Cashutere Aniebone für Knaben, mit doppeltem Sig und knie, garantirt nicht zu reißen, garanter ficht ange Ciah Morfted und blaue Bang-wollente schwarze Ciah Morfted und blaue Tricco Anie-Hosen für Anaben, überall zu 80se verfauft, unser Preis

386
nur

Edube. 45 Baar Oxford Schnitricube für Tamen, ein erster Klasse Schub, bandgenäbt, aus feinem weichem Leber gemacht, Rechte Toe, Größen 21—44, schwort ober chofoladeniar-big, ein regul. \$1.50 Schub, wöhrend diese Verfaufs nur Orford Schnürschube für Camen, Reedle Orbloodefarbig, welche mit Eloth Topi Größen, 4-7, bilbid gemacht und tragen fich so gut wie ein \$2-Schub. 69c feine ichwarze Aid Orford Schnürschube Damen, Reedle oder Koin Toe, jedes r aus jolidem Leder, alle gen 4-7, für

Gin grokes Unternehmen.

Gine große Aufgabe hat bie gute

Bariferin Frau Gouëllain unternom=

men: ben Parifern bas Bein=

Tropbem - ober gerabe beshalb -

weil bie Parifer fich immerfort über

bie Sohe ber Getrantefteuer betlagen,

trinfen fie immer maderer barauf los.

Bielleicht ift es nur aus Rache ober

Grogmannsfucht, um gu beweifen, bag

fie bor nichts gurudichreden, Alles gu

bergelten miffen. Muf biefe Beife find

fie babin gelangt, Die tapferften Trin-

ter Franfreichs zu fein, natürlich um

auch handgreiflich barguthun, bag Ba-

ris und bie Barifer in Allem an ber

Spike ber großen Nation fteben. Ba=

ris hat es bamit auf fünf Millionen

Hettoliter Wein jährlich gebracht, fo-

baß auf jeben Parifer 200 Liter Bein

Branntwein (9 Liter), Bier (11-12

Liter), Apfelwein und fonftigen "ge=

funden Getranten", wie fie jest in ber

holitischen Sprache genannt merben.

Die ftabtifche Abgabe auf Bein bringt

baber allein ichon 55 Millionen jahr=

lich. Die übrigen Frangofen muffen

fich mit höchstens 100 Liter auf ben

Ropf begnügen. Bei bem Barifer Bolt,

befonbers ben Arbeitern, gilt es als

unberbrüchlicher Glaubensfat, bag

man Bein trinten muffe, um ge fun b

au bleiben und arbeiten au fonnen.

Mer es nicht thut, wird scheel ange=

feben, gilt als ein räudiges Schaf und

Frau Gouëllain hat nun ben Muth,

bem Bein im Namen ber Gefundheit

ben Rrieg gu erflaren. 3m Mugen=

viertel Baugirard, in ber Rue Cron=

ftabt, eröffnete fie turglich ein fleines,

fehr fauber gehaltenes Speifehaus:

"Au petit repas hygiénique" (3ur

bescheibenen gefunden Mahlgeit). Für

70 Centimes bietet fie eine aus Fleisch=

brühe, Rinbfleifch, Bemilje und Rafe

beftehenbe Mahlgeit, jedoch unter ber

Bedingung, feinen Bein gu berlangen,

fondern nur den einladend hellen Waf

ferflaschen zuzusprechen. Um jedoch

Muge, Rehle und Magen zu täuschen,

ihnen ben llebergang ju erleichtern,

wird ein aus Hollunder, Koriander-

faamen, Gffig, Gerftenichleim, Buder

und Baffer gufammengefettes Be=

trant - blos 20 Centimes ben Liter

und gefund, versichert bie freundliche

Birthin mit wahrhaft apostolischer

Marme und Ueberredungstunft, That-

fächlich mundet bie Fluffigfeit auch

gang gut. Binnen menigen Tagen

hat die wadere Frau auch schon einen

Stamm bon zwanzig ftanbigen Baften

Doch mußte ichon bem Barifer Bor=

urtheil ein Zugeständniß gemacht wer=

ben werben. Mehrere Gafte baten,

ihnen boch einen demi-Setier (altes

Dak. ungefähr ein fünftel Liter) gu

geftatten. Die Wirthin lehnte ab. be-

richtete jeboch an bie "Ligue antial=

coolique", in beren Auftrag fie ihr ge=

funbes Speifehaus eröffnet hat. Der

Borftand biefes Alfohol=feindlichen

Bunbes beichloß, bas Glas Bein gu

gemahren, bamit bie Gafte nicht ber=

fucht werben, nach Genuß der gesunden

Mahlzeit einen fraftigen, aber unge=

funben Trunt in ber naben Rneipe gu

thun. Zugleich murbe aber ein Breis

auf bie Beinenthaltung gefett. Ber

ohne Bein fpeift, enthalt eine Marte.

Für gehn folder Marten gibt bas

Speifehaus einen Raffee, für fünfund=

amangig eine volle Mahlzeit. Wer ei-

nige Monate ohne Wein speift, erhält

ein Sparkaffenbuch mit fünf Franken

Die "Lique antialcoolique" will wei=

tere folche Speisehäuser in ben verschie=

benen Vierteln gründen. Doch scheint

fie nicht zu wiffen, bag es in Paris

eine gahlreiche Gattung Speifehäufer

gibt, in benen fein Beingwang herricht

und beren Gafte meift auch feinen

Wein trinten. Es find bie Milchlaben

(Cremeries), in benen Mild, Raffee.

Chotolabe, Rafe, Gier, Milchreis und

Alehnliches, feltener Fleisch, vergehrt

werben. Arbeiterinnen jeder Gattung,

Lehrlinge, Arbeiter und fleine Unge-

- Ein Beffimift. - "Sind Sie mit Fraulein Alma fchon verheirathet?" -

"Rein, wir leben noch in Freundschaft."

ftellte bilben ihre Rundschaft.

Einzahlung.

errungen, meift Erbarbeiter.

- verabreicht. Sehr wohlschmedend

ift schlimmer als ein heibe.

tommen, abgesehen bon

trinten abaugewöhnen.

Der frühere Silfs-Marinefefretar Theodore Roofevelt hat befanntlich fein Umt niedergelegt um fortan bem Baterlande im Felde vor bem Feind fatt in der Schreibstube ju bienen. Er leiftete bereits am 6. Mai ben Diensteid als Oberfilieutenant bes Regiments pon berittenen Scharfichij: gen, welche ber Bolfsmund bereits mit bem vorläufigen noch unberdienten Spignamen "Tebbns Terros" beehrt hat. Der feierliche Att fand im Bureau bes Generalabjutanten Corbin ftatt, in Gegenwart bon höheren Offigieren, Senatoren und Repräsentanten, Nachbem ber Generalabiutant ben neugebadenen "Körnel" eingeschworen, em= bfing berfelbe bon allen Seiten Gludwiiniche. Vorber hatte er fich jedoch erft einer fehr ftritten Untersuchung seitens des Generalarztes der Armee unterwerfen muffen, die unfer ichneidi= ger "Tebby" natürlich mit Glang be=

Das Bureau Roofevelts im Mari= ne Departement bot heute, fo fchreibt man bom 6. aus Wafhington, einen pittoresten Unblid. Es brangten fich in bemfelben Combons, Studenten und Rem Porter Er-Poliziften, alles Leute, die in fein Regiment eintreten woll= ten. Die 31 Mann, welche heute angeftellt wurden, werben auch alsbald

Es mar bas aber eine fehr gemischte Gefellichaft. Die milben Reiter ber Prairie, alles hohe, gutgebaute, ath= letische Geftalten, beren gebräunte Befichter breitframpige Sombreros be= chatteten, maren ein Bild infarnirter Gefundheit und Rraft und man fah es ihnen an, baß fie gewohnt find, gro= Be Berben wiberfpenftiger Stiere gur "Raifon" gu bringen. Gang prach= tige Burichen maren auch die brei an= mefenden mohlgenährten früheren New Morfer Blaurode, Die aber mohl ben Cowbons erft noch manches Rei= terfunftstüdchen werden ablernen muj= pie auch so begierig find, zu "Teddhs milber, bermegener Jagb" gu gehören, im milben Beften in ihrer gegenmar= tigen Berfaffung wohl auch achselzudend als "Tenberfeet" bezeichnet merben. "Körnel" Roofevelt mar aber fehr leutselig gegen alle, briidte jebem die Sand und murbe einstimmig als ein "jolly old Fellow" bezeichnet.

Gine intereffante Frage beschäftigt gegenwärtig bie Juriften bes Rriegs= departements in Verbindung mit ben Ernennungen bon Inhabern von Bunbesämtern, wie Silfsfetretar Roofe= belt, Generaltonful Lee und Reprafen= tant Wheeler, gu Offigieren ber Bo= luntar-Armee. Gie find ber Anficht, daß die Genannten, sobald fie ben mi= litarischen Diensteid geleiftet haben. nicht wieder bie Obliegenheiten ihrer Bivilamter aufnehmen fonnen, ohne ofort aufzuhören, Offiziere ber Bun= besarmee gu fein. Gie ftugen fich ba= bei auf Abschnitt 1222 der Revidirten Statuten, in bem es beißt, baß fein attiber Offizier ber Bundesarmee ein Bivilamt befleiben barf und bag mit er Annahme eines solchen Amtes und ber Musübung ber Funftionen besfel= ben ber betr. Offigier feiner Stellung in ber Urmee verluftig geht.

Prafibent McRinlen hat in einer jungft erlaffenen Orbre alle Sofpitaler bes "Marinehofpitalbienftes" f ür bie Unterbringung und argtliche Behand= lung von Solbaten und Matrofen gur Berfügung geftellt. Un ber Atlantic=, Golf, und Pacific-Rufte find etwa 20 solche der Bundesverwaltung unter= ftellte Sofpitaler eingerichtet. Die Berwundeten von der "Maine" waren im Marinehospital in Ren West unterge=

Im englischen Ranal fprang fürglich von dem von New York nach Hamburg eine Frau in's Meer und tonnte trop borgen merben. Die Lebensmube hatte Jahren bei fich, welche bei Ankunft bes ben Berwandten übergeben wurden.

Groceries. das Jag zu \$6.65, ber Cad 311 nurn Crosby's Euperlative Mehl, 79th ju \$6.65, Ead zu \$6.65, Ead zu Dairb Aufter, d. Afd. 12e a Morris Compound Schmalz, d. 4e der Sandfäfe, d. für runder Gream Käfe, d. Afd. 10e fite Oel-Zardinen, die Büchfe 21e rlirte Anchovis, d. Afd. zu 33e e weiche Sommerwurf, d. Afd. 3e e weiche Sommerwurf, d. Afd. 3e n. Morris' Preaffaft Bacou, d. 7e Maid combenürte Midio, per Kanne 12ec

Spezialitäten. Spezial um 8.30 Borm. im Saupt: El 10,000 Yards 8c Dimith, Die Parb für nur pezial um 10.30 Borm, im Saupt gi Schtichwarze 15c-Damen Strümpfe, nicht billige Sorte, alle Größen,

billige Sorte, alle Größen,
das Paar gu
ns. 30 Horm. — Tritter Moor: 1000 Obs.
36 Joll breiter ichwerer gebleichter Russin,
die reguläte is Cualitat, Spezial,
die Yard gu
lm th. 30 Borm. — Tritter Twor: 200 Tamen Gabes, aus brecadirfer Priffiantine,
hibbid gertimmt mit Spigen und Bandeen,
loerth \$1.30, Areitag um
um 2.30 Vormittags zu
um 2.30 Vormittags zu
um 2.30 Vormittags zu
um 2.40 Nachm. — Tritter Floor: 100
Tugend Fenfer Wonteaur, volle Größe, auf
beit. Bat. Springs, fertig zum Hangeng 61c
in allen Farben, zu

"Teddn's Terror's.

nach San Antonio beforbert werben.

In's Meer gefprungen.

bestimmten Dampfer "Benninlbania sofortiger Rettungsverfuche nicht ge= awei Rinder im Alter pon 10 und 14 Dampfers in Hamburg bort wohnen-

Wiffende erhalten eher Memter

Der Feldwebel Rarl Sielaff bom 2. preugifden Garbe-Regiment gu

Jug, ber bem Fürften Bismard an=

läglich bes 60jahr. Militarbienft= gu=

bilaums bie Erinnerungsgabe feines

Regimentes überbracht hat, ift als "Landsmann" bes Fürften Bismard in Friedrichsruh fehr gut aufgenom= men worden. Der Rompagnie-Chef Sielaffs hat ber "Unteroffizier=Bei= tung" über biefe Aufnahme folgenbe nähere Mittheilungen gemacht: Felb= webel Sielaff melbete fich am 25.Marg um 9 Uhr früh in Friedrichsruh im Schloß und gab, nach Unmelbung bei Geheimrath Schweninger, Gefchent und Brief ab. Während er noch im Wartegimmer auf Bescheid martete, fam ber Rammerbiener bes Fürsten. ber in bem gu Schlame geborenen Sielaff einen "Landsmann aus ber Begend bon Bargin" entbedte; hierbon machte ber Rammerdiener bem Fürften beim Mufftehen Melbung. Ge. Durch= laucht erflärte nun: "Benn es ein Landsmann ift, muß ich ihn auch fehen." Sielaff murben Geschent und Brief wieder zugestellt und er zwecks perfonlicher Uebergabe in bas Bimmer bes Fürften geführt, wo er benfelben auf einem Rubebett am Ramin fiken fah. 2118 Feldwebel Sielaff, ein breit= chultriger Mann von 1,85 Meter Größe eintrat, rief ber Fürft: "Don= nerwetter, Die Pommern find boch alle stramme Rerle". Darauf winfte er ben Feldwebel heran, hieß ihn fich fegen, mahrend er bas Beichent anfah und bas Begleitschreiben las. In ber Beit, in ber bas Untwortschreiben berfaßt murbe, erfundigte fich ber Fürft in fehr gütiger Weife nach bem Regi= ments-Rommandeur, Rompagnie-Chef u. f. m., fowie nach ben naberen Ber= hältniffen Gielaffs, bis Bebeimrath Schweninger mahnte, bag bas Be= fprach nicht zu lange ausgebehnt merben burfe. Der Fürft außerte fich noch iiber die ihn qualenben Befichtsichmer= gen, die er nun 43 Jahre ertrage und jett sei auch noch in den Beinen die Gicht hinzugekommen, aber ber Dber= forper fei noch gefund, borläufig fterbe er noch nicht. Als das Antwortschrei= ben fertig mar, ließ Ge. Durchlaucht eine Rabinet-Photographie (Bruftbild in Uniform) bringen, bie er eigenhan= big mit Datum und Unterichrift ber= fah und Sielaff als Unbenten über= gab. Mit einem Gruß an ben Rom= manbeur und bas fchone, ftolge 2. Garbe-Regiment g. F. war Sielaff entlaffen. Mis er aufftand und bor bem Fürften ftramme Haltung annahm, nidte biefer mit bem Ropf und fagte: "Rommen Gie her und fchutteln Gie mir gum Abichiebe noch fraftig bie Sand." Sielaff murbe noch bon 1 bis 3 Uhr gur Frühftückstafel ge= gogen und reifte bann am felben Tage nach Berlin ab.

Gin "Labor Fafir" Gefet.

Ein merkwürdiges Gefet ift bon ber legten Legislatur bes Staates New Port angenommen und bom Gobber= neur unterzeichnet worben. Es rich= tet fich gegen die Individuen, welche borgeben, Bertreter von Arbeiter=Dr= ganifationen zu fein, mahrend fie in Wirtlichkeit Schwindler find.

Die betreffende Bill murbe bon ber "Workingmens Federation of the State" eingebracht und hatte ben 3med, "betrügerische Bertretung in Arbeiterorganifationen zu berhüten." Das Gefes fchreibt Geldftrafe ober Befängniß "für jede Berfon bor, Die fich als Mitalied oder Rertreter rammer im Staate nicht beftehenben Arbeiter= Organisation ausgibt ober die in ib rem Befige ein Beglaubigungsichrei= ben, Zertifitat ober Ginführungspapier hat, welche ein gefälschtes Siegel ober eine gefälschte Unterschrift tra=

Der "Urbeiter=Fafir", wie biefe Sorte von Schwindlern genannt wird, faat bagu ein New Morter Blatt, ift ein gefährlicher Menfch. Er fpetulirt auf die Janorang von Polititern, Ge= schäftsleuten und Korporationen und lebt von beren Furcht vor ber Macht ber organisirten Arbeiter. Gein gan= zes Rapital besteht aus einem Gummi-Siegel, ein paar Briefbogen und Enbelops und einer großen Portion bon Frechheit und Geschicklichkeit, sich als Bertreter echter Arbeiter-Bewegung aufzuspielen. Geine Organisationen, bie theils in feiner Phantafie, theils im Monde liegen, haben bolltonende Ra= men. Mit feinem Giegel und feinen Drudforten bewaffnet, führt er fich bei Geschäftsleuten und Polititern ein und beripricht ihnen, natürlich gegen gute Worte und gutes Gelb bie Unter= ftugung von Arbeiter=Organifationen. Wenn die ehrlichen Arbeiter-Berbanbe ein Befet für wochentliche Lohnaus= gahlungen einbringen, reift ber "Arbei= ter=Fatir" nach Albany ober Bafh= ington, ftellt fich als Bertreter bes "Groß-Orbens ber Bereinigten Ben= tral = Arbeiter = Organifationen bon Amerita und ben umliegenden Bier= borfern" vor und macht ber Bill Oppofition. Wenn bie ehrlichen Arbeiter gegen Rontratt-Arbeit find, ift er ba= für. Wenn ein ausgesprochener Ur= beiterfeind am Wahltag geschlagen werden foll, indoffirt er ihn und agi= tirt gu feinen Bunften. In Boncott= Angelegenheiten macht er alle Anftren= gungen ber Arbeiter unwirtfam. Er ift Alles und Jeder zu berfelben Zeit. Er gehört allen Gewertschaften und Parteien an, ift heute Arbeiter, mor= gen Angestellten einer Gifenbahn, beute Demofrat, morgen Republifaner.

Wird ihm ber Boben in einer Stadt gu heiß ober ift er öffentlich an ben Branger geftellt, flugs verlegt er bas Feld feiner Thätigkeit nach einem an= beren Ort, führt fich bei Zentralkorperschaften als "Delegat" feiner auf bem Bapier beftebenben Organifatio= nen ein und migbraucht feine bermeint= liche Stellung, um in Maffenversamm=

Blod von Läden."

RUIT 5 CHISI erstaulicher-fonkurrenzloser- Bargain=Freitag

Befte ibe Cundes in der Stadt-Auswahl von Dot Rogit, gebadenen forellen und Brifb Stew, mit Kartoffeln, grunen Erbfen und Haffre, Cher oder Mild, ibc.

-machtvoll —wichtig

VAN BUREN

Bargain: Möbel-Offerten.



Bargain: Hommer-Waaren.



Spezial - Berfant von 3fachem Rubber Garten--50 Jug lang-\$1.75 Dreft-Suit-Cafes aus gutem Leber - 22, 24 und 26

Lob- und Chocoladen-Farben wirfliche \$5-Werthe-gu Berftelibare Batent-Fliegenfenfter flügel -

Rothichild Imperial Brand bon fertig-gemifchten Gugeiferne Dome Bugeleifen-Daus-Farben - in Gallonen-, 16. Gallonen- und heaters-Rupfer finifbed -Quart-Rannen-in irgend einer

Größe 6x12-

550 Uniere berühmten Champion ften - baben 12gollige Def. Stahl gemacht und breben fich Leicht-

\$1.75 - mit 4gölligen gejägten Brennern und einfachen Generators -\$2.50

Berichiebbare Batent Genfter Erreens-10c

Moeller Bros. & Co.

928-930-932 Milwaukee Ave., zwischen Ashland Ave Moeller's Bargain-Liste für Freitag, den 13. Mai.

Unterzeug fur Manner, feine Merino-Waare, Bemben und Golen. 15c werth 30c, für Befanden, (Feather Stitch Braid) in allen Farben, bas Stüd für 2c Belveteen Binding für Rieiderrode, in ichwarg und farbig, werth 2c Se bie Bard, fur . Criental Zpigen, in weiß und creamfarbig, hubiche Mufter, bie Barb 5c epiten für Miffenbejuge, in feinen Muftern, 4 goll breit, werth Sc. 2c bie Pard für . Bleating Mafdine, etwas gang neues, aus gutem Material gemacht. 23c merin 50c, für Merino Unterhemben für Damen, mit furgen Armein, alle Gro- 19c Ben, werth 3ac, far Zamen, fein gestidt, und ans gutem Lawn, werth 9c Detall Gurtel fur Damen, in Gold, Gilber und orybirt, werth 19c Sofenirager für Manner, mit bem neneften Batent, extra fiart. 150 Gummifragen für Manner, in allen Beiten, regul. Breis 5c, jest 2 5c Berluutter-Rnopfe, feine importirte Baare, regularer Breis Sc bas &C Zuhend, jest 2 Dubend fur. Zahwarje Brillantine Meiderftoffe, unfere regulare 29: Baare. 18c de Pard für. Reinwollene ichwarze Cashimere, seine import beutiche u. fran-golitiche Waare. 40 Zoll breit, werth 75c, die Pard sitr. Gemusterte Seide, in allen Farben und verschiedenen Muster, die 25c Platde, in den neuesten Mustern und Farben-Combinationen, werth 18c, die Pard für

49c

Bercales für Saustleider, boppelt breit, joeben eine große Gen- 51c bung in ben feinften Mustern wieder erhalten, die Nard für 3weiter Floor. Shifton in allen neuen Farben, ein großer Bargain, werth 48c, die Ph. für 23c Geilichter Bique (Aurferh Cloth), eine feine Lualität, regulärer fle Ereis 125c, die Pard für.
Gebleichter Wustlin, Freut of the Loom und Louisdale, befannt als 51c ber beste Wustlin im Gedrauch, reg. Preis 9c, die Ph. für.
Sandticher Gweit combed, ertra groß und fewer, werth 10c, das Stück für 5c korfets mit ertra guten Sanguen und aus feinem Trill gemacht, in 39c ichwarz und grow, merth 75c für. ichwarz und grau, werth 75c für Mustin-Unterhofen für Tamen, volle Größe, werth 25c, für ... Weiße Codurgen für Lamen, gute Größe, werth 20c, für ... Rleider-Röde für Tamen, ertra für uns gemacht, ein großer Bargain, werth 81.5, für ... In werth 81.48 für Mustine-Röde für Tamen, eleganter Sib, werth 81.48 für Brocaded Capes, mit fanch Futter, mit feidenem Band und Oniken aarnert, werth \$1,98, für. 1.24 3990

3weiter Floor- (Fortfetung). Tamen : Eduthe, werth \$4.00, ein Cout, ben 3br feben mußt, be anberswo fant, ber grofte Bargain, ben wir je offerert haben, in biefen Bertauf, bas guar für 13c Beine Rarlebader Zaffen und Untertaffen, mit Gold bergiert, Alpothefer: 2Baaren Dept .- Main Floor. Malvina, die Schachtel Plare-Seed Hitten Mittet, die Flasche. Cuinine Pillen, das Duhend. Saus-Musftattungs-Dept.-Bierter Floor. Grocern=Departement-Bierter Aloor. Beste Creamern-Butter, das Blund.
Lusgelassenes Edmals, das Blund.
Hungelassenes Edmals, das Blund.
Hungelassenes Edmals, das Blund.
Hungelassenes Edmals, des Blund.
Hungelassenes Edmals, des Edmals für Bednete mit Speck, die Auflund kanne für Budweizen-Grüße, 2 Blund für Gersten-Grüße, 2 Blund für Epsti-Erfeien, das Blund.

Gin Berfuch wird Guch bon ber Gite überzeugen

Ginger Zunps, tas Pfund für Befte Coba Graders, bas Pfund für.

in ben hohen Mandarinentreisen be= fandte. Der zweite, Rung, ein Bruber | ren vier Juhren nöthig! Man hat fich fich felbft in allen biefen schweren Fal= len als allmächtig. Durch Aufwen-Urthur, als bie Feinde bie Feftung anbung recht vielen Gelbes gelang es, bie faiferliche Bestätigung ber Tobesur= theile, die nicht rudgangig zu machen ift, immer wieber hinauszuschieben. Die betreffenben Generale haben bamit freilich für fich nichts anderes erreicht, als jahrelanges Schmachten in schred: lichen Gefängniffen. Freiheitsftrafen tennt - nebenbei bemerft - bas chi nesische Gefet nicht. Die Gefängniffe find vielmehr lediglich für Unterjudungsgefangene ba. Im Bolte nennt man bie Rerter "Sollen". Wenn trop bem gerade Perfonen, Die eine hohe Stellung einnahmen, nicht einen fofor= tigen Tob längerem Gefängniß borgiehen, fo ift bies baraus zu ertlären, bag bie Chinefen ein ungemeines Bewicht auf bas außere Unfeben legen. Die mand zweifelt im Ernfte baran, bag bie Generale wirklich ausgeriffen find. Aber wenn ein folder Offigier ftirbt. ohne daß der Raiser das Todesurtheil bestätigt hat, bann wird die Behaup= tung feiner Familie, ber Sohn bes himmels habe Zweifel an feiner Schuld gehabt, immer außerlich glaubige Bo= rer finden. Giner biefer Belben, ber bei Port Arthur flüchtete, fobald bie Japaner nahten, ift jett in Beking im Gefängniß geftorben. Für eine Beile war es ihm gelungen, ben Safchern gu entgehen, aber schlieflich murbe er in ber Bertleibung eines budbhiftischen Priefters in ber Nahe bon Ranton feftgenommen. Gin anderer, ber Riutich mang ohne Schwertstreich ben Feinben überlaffen und dann noch die Recheit gehabt hatte, eine Angahl böllig erfunbener siegreicher Rudzugsgefechte zu melben, war ihm ichon im Tobe bor= ausgegangen. Drei find noch am Leben, barunter zwei mit bekannterem Ramen. Der eine ift Deh, ber gu Li

Sung-Tichangs Areaturen gehörte und unter ihm tommanbirenber General aller Streitfrafte in ber Probing Tichi=

li war; er verlor bas erfte Treffen bei

Dafan in Rorea, worauf er einen gang

bie fürglich bor bem Strafrichter in Bürich stand. Freilich war sie, wie ich berausstellte, nicht mehr im Boll= befit ihrer Beiftestrafte, aber auf bas Betteln hat fie fich porzüglich verftan= ben. Das bewies eine genaue Mufnahme, Die gleich nach ihrer Berhaftung von dem Inhalte ihres Zimmers gemacht wurde. Soren wir ben Bericht bes herrn Dr. B. von ber freiwilligen Armenpflege: Das Zimmer hat eine Grundfläche bon etwa 18 Quadraimeter. Davon maren etwa zwei Dritttheile iber Manneshöhe mit Riften berftellt, über und zwischen biefen lag eine bichte Schicht von Rleidungsflücken und Ba= pierpadeten - ber letteren, bon ben perschiedensten Dimensionen, mochten etwa 500-700 Stild porhanden fein und fo mar bas Zimmer mit Waaren bollgepfropft, daß nur eine Urt Bindegang frei blieb, ber bon ber Thure gum Bett und bon ba gum Fenfter führte. Diefer Bang felbft mar mit Badchen, Brodftuden, Tortchen und Burftchen förmlich gepflaftert und bazwischen nein, bas wollen wir bas Beheimnig

griffen, flüchtete er auf eine Dichunke

Gefängniffe lebenben Manner fongen-

Das Waarenlager einer Bettlerin.

einträglichsten Berufen gehört, wenn

man nur berfteht, auf bas Mitleid ber

liebenben Mitmenichen in ber richtigen

Beife zu wirten, bewies eine alte Frau,

ber Prozegatten bleiben laffen. Das

alte, längft ungeniegbar geworbene

Fleisch, welches im Inventar der Nah-

rungsmittel erwähnt ift, fand fich, in

bielen Badetchen vertheilt, in ben ober=

ften Lagen bes Lagers. Nur um bie

Daß bas Betteln immer noch zu ben

trirte fich bei Talienwan rudwärts.

fannte Mittel, bie Bestechung, bewies | bes porigen dinefifchen Gefanbten in bie Milbe gegeben, ju gablen, mas man London, mar mahrend bes legten Rrie- im Zimmer ber Bettlerin als Ergebnig ges oberfter Zivilmandarin in Bort | ihres Sammeleifers ber letten Jahre aufgespeichert fand. Es murben gegahlt: 348 Stilde Brob, barunter gange Brobe, 1109 Bedli, barunter, und entkam nach bem gegenüberliegenben Tichifu. Der britte biefer noch im aus Meibnachts= und Reuighrszeiten offenbar, Gierringe und Bopfe, 293 Stud Tortchen und Torten bis gum Werthe von 1 Fr., 140 Bürfte (Cervelat, Landjäger, Blut- und Leber= würste), 177 Fleischstüde, Die gufam= men rund 50 Rilo (100 Pfund) mo= gen, 10 Rilo robes Obft, 14 Rilo Rar= toffeln, 11 Rilo gedorrtes Doft, 10 Rilo Zuder, 4 Rilo Reis, 3 Rilo Mais, 14 Rilo Raffee (gemahlen), 7 Bicho= rienpadete, 7 Rilo Rafe, 5 Rilo fuge Butter, 14 Rilo gesottenes Wett, 15 Gier, 27 Spazierftode, 17 Wahen= ftude, 60 angebrochene und 13 per= fchloffene Weinflaschen.

9c

Und jest bie Rleibungsftude und übrigen Sabfeligkeiten ber armen Bett= lerin! Man fand im Zimmer ber Ro= fina Suber: 219 Rode, Umläufe und Unterrode, 263 Jaden, 300 Schurgen, 170 wollene Halstücher, 45 Paar Schuhe, Pantoffeln und Finken, ba= runter ein Paar neue Schuhe, 536 Paar Strumpfe, 50 Handschuhe und Mermeli, 22 Bute, 13 Schirme, 333 hemben, wobon 58 herrenhemben, 91 Frauenhosen, 155 Nastucher, 19 neue Stoffrestenftude, 22 Bettbeguge, 29 Leintücher, 2 Tischtücher, 60 alte Sandtücher, 11 Gade boll unfortirter Lumpen, 10 berroftete Scheeren und 10 Brillen, in Papier berpadt, 98 Taffen, Glafer und Teller, 26 Meffer, Ga= beln, Löffel, 3 alte Sadmeffer, 65 Mediginflaschen und Salbeschächtel= chen, 11 Stud ungebrauchte Seife, in zwei Schachteln: Bleiftifte, Febernhal= ter, fleinere Bilber, Schmudfafichen und Uhrenftander mit Muschelver= gierungen, Rofenfrange und fonftige Aleinigfeiten. Un Gelbftuden murben im Gangen 148 Francs 11 Centimes gefunden. Und alles bas, war in ber Hauptfache bas Ergebniß zweier

"Bum Tode verurtheilt".

Während bes japanisch-chinefischen Krieges zwischen China und Japan wurden biejenigen dinesischen Benera= le, die gar zu offenkundig bor bem Feinde Ferfengeld gegeben hatten, in Befing gur Berantwortung gezogen. Man machte ihnen allen ben Brogeg und verurtheilte fie wegen Feigheit gum Tobe. Aber nicht einer bon ihnen ift wirflich hingerichtet worden. Das lügenhaften Bericht an ben Raifen Lebensmittel allein fortzuschaffen, ma-

Telegraphische liolizen.

Juland. Das Groß=Rongil bes Orbens ber Rotomanner von Illinois, bas in Springfield tagte, ermählte B. 3. hauswirth von Chicago zum Groß= Propheten.

Bahrend Die, mehr als 100jahri: ge Frau Eliza Solen in Edwardsport, Ind., ihre Pfeife angunbete, geriethen ihre Rleider in Brand, und ehe Silfe gur Stelle mar, hatte die Greifin tobt= lide Brandmunden barongetragen.

Einbrecher brangen Rachts in ben Zigarrenlaben bon Muguft Bebfteb zu Balparaifo, Ind., und ftahlen außer \$20 Baargeld eine große Müngfamm= lung, welche einen Werth von \$2700 gehabt haben foll.

In Spartansburg, S. C., hat Dr. Bivings, welcher im vergangenen Marg I. J. Trimmier ermordet hatte, in feiner Gefängnißgelle Gelbftmorb mit einem Zaschenmeffer begangen. Es ftand ihm Berurtheilung gu lebens= länglichem Zuchthaus bevor.

Durch eine Gas-Explosion murben in bem Tunnel, welcher für bie neuen Waffermerte ber Stadt Cleveland unter bem Boben bes Griefees gebaut wird, 10 Arbeiter verlegt. 3 biefer ftarben fpater, und 2 andere fcheinen ebenfalls nicht mit bem Leben babon= autommen.

- Mus ber Bundeshauptftadt mirb gemelbet: Die Bahl der jungen Leute, welche als nichttauglich zum Kriegs= bienft gurudgewiesen merben mußten, ift eine erschreckend bobe. - ein Um: fland, melden Die Merate auf bas gewohnheitsmäßige Rauchen von Zigarretten zurücführen. Bon je 100 Bigar= rettenrauchern maren 90 wegen Berg= schwäche untauglich.

Musland.

- Der fatholische Erzbischof Remp von Freiburg i. B. (früher Bischof in Fulba) ist gestorben.

- Die japanifche Regierung beab= fichtigt, eine Unleihe bon 75 Millionen Dollars angulegen, um bamit innere Unleihen gu beden und ber gebrückten Finanglage abzuhelfen.

- Der ruffische Ronful in Tien-Tfin, China, bat feine Rollegen in Renntnig gefegt, bag Muslanbern ohne bon ibm, bem ruffifchen Ronful, vifirte Baffe der Butritt gu Bort Arthur und Ta Lien Wan nicht mehr gestattet

Die in Singapore lebenben Flüchtlinge bon ben Philippinen-Infeln bereiten eine Gliidmunich=Devesche an ben Kontre-Udmiral Demen por, morin fie gugleich ben Bunich nach einer Gingeborenen-Regierung unter amerikaniicher Schugherrichaft aussprechen.

- Es wird offiziell von englischer Seite bestätigt, daß bas japanische Ronfulat gu Chashi, in ber dinefifchen Proving Bu-Bei, niedergebrannt mor= ben ift. Much bas Bollamt und mehrere Bebaube, melche Muslandern gehören, find bon ben Mufrührern eingeafchert

- Raifer Frang Josef empfing ge= ftern die öfterreichisch=ungarischen De= legationen in Aubieng und erflärte, Defterreichs Beziehungen gu allen Mächten, besonders zu den Nachbar= ftaaten, feien die bentbar beften. Mit Bedauern fprach er über ben Rrieg gwischen ben Ber. Staaten und Gpanien und äußerte bie Soffnung, baß Diefer beflagensmerthe Rrieg, in melchem Defterreich übrigens volle Reutra= lität mahren muffe, bald gu Ende fein

Es heißt, die beutsche Regierung treffe Unftalten, ihre Migbilligung einer bauernben Befegung ber Bhilip= pinen-Infeln burch Die Ber. Staaten fundzugeben, und Deutschland wolle felber Die Rontrolle über Diefe Infeln erlangen unter Garantie ber Begahlung von Spaniens Kriegsichuld an Die Ber. Staaten. Defterreich und Frantreich follen mit biefem Plane einverftanden fein. Go melbet menig= ftens ein Rorrefpondent eines Condoner Blattes aus Berlin.

Dampfernachrichten. Mugetommen.

New York: Friedrich ber Große bon

Bremen. Rem York: Lahn von Bremen; Ems

bon Genna u. f. m. Baltimore: München bon Bremen.

Boulogne: Spaarnbam, bon New Mort nach Rotterbam. Clasgow: Anchoria bon New York.

Mbgegangen.

Mark: Noordland nach Ant= New merpen.

Queenstown: Murania, won Liver= pool nach New Yort; Catalonia, bon Liverpool nach Bofton.

Gibraltar: Alfatia, von Neapel nach New York.

Lokalbericht.

Wer Mifen ift.

Geftern murbe in ber "Abendpoft" furg berichtet, bak Gouberneur Jan ner einen Refruten bes Erften Milia Regiments. Namens 28m. Nifen, auf eine Unflage megen Diebftabls bin an Die Behörden bes Staates New Mort ausgeliefert habe. Man erfährt nun über biefen Miten, bag er ibentisch mit einem früheren Chicagoer Poliziften ift. Derfelbe hatte es nach gehnjähris ger Dienftzeit zum Gergeanten gebracht und wurde bann bom Manor Swift gum Gefretar bes Polizeige: richtes an ber Desplaines Str. ernannt. Er ließ fich in Diefer Stellung berichiebene Fälfchungen gu Schulben fommen, wurde aber wegen berfelben nicht prozeffirt, fonbern nur in aller Stille entlaffen. Er begab fich bann nach New York und foll aus ber ichiebenen bortigen Mufitalien-Sandlungen Mufit-Inftrumente im Werthe non \$500 entwendet baben.

Lotalpolitifces.

Der Jahresbericht des Komptrollers. Rathhaus-Menigfeiten

Der geftern im Drud erichienene Sahresbericht bes ftäbtifchen Romptrol= lers befürwortet als bringenbfte Re= formmagregel, bag ber Metropole bas Recht zugeftanden werbe, ihre Sppo= thetenschuld auf minbeftens 30 Milli= onen Dollars zu erhöhen. Rur bann fei es möglich, die fo unbedingt benö= thigten Berbefferungen bornehmen gu tonnen, woran augenblidlich, bei einer Begrengung ber Schulbenlaft auf 11 Millionen, gar nicht zu benten fei. Chicago tonne boch nicht wie ein Landstädtchen behandelt merben: bas ungenügende Einkommen im bergangenen Jahre habe bie Stadtverwaltung einsach gezwungen, die geplanten Berbefferungen wieber aufzugeben, weil es ihr eben an Mitteln gefehlt. 3mar fchreibe bas Befeg bor, bag ber für ftädtische Zwede erhobene Steuerbetrag zwei Prozent bes wirklichen Martt= werthes nicht überschreiten darf, boch hatten bie Affefforen thatfachlich feit Jahr und Tag nie mehr als ein Behntel bes Marktwerthes eingeschätt. Go habe die Stadt benn auch nur ben gehn= tenTheil bes Steuereinfommens erhal= ten, welches bie Staats-Legislatur ur= fprünglich für fie festgesett habe. Wenn bie Bürgerschaft biefen Umftand ein= mal rubig ermage, fo murbe man es weniaftens erflärlich finden, baf viele unferer Strafen und Gagden immer noch fo bernachläffigt ausfehen; erft pas im nächsten Jahre in Rraft tre=

man fich eben behelfen, fo gut es an= Der Nahresbericht felbft lautet, turg gufammengefaßt, wie folgt:

tende neue Steuergefet murbe vielleicht

Abhilfe schaffen, und bis bahin muffe

u handen des Stadt-Schatmeifters am 31. Dezember 1896 \$ 3,619,102.13 finnadmen dom 31. Dezember 1896 bis 31. Dezember 1897 . . . 28,785,763.77

Aufammen . . \$30,663.055.85 Abziiglich ausstehender Zahlungsanweifungen

3m Ctabtfadel am 31. Dez. '97 . . . \$ 2,692,456.05 Im bergangenen Jahre wurden

Betrage bon \$114,855.78 eingelöft. Ginichlieflich ber Weltausstellungs Bonds besitt bie Stadt augenblidlich eine fundirte Schuld bon \$17,018,450, mahrend New York, por feiner Ber= einigung mit Broofinn, eine folche von 195 Millionen Dollars aufzuweisen hatte, welche Bahlen wohl genügend

für fich felbst sprechen.

Unweifungen auf Steuereinfünfte im

Allem Unicheine nach wird auch bie republitanische Staats=Ronvention auf ein fpateres Datum berlegt mer= ben, gang im Gintlang mit ben Bunichen ber Coot County=Mitglieber bes Bentral=Romites. Die Thatfache, bag der Kongreß=Abgeordnete Lorimer noch immer nicht hier eingetroffen ift, befundet gur Genüge, bag bie Bartei= "Maschine" es auch mit bem Aufstellen bes County=Tidets nicht gar eilig hat, mahrend Gouberneur Tanner borerft fein Rriegsbolt muftern muß, ehe er ber Staats-Ronvention bie nothige Mufmertfamteit ichenten tann.

Um nächsten Samstag Abend halten bie Populiften ihre Countn=Ronven= tion ab. Auf berfelben follen die De= egaten für bie auf ben 17 gesette Staats-Ronvention gewählt Dr. Taplor wird übrigens nochmals fein Möglichfles berfuchen, feine Parteigenoffen gu bewegen, Die Staats-Ronvention auf ben 12. Juli au verschieben, an welchem Tage be= fanntlich auch ber bemofratische Ron= vent stattfindet. Wie erinnerlich, hal= ten es die Unhänger Dr. Tanlor's für bas Gerathenste, biesmal bie bemofra=

eine "Fufion" gefeglich nicht mehr ftatthaft ift, mahrend ber anbere Theil ber Populiften barauf besteht, bag man einen eigenen Bahlzettel aufftelle.

* * * Die ftäbtische Zivildienft = Behörde hat gestern verfügt, daß die Namen von 117 Blauroden, Die fürglich, angeblich aus Sparfamteitsrüchsichten, entlaffen worden waren, an die Spige ber Re= fervelifte gefett werben. Urfprünglich waren 186 Poliziften bem Partei=In= tereffe geopfert worben, boch befagen 63 von ihnen "Bull" renug, ihre bal= bige Wieberanftellung zu bewirfen.

* * * Laut Beschluß bes "Board of Lo= cal Improvements" wird jest auch die D. Clark Strafe, zwischen Division Strafe und North Abenue, ein Us: phaltmi-fer erhalten, und gwar follen Die betreffenden Rontratte fcon in allernäcker geit bergeben werben.

Die ftäbtifche Berordnung, wonach bas Befprenteln ber Rafen und Garten nur gwischen 5 und 7 Uhr Mor= gens, fowie 6 und 10 Uhr Abends ftatthaft ift, foll in biefem Jahre ftritt burchastihrt werden. Die Bolizei hat bereits Weifung erhalten, alle Bumi= berhandelben fofort gur Ungeige gu bringen, und wer fich ein empfindliches Strafgeld erfparen will, tomme pflicht= getreu ber betreffenden Ordinangbe= timmung nach.

Sale & Bloch, 44 Mouroe Str. und 34 Walhington Ro. 2851, welches ein ficheres Mittel gegen Rh mus ift. Gine Flajche wird bies beweifen.

&. G. Waites' Radlaß.

3m Nachlaggericht murbe geftern bas Testament des am 30. April ber= ftorbenen Horace F. Waite eingereicht. Das Vermögen ist auf \$700,000 abgeschätt, wobon \$500,000 aus Grund= eigenthum bestehen. Bum Testaments= pollftreder ift Geo. D. Rumfen an Stelle von Chas. B. Ring, ber fich ge= weigert hat, Diefes Umt angunehmen, bom Nachlagrichter ernannt worden. Mit Ausnahme einiger unbebeutenber Bermächtniffe, foll bis gum Tobe ber Wittme bas Gefammtvermögen bes Erblaffers in Fonds angelegt werben, welche ber Teftamentsvollftreder gu verwalten hat. Die Wittme, Jane G. Baite, erhalt bas Familienhaus, Mr. Aftor Str., nebft allem Zubehör fo= me zwei Fünftel bes gefammten Ginfommens bis an ihr Lebensenbe. Dem Sohne bes Berftorbenen, Sorace G. Baite, und feiner Tochter, Gla A. Waite, ift außer einer Baarfumme bon \$10,000 je ein Fiinftel des Gintom= mens bom Bermogen vermacht, mahrend ber zweite Cohn, Fred. G. Baite, welcher in Galt Late City wohnt, nur ben zwanzigsten Theil bes Gintom= mens erhalten foll. Mehrere entfern= tere Bermanbten find mit geringeren Summen bebacht worben.

Bon einem Sunde gebiffen.

In Die Wirthschaft von henry M. Dorft, Mr. 1221 Milmautee Abenue, brang geftern ein anscheinenb toller hund ein, ber, bevor es Jemand ber= indern fonnte, ben folgenden Berfonen Bigmunden gufügte: Benry Dt. Dorft, Bunde an ber Sand; Bm. J. Enberle, Dr. 1171 Milwaufee Abe., Wunde am Bein; John Burthardt, Nr. 1216 Milmautee Mbe., Wunde am Fuß. Die Bigmunden murben fofort ausge= brannt. Das muthenbe Thier murbe bon einem Boligiften erichoffen.

* Der Arbeiter Cam. Cherman, welcher in ben Gates Iron Borts, Rr. 640 Elston Avenue, beschäftigt ift, fturgte mahrend ber Arbeit von einem Gebäude aus einer Sohe von 40 Fuß herab und zog fich schwere innere Ber= legungen, dagu einem Bruch bes Rud= grates, gu. Der Berungliichte, welcher mit feiner Familie Mr. 6800 Michi= gan Abenue wohnt, murbe nach bem tischen Randibaten ju indoffiren, ba | St. Elifabeth-hofpital gebracht.

Worte der Hoffnung für kinderlose Frauen. Tage ichweren Kummers find es für Mann und fran, wenn ihnen ein kinderlofes, einsames Alter droht.

gu werden. Ein folder Buftand ift faft immer eine folge von allgu langer Dernachläffigung der deutlichften Warnungen. Baufige Rudenschmergen und qualvolle Beflemmungen, begleitet von efelhaftem Eiterfluß und gewöhnlich auch unregelmäßiger und fparlicher Menftruation find Beweise einer Entartung der Merven der Bebarmutter und umliegenden Organe, welche, wenn ihr nicht

sofort Einhalt geboten wird, die Uns

fruchtbarfeit berbeiführen muffen.

Bar manche Gattin findet fich infolge von großer

Schwäche der Teugungsorgane unfahig, Mutter

Sefen Sie frau Wilfon's Schreiben: Werthe fran pintham:-Wohl Miemand hat mehr mit franenleiden ausgestanden, als ich. 3ch hatte Gebarmutter . Gefdmure, mein Gierftod mar ichwärig, und 15 lange Jahre mar ich mir felbft gur Saft. Drei verschiedene Opera. ionen brachten mir nur geitweis lige Linderung; auch versuchte ich es mit vielen Uergten. Sydia E. Dint. ham's "Degetable Compound" murde mir von einer freundin empfohlen und nachdem ich 4 flafden genommen hatte, mar ich

wie umgewandelt. Ich war nach neunjähriger Ehe noch kinderlos. Jett habe ich ein reizendes kleines Madden und wir find überzeugt, daß wir unfer Kind nur Dem verdanfen, daß ich das "Compound" einnahm.-May B. Wilfon, 323 Saffafras Str., Millville, A. J. Die moderne Wiffenschaft und bisherige Erfahrungen haben noch Michts von derfelben Wirksamkeit für Behandlung von Krankheiten weiblicher Organe hervorgebracht, wie Lydia E. Pinkham's "Degetable Compound" und "Sanative Wafh", wenn diefel-

ben den speciellen Unweisungen gemäß gebraucht werden. Wenn Sie eine leidende fran fennen, die feine Bilfe finden fann, oder die fich grämt, weil fie fich für unfruchtbar halt, fo rathen Sie ihr, an frau Pinkham, in Lynn, Maff., 3n fdreiben und um ihren Rath gu bitten. Die Caufende von frau Pinfham's Beilungen liegen alle gur fofortigen Unficht bereit und die Schreiberin wird prompte und toftenfreie Rathichlage erhalten.

fran 3. Blu hm, 4940 San francisco Ave., St. Louis, Mo., fcreibt: Es war mein fehnlichster Wunfch, ein Kind gu haben. Machdem ich Ihre Urgnei genommen, hat fich diefer Wunfch erfüllt.

Eydia E. Pintham's "Degetable Compound"; Das Beilmittel einer frau für Leiden der frauen.

Emuldig befunden. Thos. Mulvihill, Michael Morris und frant Isdell zu 14jähriger Suchthaus ftrafe vernetheilt.

Die Jury in bem Morbprozeg gegen bie jungen Strolche Thomas Mulbihill, Michael Norris und Frant 35= bell gog fich geftern Nachmittag gur Berathung gurud. Um 9 Uhr Abends, nachbem fie fieben Stunden lang in Rlaufur gemefen, ließ fie ben Richter Chetlain benachrichtigen, baß fie fich auf einen Wahrfpruch geeinigt hatte und bereit fei, benfelben abzugeben. Der Gerichtshof trat fofort in Gigung, bie Ungeflagten wurden aus dem Befängniß geholt und ber Gerichtsichreis ber berlas bas Urtheil. Daffelbe lautet für alle brei Ungeflagten auf "Schuldig ber Mithilfe gum Mord" und fest bas Strafmaß für jeden bon ihnen auf 14jährige Buchthausftrafe

feft.

Das Berbrechen, um beffen Ahn: bung es " bei bem Brogeffe handelte, beftand in einem Raubüberfall auf ben Schanfwirth John Budgeon, Rr. 315 Johnson Strafe. Die Räuber maren fünf an ber Bahl, und an ihrer Spige ftand John Druggan. Diefer hat ben Gubgeon niebergeschoffen, ba er glaub= te, bag berfelbe fich gur Wehr fegen murbe. Die Rugel tobtete ben Birth auf ber Stelle. Druggan ift balb ba rauf berhaftet und bon Buboeons Freund Lufe Mabbigan, einem Mugen= geugen ber That, als der Mörder iden= tifigirt worden. Er befannte fich fculbig, ebenfo fein Befährte Scarritt. Diefe beiden find benn auch nicht progeffirt worben. Ihre Strafe wird ber Richter Chetlain bestimmen. Die brei anderen Schächer haben fich bemüht, ei= nen Alibi=Beweis zu erbringen. Bunften Isbells fagte Druggan felber aus, aber es hat ihnen Alles nichts ge= nügt.

Edwer verwundet.

David Brown, Nr. 5403 Princeton Abenue wohnhaft, murbe geftern bon bem Er-Boligiften Alexander Romens, einem Farbigen, in ben Unterleib geichoffen und lebensgefährlich bermunbet. Der Berlette wurde nach bem Merch-Sofpital geschafft, mahrend ber Schiefbold in ber 50. Str.-Polizei= station Quartier nehmen mußte Browns Mutter befitt bie Saufer Nr. 5345 und 5347 Armour Abenue, und ber junge Brown foll bie Miether bes einen Saufes ditanirt haben, indem er einen Stein burch bas Fenfter ihrer Bohnung marf. Rowens behauptet nun, daß er bon Brown mit einem Beile angegriffen worben fei, als er hinauseilte und benfelben gefragt habe, mas benn eigentlich los fei. Mus Roth wehr habe er bann auf feinen Ungreifer gefeuert. Mugenzeugen ertlären jeboch, daß der Er=Polizist auf Brown ge= schoffen habe, als berfelbe bereits bie Flucht ergriffen hatte.

Großlogen Sigung.

Die Staats-Grofloge bes Roth männer=Orbens hat geftern in Spring= fielb bie Beamtenftellen neu befett, mie folat:

Großprophet - P. J. Hauswirth bon Chicago. Groffachem - Charles I. Bifch bon Springfield. Genior Saramore - 2m. G. Chepard bon Lincoln. Junior Cagamore - Charles 7. Berthe von Bloomington. Groß Chief of Records - Wilfon Broots bon Chicago. Great Reeper of Bam= pun - Chris C. Rok bon Tuspola. Bertreter im nationalen Großen Rath - Will D. Newton, Rankatee, B. 3. Danville. Groß = Bermaltungs= - S. W. Berts, Champaign, C. Gerhardt, Beoria, und 23. A. hooper bon Streator.

Der "Große Rath" bes Orbens tritt im September gu Indianapolis gu= fammen.

Bom großen Graben.

Schakmeifter Blount unterbreitete ber Abwafferbehörbe geftern feinen Finang-Musmeis für ben Monat Mpril. Danach haben sich bie Einnahmen auf \$986,570.14, die Ausgaben, einschließ: lich ber Ginlöfung bon Steuer-Unmeifungen im Betrage bon \$505,283.10, auf \$529,617.12 belaufen. Der Gefchaftsführer murbe beauftragt, Ungebote für ben Bau aller Briiden einguforbern, für welche in letter Beit bie Blane fertig gestellt worben find. -Forberungen imBetrage von \$31.865. 96 wurden gur Zahlung angewiesen. Die bisherigen Polizeistationen in Willow Springs und in Sag Harbor wurden aufgehoben, und bie Mann= schaften berfelben nach ben Ranalab: schnitten 16 und 17, zwischen Lockport und Joliet, berlegt.

Turnerifches.

Die Chicago Turngemeinbe hat in ihrer geftrigen Gefchäftsverfammlung brei Batangen im Bermaltungsrath burch bie Ermählung ber Berren G. Schlothauer, R. Dreper und C. Carr neu befett.

In ben Tagen bom 11 .- 14. Juni findet zu Danville, 30., bas Feft bes Turnbegirts "Indiana" ftatt. Bu bie= fem Begirt gehören bie brei großen Chicagoer Bereine: "Chicago Turn= gemeinbe", "Gubfeite Turngemeinbe" und .. Central Turnverein". Gin Con= bergug ber Chicago & Gaftern 3lli: nois-Bahn wird die Turner und ihre Freunde am Samftag, ben 11. Juni, nach ber Toffftabt bringen. Der Breis für bie Sin= und Rudfahrt ift auf nur \$3.00 feftgefett.

Lefet die Countagebeilage ber Abendpoft.

* Die Lincoln Partbehörde hat ge= ftern befchloffen, alle eingelaufenen Ungebote für ben projeftirten Stall= bau, als gu hoch bemeffen, gurudgu= meifen. Es follen jest neue Offerten eingeforbert merben.

Die Rahrungsmittel : Theuerung.

Eine Erhöhung des Brodpreifes angebahnt.

Gegen 180 Baderei-Firmen waren geftern in einer Sigung bon mehrftun-Diger Dauer bertreten, Die in Jungs Salle ftattfanb. Die Berhandlungen wurden hinter berichloffenen Thuren geführt, boch erfährt man, bag ber Bäckermeifter-Berein ber Musführung seines Borhabens, den Brodpreis von & auf 6 Cents per Leib zu erhöhen, um Bieles näher gefommen ift. Drei große Baderei-Beschöfte: Die Beigler-Junge Comp., S. S. Rohlfaat & Co., und die Albrich Bafing Co. follen in ber Berfammlung ertlärt haben, daß fie nicht abgeneigt wären, in die Erhöhung ber Brodpreife zu willigen, boch berlangen fie als Gegenleiftung von den fleineren Geschäften, baß biefe ihren 3mifchen= handlern nicht mehr gestatten follten, Brod an Privattunden zu Engros: Breifen abzugeben. Der Deifter=Ber ein will bis jum nächsten Montag verfuchen, die fleinen Firmen gur Abgabe entsprechender ichriftlicher Beriprechen gu beranlaffen. Gine weitere Berfamm: lung ber Badermeifter findet am Samstag Nachmittag statt, und zwar wieder in Jungs Salle, Rr. 106 Ran= bolph Strafe. Brafibent Leembuig bom Badermeifter Berein und Die Ber= ren Theo. Bartholomae und Wm Schulze, lehgenannter bon ber Schulze Bating Co., find ingwischen bemiibt, bie verlangten Unterschriften gu fam= meln.

Während die allgemeine Ginführung eines höheren Brodpreifes noch Schwierigkeiten macht, find Die Fleischpreise, gemäß ben Anordnungen ber rogen Schlachthausfirmen, von ben Rleinhändlern "mit Vergnügen und fofort" emporgefchraubt worden. Die riesigen Kontratte, welche die Groß: schlächter von der Heeresverwaltung bekommen haben, setzen bieselben in ben Stand, bas Bublifum nach Gefallen gu schröpfen, und sie kommen sich of= enbar noch wie Mobilthäter por, wenn ie dabei nicht von vornherein gar zu ruffichtslos zu Werte geben.

Außer bem Beigen fteigen feit eini: gen Tagen auch die anderen Brob: früchte im Breife. Erft ging ber Roggen in die Sohe, und jest folgt auch der Mais.

Der waghalfige Spekulant John Cubahh scheint gegenwärtig wieber Borbereitung gur Infgenirung Schmalz=Schwänze zu treffen. Bei fei= nem legten Schmalg=,,Corner", Jahre 1893, trieb er ben Preis bis auf \$13.20 in die Höhe, berbrannte sich babei aber felber gewaltig bie Finger und wurde nur burch herrn Bhi lipp Armour por bem Bankerott be vahrt. Ingwischen hat er feine Berlu fte wieder wettgemacht und er will nun fein Glud bon Neuem probiren. Begenwärtig wird Schmalg auf Juli-Lieferung zu \$6.55 gehandelt. Cubahy will es auf \$8.00 zu treiben berfuchen.

Commerfrifde für Arbeiterinnen.

Die "Rings Daughters'Affociation" bon Evanston wird auch in diesem Jahre wieder bom 1. Juni an begin= nen, einer Angabl bon Chicagoer Urbeiterinnen einen 3möchentlichen Aufenthalt in ber Commerfrische qu er= möglichen. Das Landhäuschen, welches für biefen 3wed gemiethet worben ift, befindet fich in North Evanston nabe bem Geeufer. Es ift barin Blat für acht Mädchen, und im Gangen follen barin mahrend bes Commers 150 solche untergebracht werden.

Meine Kinder ich muß sterben

Und Guch berlaffen, wenn nicht Etwas für meine Lungen gethan werben fann," jagte Frau Freda Schroeber, 4159 Rodwell Str. wohnhaft. "Ich fann dieses Leiben nicht länger ertragen. Man jagt, ich habe die Schwindsucht, und da ich zu Euch Allen fprechen wollte, beswegen habe ich Guch gu-fammen gerufen, benn 3hr mußt wiffen, daß ich täglich schwächer werbe. Geit 3ahder gabe in jegischer, ind jegt deben Mal husten sürchte, ein Blutgefäß zu sprengen, wenn ich diese unangenehmen Theile Mas terie, welche wie Stückhen Fleisch aussehen, ufhufte und ausspude. Das macht mid jo

3d fann taum laut fprechen, und mein Sals ericheint jo berftopft, bag ich faum uthmen fann. Ich fühle es, meine lieben Linder, daß ich an der Pforte des Todes tehe, und weiß mir nicht zu helfen. 3ch pabe es mit vielen Aerzten versucht, aber e fonnten mir nicht helfen. Der Tob ift atjächlich Diefem Leben boll Schmerzen nd Clend vorzuziehen. 3ch möchte Gure Reinung wiffen über bie Roch'iche Lungen= geilanstalt, 84 Dearborn Str., ich weiß von Fällen, welche sie geheilt haben, und ich fühle, daß in dieser Behandlung meine einzige Hoffnung liegt. Ich will mir feine Medizin mehr in den Magen pumpen. Ich glaube, daß ich durch Einathmung dieser bligen Dampfe wieder gefund werben fann. 3d berieth mich mit meinen Rindern, und

fie baten mich auf bas Inftandigfte gu bie: en Mergten ju geben, benn fie fonnten ben Gebanten, mich gu berlieren, nicht ertragen effen, wie grundlich mich Dieje liebenswür gen Mergte untersucht haben. Drei Monate ma gebrauchte ich Dieje Ginathmung re elmäßig, und das Erfte, was mir auffiel var eines Morgens als ich aufwachte, das ich tief Althem holen konnte. Ich erzählte meinen Kindern, daß ich gestünder werde, und in weniger als einem Monat fonnte ch wieder gut ichlafen und in Etwas über pei Monaten mar mein Suften furirt, mei Lungen vollständig geheilt; ich ine Rrampfhuften = Unfalle mehr meine chmerzen waren weg, ich fonnte leicht und rei athmen und bante Gott für Die Roch'iche Finathmung, denn sie hat mich geheilt von fronischer Bronchitis und Afthma, welche eiden bon Underen fälichlich für Schwind= icht gehalten worden waren.

Rachdem ich geheilt war, gaben fie mir ein Befundheits=Bertifitat, wie fie es Jedem geben, den fie beilen. Es berechtigt ben 3n= haber ju freier Behandlung mahrend ber Dauer eines Jahres nach erfolgter Bei-lung. Ich war ftolg barauf, bag ich es ein-

rahmen ließ, und ich zeige es Jedem, ber meinen Laden betritt. Meine Rachbarn freuen fich ebenfalls ber meine Wiederherstellung, und irgend emand, ber wiffen möchte, was Dieje Be andlung zu leisten vermag, wolle gefäl= igft bei mir vorsprechen. Meine Nachbarn erden Guch fagen, wie biefe Behandlung mir bas Leben rettete.

3ch wohne 4159 Rodwell Str. Gran Greda Schroeder. "Mein geschäftiger Tag"

- der Cag, an welchem das hausrei. nigen beginnt. Wenn Sie es auf die schwerfällige, lärmende Manier thun, wird Mann, frau und Kind fich in Sicherheit gu bringen trachten. Derrichten Sie die Urbeit mit Pearline, und Miemand wird geftort, nicht einmal Sie felbft. Bansreinigen mit. Dearline geht fchneller, ruhiger, bequemer von statten. Es erspart viel Reiben, schont die farbe und erhalt die gute Caune. Wo immer Sie Waffer zum Reini-

gen gebrauchen fonnen, benuten Sie Pearline mit demfelben, und Sie werden die beste Urbeit erhalten. Caffen Sie auch die Kinder mit helfen. Denfelben bereitet es Dergnügen, mit Dearline zu reinigen, und Sie geben ihnen dabei zugleich die richtige Unleitung für's spätere Leben. 357

Millions NOW Pearline

Uffeffor Gunning.

Er befommt die unangenehmften Dinge gu bören.

Uffeffor, gu beutsch: Beifiger Gun:

ing, ber ehemalige Steuer-Ginschäter ber Gubfeite, muß in Richter Brenta= nos Abtheilung bes Kriminalgerichts gegenwärtig babei fiken und rubig ftill halten, während ihm von Unwäl ten und Zeugen Die unangenehmften Dinge vorgeworfen und nachgesagt werben. Herr Gunning wird nämlich, nachdem neulich bie Unflage wegen Berlangens von Bestechungs-Gelbern aus Mangel an Beweisen niederge schlagen worden, wegen grober Pflicht bernachläffigung prozeffirt. Er foll Steuergahlern und Bertretern bon folchen, die gegen zu hohe Ginschätzung protestirten, fein Gehor geschentt ba= ben, wenn fie ihm nicht mit flingenben Argumenten tamen, und er foll bie Sigungen ber Revisions Beborbe eigenmächtig pertagt haben, ehe biefe ibre Geschäfte auch nur in Angriff ge= nommen hatte. Er fann für biefe Bergehungen nur mit einer Gelbbufe im Höchstbetrage von \$10,000 belegt mor= ben, boch schwebt noch eine Berschwö rungs-Unklage gegen ihn.

Dem Silfs-Staatsanwalt McGmen leiftet bei ber Bertretung ber Untlage Berr M. G. Trube Beiftanb, mahrend neben bem Bertheibiger, herrn Morris, als Nothhelfer bes Ungeflagten Gunnings Freund und Burge, ber Er= Manor John Patrid Hopfins figt. Sr. Trube gog geftern bie Schleufen feiner Beredtsamteit gu einer Eröffnungs Uniprache an die Jury auf und ließ über ben Angeklagten eine Fluth von Chrenkränkungen fcblimmfter Urt ausftromen. Er gab ihm eine lange Reihe bon Beinamen, aber barunter feinen einzigen, ber für ben betrübt brein= schauenden Gunning schön ober ange nehm gu hören gewesen ware. Rach: bem herr Trube geenbet hatte, rief er ben früheren Town-Clerk Barnett und bann ben Stenographen Leonard auf ben Zeugenftanb. Er ließ biefelben an ber Sand offizieller Protofolle über bie Verhandlungen ber Revifionsbe= hörbe und beren borgeitige Bertagung ausfagen. Archibald Cameron und ber frühere Gubtown = Suberbifor Sheehan faaten iiber bie Menge bon Protesten aus, Die von Steuergahlern wegen ber Ginschätzung eingelaufen waren und die bom Affeffor ber Revifions Behörde nicht vorgelegt worben

wie er fich bergeblich bemüht, bei Bungu finden. Ginem biefer Rlienten, bem Dr. Figpatrid, mare zugemuthet morben, feine Office-Ginrichtung im Berthe bon \$25 mit etwa \$150, also auf einer Werthbafis bon \$1500, gu berfteuern. Er habe bamals fein Beftes berfucht, an Gunning, ber ihn hochmui= thig angeschnauzt hatte wie einen Schuhputer, berangufommen, um ibn gu berhauen, es fei ihm bas aber leiber nicht gelungen. Er=Richter Barnum, 2B. A. Bartridge, L. B. Condit, Bige-Präfident Giles bon ber Civic Febera: tion und Nathan Greenfeldt machten ähnliche Musfagen. Die Berhandlung mirb fortgefett. Die Jury legt grofies Intereffe für biefelbe an ben Zaa und berichiebene Geschworene peranftalten mit ben Zeugen formliche Rreug= berhöre.

Utah = Brau ift ein neues borgüg= liches helles Malgbier, aus feinster Utahgerfte und bohmifchem Sopfen ge= braut bon ber Stanbard Brewerh. Tel. Canal 322.

Edworen ju unvorfichtig. Bu einem bom Rläger unerwarteten

Abichluß tam geftern bor Richter Tutbill ein Schabenerfag-Prozeg, welchen John Sherwis gegen die Illinois Central=Bahn angeftrengt hatte. Sherwis ift früher bei biefer Bahn beschäftigt gewesen und behauptete in feiner Rla gefdrift und bei ber jegigen Berhand lung auf bem Beugenstand, bag er im Ottober 1895 im Dienfte ber Bahn Berletungen erlitten habe, die ihn anbauernd arbeitsunfähig gemacht hatten. Undrem Chermis, ein Bruber bes Klägers, erhartete biefe Ungaben bes Rlägers. Der Unwalt ber Bahn wies bann aber nach, bag John Cherwis feit 1895 icon für eine andere Gifenbahn-Gefellichaft gearbeitet unb auch in beren Dienften wieber gu Schaben gefommen ift. Gegen bie beiben ichmurfertigen Brüber foll nun wegen Meineids borgegangen werben.

* In einem Bimmer bes Beftibule: Sotels, Rr. 99 Ban Buren Strafe, murbe geftern ein junger Frembling, ber bort unter bem Namen "Murphy abgeftiegen war, tobt im Bette gefun= ben. Da auf bem Nachttischen neben bem Bette einige leere Mebiginschachteln gelegen haben, wird angenommen, bag ein Gelbstmorb borliegt.

Unfälle.

Swei Kinder umgefommen, und zwei fcwer perlett.

Die Sjährige Glaine Peterfon, Dr. 6946 Chauncey Ave. wohnhaft, verlor geftern Abend burch Gasvergiftung ihr Beben, mahrend ihre Mutter und ein Schwefterchen, welche im Nebengimmer chliefen, gerade noch rechtzeitig erwach= ten, um bemfelben Schickfal zu entgehen. Das Mädchen hatte fich anschei= nend am Gasofen zu schaffen gemacht und ben Schlauch los gemacht, fobaß bas Gas ausströmte.

Während bie brei Jahre alte Silba Sonnolly gestern Nachmittag auf ber Strafe bor bem Elternhaufe, Nr. 617 28. 12. Str., fpielte, murbe fie bon ei= nem elettrifchen Stragenbahnwagen überfahren und auf ber Stelle getob= Die bedauernswerthen GI= tern erfuhren erft eine Stunbe später, daß ihr Rind auf fo schredli= che Weise umgekommen war. Der Rurbelhalter John Nihan und ber Kondutteur Orton wurden verhaftet. jedoch fpater gegen Bürgschaft auf freien Fuß gefett.

Mis ber Rutscher Julius Hoffmann eftern Abend mit feinem Fuhrwert bie Milmaukee Abe. entlang fuhr, ging bas Bferd nahe Wood und Ellen Straße ourch. Hoffmann wurde von feinem Site auf die Straße herabgeschleubert und erlitt ziemlich fchlimme Rontufionen. Der Sjährige Arthur Berbert, bon Dr. 23 Ellen Str., und ber 10jahrige Muguft Botshoff, Rr. 24 Glen Str. wohnhaft, wurden von bem burchge= henden Gespann niebergerannt. Er= fterer trug einen Bruch bes rechten Ar= mes, letterer schmerzhafte Rontufionen

Gewaltige Lieferungs = Montratte.

Indianer-Rommiffar Jones hat ge= ftern die jährlichen Rontratte für Lieferung von Nahrungsmitteln und allerlei Gebrauchs-Gegenständen an bie Indianer-Agenturen vergeben. Lieferung bon 22,000 lebenben Rin= bern ift an 23 berfchiebene Sandler= Firmen vertheilt werben, die Rinber= heerben in ber Nähe ber einzelnen Agenturen befigen. Swift & Co. mer= ben 346,905 Pfund Speck qu liefern haben, und Edward Al. Eudahn von Omaha bat einen Kontraft für Die Lieferung von weiteren 212,500 Pfund Sped erhalten. Die Mehllieferungen wurden an 43 Firmen vertheilt, benen Unwalt Ebgar 2. Jahne berichtete, bon \$2.18 bis \$4.29 per 100 Bfung gezahlt werden muß.

McNeill & pur & Co. und Libbn haben bon ber Seeresbermal: tung Auftrage für bie Lieferung bon einer Million Pfund Roaftbeef Biichfen erhalten. Diefer Rontratt ift ber größte seiner Urt, ben bie Regie= rung bisher abgeschloffen hat. Die bei= ben genannten Firmen follen bie eingi= gen im Lande und in ber gangen Belt fein, die im Stande find, eine fol= che Beftellung im Berlauf weniger Iage ober Wochen auszuführen.

Bictoria Frauen Berein.

Diefer in blühenbem Bebeihen befintliche Verein halt am Samftag Ubend in Folg's Salle, Ede von Rorth Arenue und Larrabee Strafe, ein ge= müthliches Maifrangchen ab, bas allen Besuchern einige recht genugreiche Stunden gu bereiten werfpricht. Die Urrangements liegen in ben Sanben ber Damen: G. Gebaftian, 3. Bebete, M. Mertle, Mt. Saffer und M. Ernft. Die Wahl einer Maikonigin, ein flotter Festball und fomische Vorträge bilden bie Hauptnummern besUnterhaltungs= programms. Gintritt 25 Cents bie Berfon.

Identifigirt.

Die Leiche jener Frau, welche borgestern im Flusse, nahe ber Erie Str.= Brücke, aufgefunden wurde, ift bon Frl. Hattie Gilbert, Nr. 318 W.Ran= dolph Str. wohnhaft, als die ihrer Schwester, Alice Gilbert, ibentifizirt Die Berftorbene war 28 sahre alt und wohnte während ber letten zwei Monate vor ihrem Tobe m Hause Nr. 204 Washington Str. Ihre Schwester ift ber Ansicht, baß Die Ertruntene felbft ben Tob im Flusse gesucht hat, ba sie an hochgra= iger Nervosität und Schwermuth ge= litten habe. Die Tobte fam bor 12 Jahren aus Tomah, Wis., nach Chi=

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.



Idhrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber.

Heberfluffig und nothwendig.

Menberungen ber Bunbesberfaffung find fo schwer burchzusehen, daß feit ber Unnahme ber "Rriegsamenbe= ments" feine einzige mehr vorgenom= men worben ift. Um fo mehr muß es übrrafchen, bag ber Genat, noch bagu mitten im Rriege, Die Unterbreitung eines Abanderungsborfchlages beichloffen bat, ber feinesmeas bringenb, um nicht ju fagen überfluffig ift. Er will nämlich burch eine neue Berfaffungsbestimmung ben Amtsantritt bes Braftbenten und Bigeprafibenten und bas Ende ber zweiten ober foge= nannten turgen Rongregtagung bom 4. Marg auf ben 4. Mai berlegen.

Weil das Wetter im Mai manchmal fconer ift, als im Marg, ber neuge= wählte Brafibent alfo im Wonne= monate vielleicht weniger Gefahr laufen würde, fich einen Schnupfen gugu: gieben, wenn er bon ben Stufen bes Rabitols berunter baarbauptig zu bem versammelten Bolte fpricht, wird es fich fchwerlich verlohnen, bas heilige Grundgefet ber Ber. Staaten angu-Daber hat ber Befürworter bes Bufates, ber greife Senator Soar bon Maffachufetts, als Hauptgrund angegeben, bag ber Rongreg in bier Monaten bie 13 Bewilligungsbills und bie fonftigen wichtigen Borlagen nicht grundlich burchberathen fann. Das ift aber auch nicht ftichhaltig, weil ber Rongreg burch einfaches Befet feine Tagungen fogufagen am oberen Enbe berlängeren fann. Er fann, fofern es ihm gefällt, ichon am erften Montag bes Monats Oftober gusammentreten, ftatt am erften Montag im Dezember, tann also leicht zwei Monate Zeit ge= winnen. Dabei foll bie Frage uner= örtert bleiben, ob ber Rongreg Die Bubgetbills wirflich eingehender und gründlicher berathen wurde, wenn er länger beifammen bliebe.

Biel wünschenswerther ift ein anderer Bufat gur Berfaffung, ber nicht fcmerer burchzusegen fein würde, als ber bon Soar borgefchlagene. Es wird allgemein zugeftanden, baß es gerabegu ein Unfug ift, ben Rongreß erft breigehn Monate nach ber Ermählung bes neuen Abgeordnetenhaufes gufammen treten und bas alte Abgeordnetenhaus noch vier Monate tagen zu laffen, nachbem es bereits bon ben Bahlern perworfen worden ift. Wenn die Bah= Ien im Ottober ober November ftatt= fanben, und bie fiegreiche Partei ichon im folgenben Januar an's Ruber tame, fo wurden bie Abgeordneten bei ihrem Zusammentritt noch unter bem frischen Einbrud bes Wahlfeldzuges fteben. Bielleicht mare es gut, wenn auch bie Umtszeit bes Prafibenten unb bes Rechnungsjahr gleichzeitig mit bem Ralenberjahr beginnen würden. 2Be= niaftens ift nicht einzufehen, warum ber Brafibent am 4. Marg eingeführt werben, und bas Rechnungsjahr am 1. Juli anfangen muß. Für ftatiftische Bergleiche ift biefe Mannichfaltigfeit ber Daten fogar außerft ftorenb.

Prafibent McRinley hat befanntlich eine außerorbentliche Tagung bes Rongreffes anberaumt, weil er mit ber Bleichgewichts" nicht noch neun Do= nate warten zu tonnen glaubte. Golche Extrafigungen wurden unnöthig fein, wenn ber mit bem Brafibenten gu gleicher Beit gewählte Rongreß auch mit ihm zugleich feine Thatigfeit be-Co mirb es in ben meiften Einzelftaaten gehalten, und bas Er= gebniß ift entichieben befriedigenb.

Biel Geld.

Je mehr Gelb in Umlauf tommt, besto beffer muffen nach ber Berfiche= rung ber Gilber= und Greenbad= apostel bie Beiten werben. Denn bie Breife, fagen fie, hangen bon ber Maffe ber Umlaufsmittel ab, unb wenn lettere gufammengezogen find, alfo "Gelbinappheit" herricht, bann friegt ber Landmann nichts für feine Bobenerzeugniffe, ber Arbeiter erhalt Sungerlöhne, und ber Gefchaftsmann berbient nichts. Weil fie wirflich ober angeblich glauben, bag es nicht auf ben Berth, fonbern nur auf bie Menge ber "Umlaufsmittel" antommt, wollen fie aus möglichft billigem Metall ober fo= gar aus Bapier "Gelb" herftellen. Gie wollen den allgemeinen Wohlstand he= ben, indem fie bie im Baarenumfat bermenbeten Werthzeichen bermehren, fie wollen nicht ben Ginfat bergrößern, fonbern nur bie Bahl ber Spielmar=

Run ift aber augenblidlich mehr Belb unter ben Leuten", als feit vie= len Jahren, und zwar nicht blos fogenanntes, fonbern wirfliches, in ber gangen Welt als vollwerthig anerfann= tes Gelb. Bahrend bie Regierung bor einigen Jahren Golb borgen mußte, um ihre Golbgahlungen aufrecht er= halten gu tonnen, hat fie jest fo viel bon biefem Stoff, baß fie ihn gemalt= fam in ben Bertehr bringt. Roch im Sommer borigen Jahres wurde faum ber fünfzigfte Theil ber Bollgebühren in Gold erlegt, jett bagegen wird bie Salfte aller Bolle mit Gold bezahlt. Obgleich bie Regierung täglich mehr als eine Million Dollars in Gold= munge ausgibt, wachft ihr Goldvorrath immer noch, und er wurde noch viel bebeutenber fteigen, wenn nicht bie Rriegsausgaben maren. Die National= banten haben bor einigen Taben gunftigften Musmeis

und auf Grund beffelben ift nicht bles biel Gelb bei ihnen hinterlegt, fondern fie find auch im Musleihen fehr "libe= ral" gewesen, haben alfo bas Gelb ,in Umlauf gefest". Ber feine Gicherheit bieten tann ober als langfamer Bah= ler bekannt ift, genießt natürlich jest ebenso wenig Rredit bei ben Banten, wie im Panifjahre 1893, aber "gut= ftehende" Geschäftsleute find ben Ban= fen als Schulbner fehr willfommen.

Nicht wegen biefer Bermehrung ber Umlaufsmittel, sondern aus anderen und viel triftigeren Grunden find bie Breife ber Lebensmittel und vieler an= beren Waaren feit Unfang biefes 3ah= res um 15 bis 165 Prozent geftiegen. Das Brot besonders ift in den Golbwie in den Silberländern und fogar in denjenigen Ländern, die gar feine Bah= rung haben, recht theuer geworden. Much haben die Silberzeitungen bas heiß begehrte Vorrecht, für Drudpapier nahezu doppelt fo viel bezahlen zu bur= fen, wie ihnen im worigen Berbfte abverlangt murbe, und ben Papierfabritanten ebenfo viele Dollars geben gu burfen, wie wenn ber Dollar nicht 200, fondern blos 100 Cents werth ware. Dennoch find fie nicht glüdlich. Im Begentheile jammern fie mehr als je zuvor über die schlechten Zeiten, über die Theuerung und Arbeitslofigfeit, über die Nothlage der Landwirthschaft und die herrschaft ber Monopole. Wir haben viel Geld und hohe Preife im Lande, und boch find noch immer nicht alle Leute nach Wunsch und Rei= gung bei hohem Lohne beschäftigt, und gar manches Fäßchen läuft noch recht trübe. Gollen wir es beshalb gur Abwechslung wieder mit bem theuren Gelbe und ben niedrigen Breifen ber= fuchen? Ober foll vielleicht Jemand eine neue "finangielle Schule" grunben, in ber jeber Staatsbiirger lernen tann, wie leicht die Polititer burch ein Gefet die gange Menschheit gludlich machen fonnten?

Wer fein allgu tiefer Denter ift, wird es gang begreiflich finden, baf bie Städter mehr für ihren Lebensunter= halt bezahlen muffen, wenn bie Landleute mehr für ihre Erzeugniffe lofen follen, und daß die Landwirthe weniger berbienen, wenn bie Städter billi= ges Brot und Fleisch haben. Er wird fich nicht einbilden, bag bie Beisheit ber Gesetgeber einen Buftanb ichaffen fann, der sowohl die Erzeuger wie die Berzehrer, die Händler sowohl wie die Käufer, die Unternehmer sowohl wie bie Arbeiter vollständig befriedigt. In ben Ber. Staaten gibt es aber Millio= nen von Leuten, die an wirthichaft= liche Wunderthater glauben und fich burch Bahlen beweifen laffen, bag bie Sälfte genau fo viel werth ift, wie bas Gange, und bag man aus einem Quarf mehr machen fann, wenn man ihn breit tritt. Bielleicht wird es meniaftens einigen bon biefen jest ein= leuchten, baf viel Gelb und wenig Brot feine guten Zeiten macht.

Judianifde Rrieger.

Ginige New Morter Indianerstämme follen gleich ju Beginn ber Rriegswir= ben bem großen Bater in Wafbington ihre jungen "Buds" jum Rriegsbienft angeboten haben, und bas führte gur Erörterung ber Frage, wie viele Inbianer wohl, wenn nothig, für die Bundesarmee gewonnen werben fonn= ten. Befonders haben fich anscheinend, und bas ift bezeichnend, reichsbeutsche und frangofische Blatter für die Frage intereffirt und bem Ontel Sam em= pfohlen, doch feine "rothen Rinder" in ben Rriegsbienft gu preffen, wenn er unter ben Weißen nicht genug Kriegs Bieberherstellung bes finanziellen luftige finden tonnte. Man ging eben brüben (Anfangs, jett ift man ichon eines Befferen belehrt) bon ber Unficht aus, daß die ameritanischen Rramer fich scheuen würden, ben spanischen Soldaten gegenüberzutreten.

Bon einer Mushebung ber Indianer gum Kriegsbienft tann nun ja natür= lich nicht die Rede fein, da in den mei= ften Berträgen mit Indianerstämmen ausbrücklich erklärt ift, baß fie nicht in bie etwaigen Rriege ber Republit gu permideln find. Tropbem glaubt man aber, baf fie boch eingemuftert werben fonnten und würden, wenn einmal mirflich Roth an ben Mann mare, wenn man fie brauchte. Dafür hat man ichon einen Bragedengfall, benn während bes Bürgerfrieges wurden hunderte Indianer eingemuftert und besonders die Cherofesen waren in ben Bundesheeren ziemlich zahlreich vertreten. Es wurden mehrere gange Inbianerregimenter gebilbet und gwar wurden bie Leute bis zu gewiffem Grabe gum Rriegsbienft gezwungen. Diefe indianischen Truppen wurden zumeift bon Offizieren ihrer eigenen Raffe tommanbirt und fie hielten fich tapfer in ben Schlachten, an benen fie theilnahmen; fo gum Beifpiel in ber Schlacht bon Dat Sill, in ber General Lhon feinen Tob fanb. Ginige In=

Kinder follten an Gewicht und Kraft zunehmen, tüchtig effen und bide Baden haben.

Scott's Emulsion

von Leberthran und Sppophos= phaten füllt die eingefunkenen Backen auf und gibt ben Lippen Farbe. Es liefert das Material für die Anochen und Nahrung für das Gehirn und die Rerven. Es ist das stärkste Fundament für das fünftige Wachsen und Gedeihen.

50 Cts. unb \$1.00 bei allen Apothefern.

Dianerregimenter tämpften auf Geite er Bunbestruppen, andere betraten mit ben Rebellen ben Kriegspfab.

Oberhäuptling Duncan bon ber "Cherotesen=Nation", erklärte, als er fich jüngft in Sachen feines Stammes in Wafhington aufhielt, bag er glaube, die jungen Leute feines Bolfes mur= ben fich gern einmuftern laffen, gegen Die Spanier gu tampfen. Gine Rriegs= begeifterung herrsche unter ihnen allerbings nicht, ber Indianer fei bon Ratur äußerft phlegmatisch und es bauere lange, bis er einen Entschluß faffen fonnte, wenn er fich aber einmal bie Sache gurechtgelegt und einen Schritt gethan habe, bann halte er auch mit gaber Ausbauer feft, und er ware ber Lette nachzugeben. Der Indianer fei ein Krieger bon Saus aus und obgleich Die Cherotefen jest friedliche Aderbauer feien, fo murben fie, feiner Un= ficht nach, doch wohl zu ben Waffen greifen und zu Ontel Sams Fahnen eilen, wenn bem Lande ein feindlicher Einfall brohte. Im Bürgerfriege hat= ten viele gegen die Bundestruppen ge= fampfi, bas mare aber baher gefom= men, baß ihr Land, als bas Grengland zwischen ben feindlichen Urmeen bas gange Unglück bes Rrieges habe austo= ften muffen; es ware bamals fo fcblimm bermuftet worden, wie Cuba heute. Obgleich man ihnen Schutz berfprochen hatte, wären bie Truppen bon ben Forts gurudgezogen worben und bie Indianer hatten infolge bef= fen schwer zu leiden gehabt. Go fei es gekommen, baß fich viele halb geamungen ben füblichen Beerhaufen an= schlossen. Bundesfeindlich feien die Cherofesen auch damals nicht gewesen.

Daß die Indianer "geborene Rrieger" find, bas fann uns jeder Schul= junge fagen, und - bie Schuljungen find bon ber Kriegstüchtigfeit ber Inbianer weit mehr überzeugt, als bie Erwachfenen biergulande. Den Glauben an die gang besondere Rriegstuch= tigfeit, die friegerische Ueberlegenheit ber Indianer über bie weißen Umeri= taner theilen mit jenen eben bochftens noch naibe Europäer, unfere Armeeof= fiziere bagegen würden wahrscheinlich jedem weißen Regiment ben Vorzug geben. Unwiffende, blinde Tobesverachtung, gepaart mit Graufamteit und Blutburft machen eben beute nicht mehr ben guten Golbaten. Je intel= ligenter eine Truppe, besto beffer ift fie im neuzeitlichen Krieg, und barum ift es gut, daß wir uns nicht auf un= fere Indianer gu berlaffen brauchen. Beit entfernt, bag fie befferes Material feien, als bie .. amerifanischen Rrämerfeelen", find fie in ber That minberwertlig - fo minberwerthig, mit unferem weißen Material vergli= chen, wie - bie Spanier.

Aubens'iche - ,, Dichtung."

Das Maiheft ber "North American Review" enthält einen Urtifel über bie "Regierung ber Aufständischen auf Cuba" aus ber Feber bon Horatio S. Rubens, dem New Yorker Sachwalter ber Cubanischen Junta. Es ift bies berfelbe Berr Rubens, ber feiner Beit erflärte, die Cubaner würden mit ber= felben Erbitterung gegen die Umerika= ner tampfen, wie fie bas bisher gegen bie Spanier thaten, wenn zugleich mit ber Rriegserflärung gegen Spanien nicht die Unerkennung ber Republik Cuba, bas beift ber jegigen Regierung ber Aufständischen, erfolgen murbe. Mein die Erinnerung an Diefe Unperschämtheit, bie, wie sich feither heraus= stellte, jeglichen Rudhalts entbehrte, mußte ichon ftartes Migtrauen gegen bie jetigen Mittheilungen biefes herrn ermeden und eine etwas gefarbte Dar ftellung erwarten laffen; bas, mas ber= felbe fich aber in bem "North Umerican Review"=Urtitel leiftet, geht benn boch wohl noch über das Maß des für mög= lich Gehaltenen.

Rubens macht barin einige Ungaben, die sich als grobe Lügen erweisen, und somit feiner gangen Arbeit ben Stempel ber Lügenhaftigfeit geben. Go schreibt er: "Es befinden fich jest rund 40,000 gut bewaffnete Cubaner im Welde und innerhalb ber fpanischen Li= nien befinden sich weitere 100,000 Leute, Die fammtlich auf Gewehre mar= ten." Nun haben Rundschafter, burch= aus verlägliche Bundesoffiziere, aber gemelbet, daß fie die cubanischen Streitfrafte, mit benen fie fich in Berbindung fegen, und benen Baffen, Munition und Lebensmittel geliefert werben follten, nicht finden fonnten; baß ber Obergeneral Gomes im Gangen 167 Mann bei fich hat, die mehr ben Charafter einer Räuberbande, als ben einer "Urmee" haben, bag ber General Garcia wohl etwas mehr und auch etwas beffer bisgiplinirte Leute hat, und bag bie Mehrzahl ber Land= bevölferung ungweifelhaft ben Spanis ern feindlich gefinnt fei, daß biefe aber fein Butrauen zu den Führern berAuf ständischen haben und nichts thun wer ben, fo lange bie Möglichkeit einer Rudtehr ber Spanier borhanden ift. Das Endergebniß ihrer Beobachtun= gen ift bie Erflarung, bag bie Ber. Staaten in einem Rriege gegen bie Spanier auf ber Infel auf Die Mufftandischen gar nicht rechnen können und bie Arbeit gang allein thun muf-

Diefe Sachlage muß auch bem herrn Rubens befannt fein und wenn er trog= bem bon 40,000 Bewaffneten und weiteren 100,000 nur auf Bewaffnung harrenben Leuten fpricht, fo fagt er offenbar bewußt eine Unwahrheit, und man fann getroft annehmen, bag fein Artifel in anderen Buntten ebenfo lugenhaft ift, auch wenn man nicht ichon ziemlich ftichhaltige Beweise bafür in ben Sanben hatte. Go wird wohl fein Menich bem herrn Rubens glauben, wenn er fagt, bag bie Regierung ber Mufftanbifchen auf Cuba fehr gut arbeitet, bag bie gange Infel in "Brafet= turen" eingetheilt murbe, in benen ber= antwortliche Männer als Präfetten re= gieren; bag im Often ber Infel bie Rinder in republifanischen Schulen un=

terrichtet und republitanifche Beitungen beröffentlicht werben, bag ord= nungsmäßig angestellte und berant= wortliche Steuereinnehmer auf friedli= chem Wege im Jahre 1897 \$400,000 an Steuern eintrieben u.f.m. Mm allerwenigsten aber wird man bemgeren Rubens Glauben fchenten, wenn er behauptet, daß bie famofe "Regierung ber Republit Cuba", (bie Riemand finden kann und feine Moche an bemselben Plate ift) sich beharrlich weiger=

te "Gerechtsame ober Privilegien gu verkaufen oder zu bewilligen" und daß nicht mehr als \$100,000 Bonds ber Republik (gu 40 Cents vom Dollar) berausgabt wurden - furg, bag man auf's Aeuferfte bemüht mar, eine Schulbenanhäufung zu bermeiben. Das zu glauben ift mahrhaftig zu viel berlangt, und gubem weiß man, baß cubanische "Bonds" gum Betrage bon vielen Millionen ausgegeben mur= ben, freilich nicht zu 40 Cents, fon= bern höchstens zu 10 Cents am Dollar, bag Gerechtsame aller Art bereits bergeben ober beriprochen wurden, und baf bie "Führer" felbft fehr große Ansprüche an die jegige Republik Cuba haben. Wie sich ein Cuba unter ber Re-

gierung ber jetigen Rebellenführer belaftet feben murbe, bas tann man ahnen, wenn man bon Herrn Aubens erfährt, daß ein Gefet erlaffen wurde, welches die Löhnung für jeben Ge = meinen auf \$30 ben Monat unb o hinauf bis zu \$500 den Monat für jeden General=Major an= fett, welche Löhnungen nach dem Friedensichluß für die gange Dauer ber Dienstzeit auf einmal ausgezahlt merben follen. Wer zweifelt baran, daß sich dann zeigen wurde, daß die "sechs Armeetorps" der Republik die gange Zeit bom 13. September 1895 bis jum Friedensschluß, fagen wir rund bolle brei Jahre hindurch, bollgählig gewesen waren und an die 200,000 Mann gablten? Das murbe für die Gemeinen allein etwa 200 Millionen Dollars ergeben, und bei der großen Bahl cubanischer "Generale" und fonstigen "Offigiere" barf man annehmen, daß bie Ausgahlung ber rudftandigen Löhnung biefer weitere \$200,000,000 perichlingen würbe. 2113 gefagt murbe, eine Anerkennung ber Republit Cuba fei gleichbedeutend mit ber Unerfennung einer Schuldenlaft bon \$400,000,000, ba hat man wahr: scheinlich noch viel zu niedrig gegriffen, wenn auch herr Rubens behauptet, man habe eine folch' beilige Scheu bor bem Schuldenmachen gehabt.

Alles in Allem liefert herr Rubens mit feinem Urtifel in ber "North American Review" ben Beweis, bag man ihm und ben "Führern" ber Infurgenten fein Bort glauben fann. und bag es fpater ebenfo nothmenbig fein wird, Cuba bor ben Cubanern gu schüten, wie jett bor ben Spaniern. Ontel Sam hat allem Anfchein nach nach ber Bertreibung ber Spanier noch einen zweiten großen "Job" bor jich.

Lofalbericht.

28egen Routraftbrude.

Die Beud'iche Opern-Gefellichaft bon Cincinnati hat im Bundestreis= gericht gegen Clifford's Olompia Com= panh und herrn Charles Counfelman wegen Kontrattbruches eine Schaben= erfattlage angeftrengt und zugleich um einen Ginhaltsbefehl nachgefucht, melcher die Geschäftsführung bes Gaiety= Theaters bis auf Beiteres berhindern foll, in ihrem Ctabliffement irgend welche anderen Gefellichaften auftreten

Wiederum nur 82 nach Springfield und zurüd

Dia der Chicago & Alton Bahn.

Camitag, ben 14. Mai, ben gangen Tag und Conntag, ben 15. Mai 1898, bes Morgens, Spezialzuge hin und gurud. Die ein: ge Bahn von Chicago mit ihren eigenen Geleilen birett nach bem Camp Lanner. Bollständige Einzelheiten in der Eity Lidet Office, 101 Adams Str., Union Passagier-Bahnhof, Ede Abams und Canal Str. und bem 23. Stragen Bahnhof.

Aur; und Ren.

* 30rn Bacca, Nr. 152 Eming Str. wohnhaft, ift von Polizeirichter Ga= bath zu einer Geloftrafe berurtheilt worden, weil er seine 12jährige Toch= ter nicht zur Schule geschictt hat.

* Die hiefigen Rorweger werben am Sonntag, unter ben Aufpigien bes Leif Griffon Dentmal=Bereins, in Ruhns Bart ein Boltsfest, berbunben mit patrotischen Rundgebungen ber= anstalten.

* Der Weichenfteller Timothy Chea, an der Gde von Root Strafe und Bentworth Avenue mohnhaft, wurde geftern Abend auf ben Geleifen ber Babafh-Eifenbahn, nahe ber 46. Str., burch eine Lotomotive überfahren. Dem Berunglüdten, welcher im Englewood Union Sofpital Aufnahme fand, mußte bas linte Bein amputirt merben.

* Die Stadt Chicago murbe geftern bor Richter Hanech verurtheilt, \$300 Schabenerfat an ben Rellner George Rarl, Rr. 11 Town Strafe wohnhaft, zu gahlen. Karl war, wie fich aus ben Beugenausfagen ergab, am 1. August 1897 auf bem ichabhaften Bürgerfteige an der Town Strafe, zwischen Masta Strafe und North Abenue, ju Fall gefommen und hatte fich babei fchwere Berletungen am rechten Bein gugego=

Lefet die Sonntagebeilage ber Abendpoft.

Todes-Anzeige.

3llinois Stamm Ro. 276, U. D. R. M. Den Beamten und Brudern bie traurige Rachricht,

geftorben ift, und find bie Bruber ersucht, fich Frei-tag , ben 13. Mai, I Uor, in ber Logenballe eingu-finben, um bem Berftorbenen bie lehte Chre gu er-meisen. Seinrich Gloner,

Kolossaler Verkauf von Weberei- waschbaren Kleiderstoffen-Sheetings

3mei ber größten Fabrifanten von baumwollenen Stoffen in Amerita haben und ihre gange Ansammlung von Fabrit-Enden, Weberei-Enden und alle Neberbleibsel verkauft-lauter Baaren biefer Saifon zu ungefähr ber Balfte ihres regularen Marktwerthesalle fommen morgen zum Bertauf um puntt 8 Uhr-bieten eine neue Bargain-Gelegenheit Stude genug enthaltenb fur Rode-Taillen-Rleiber für Dabden-Rleiber fur Babies-in haltbaren hochfeinen baumwollenen Stoffen - Die neuen Cheviots, Orfords, Mabras und feinen Binghams-fpeziell fabrigirt für elegante Chirt Baifis und Commer Guits.

121c für 25c Co. 2c für Print Cambric, 3c für 10c Cheviots und Futterstoffe. ing, 32 Boll — feinste Qualität — alle Far-

710 für 15c gemu: fterten Art Denim-36 Boll breit.

berth be.

Teg-Omghams.

12 für 12 c Bercales für 12 c Ginghams und Madras Cloths.

5 c für 10 c Simplon's seide appress und Senangs.

5 c für 10 c Simplon's seide appress und pretirtes Tassen.

15c für 25c bestide 5c für 12½c printed Or= 7c für 15c Madras und in weiß und Leinen Beinen 71c für 15c printed 9c für 20c Mabras und 15c für 25c Bichad Streifen Worcen Streing.

71c für 15c Crajh Sui- Cheviots. Tafords und Oc für 18c fanch gemustertes Oberings.

2c für 10c Silfa- 9c für 20c einfarbige 15c für 30c Matelasse, 5c bir 25c für 10c Silfa. Gandas. Hardine. Bique.

10¢ für 20c ungebleich= 5¢ für 10c 40-3öll. un= gebleichte Riffenbe=

121c für 25c Berringbone 3c für 7c 4-4 gebleichten Muslin-Refter. 71c für 121c hand hohlge:

10c für 18c grunt bi

39¢ für 60c hand: bohige: faumte Bett- Tücher.

großarliger Verkauf von Fabrikanten-Muster-Schuben....

Cammtliche übriggebliebene Partien von feinen Sabrif Mufterichuhen, Die une noch von unferen fürglichen großen Bertaufen geblies ben find, haben wir in 5 große Bartien getheilt fur den Freitags-Berfauf, und bieten badurch ohne Zweifel Die größten Educhwerthe,

65¢ für \$2.00 Damen- Edule

Damen- und Rinder-Schuhe und Orfords und Prince Alberts - einzelne Großen in neu lohiarbig und ichwarg-gute bauerhafte Schuhe werth bis \$2.00-ein großer Bargain, wenn 3hr ein paffendes Paar findet.

95c für \$2.50 Schuhe-Tamen: und stinderschuhe u. Erford Ties, in lohjarbig, och enblutfarbig und schwarzin ipigen, runden und pieredigen Bebeu-

1.19 für \$3 Couhe-Mabchen= und Rinder-Couhe mit Tuch Chertheil-alle Arten Leber - lobfarbig und ichwarg-viele gacons in allen Größen -Mandels Garantie mit jedem Paar.

1.39 für 83.50 Schuhe—Vici Kib,
Riopis und Schuitrichuhe und
Oriord Ties für Tamen—ochjenblutfarb.,
lohjarbig und schwarz—Razor, Coin und
für Tamen—lohjarbig

95c für Schul-Schuhe-für Rnaben und Madden-Catin Ralbleder und Dongola Rid-lohfarbig und ichwarzgangleberne Couhe-alle Grogen-ein guter, reeller, bauerhafter Couh-ftart gemacht



Aroßer Verkauf von leicht beschädigten ichwarzen Kleiderstoffen.

Bahrend bes Abbruchs ber Scheibemand, welche unfer altes Geschäft von unserem neuen theilte, find burch bie Rachlafigfeit eines Kontraftors 60 guß Chelving umgeworfen worben, wodurch ein großer Theil unferes Rleiderftoffe-Lagers im Bafement in den Staub und ben Trummern geworfen murbe; ber Kontraftor hat fich mit und vereinbart und und aufgetragen, die beichabigten Waaren gu vertaufen, fur mas immer fie bringen mogen. Der Schaben mar leicht, bie Gnijdabigung anfianbig, ben Bortheil jollen uniere Runden haben — ber Roftenpreis wird ganglich außer Acht gelaffen — jebes Stud, bas mit bem Staub in Berührung fam, wird verfauft-Leute, welche bei und icon funfgehn Sahre lang angefiellt find, jagen, daß fie noch nie jo großartige Werthe gegeben haben. 50¢ Gewöhnlich verfauft zu

150 Gewöhnlich Ausgesuchte Krühjahrs : Gasswerfauft zu
35c und 50c.
brochene Checks-Novelty Broches und Brilliantines-erhöhte

Giefte und Brocatelles-gemufterte Mohairs und Gurl Gloths-

roche Ctamines und einfache Gerges-frango fi iche

250 Gewöhnlich verfauft gu Seidene Mirtures und Anider= boders - jancy Cheviots und 75c und \$1. Jacquard Covert Suitings und Cheds-idwarze Lizards und Bayaderes gemunerte Fancies und Phipcords Mohair Wolle

S1.25 und S1.50. beite Corte ichwarze (Shev-iots-schwarze u. farbige und henriettas-schwarze engliiche Bebble Gloths - Ceibe und Wolle Plaibs und Gurl Gloths - zweifarbige Granites und Gooth Mirtures.

1 Werth das grieder - Yangen und Kunft - Yangen und Kunft - Yangen und Kunft - Yangen, bie durch die durchgeseine Doppette und Runft = Langen bie burch bie burch bie burch gret

Reinste Qualitäten Geibe

beite Gorte ichmarge (Shen:

fende Umanderung in unferem Rleiberftoff-Departement leicht beichnust und gerfnittert wurden, werden im Rafement zum hal-ben Preis verfauft-wurden zu 86, 85, \$4 u. \$3 p. Yb. verfauft.

Zodes:Mujeige.

fancy Mufter und Bidgads

Benriettas und Granites.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, ih unsere geliebte Tochter und Schwester Bithelmine F. Bills,

Alter von 16 Jahren 6 Monaten am Mittwoch 11. Mai sanft und seig im Herrn entschafer Tie Vecedigung findet statt am Sonntag der Mai, um 1 Uhr, vom Teanerbause, 17 McRev 5 Str., nach der Eb. Luth. Verhiehems Kirch von da nach dem Concordia Gottesader. Un 5 Keileid bitten die betrübten Hinterbliebenen Gottlieb und Wilhelmine Bills, Eltern. Louisa, Cophie, Belena, Geschwifter.

So fabr 'ich bin ju Lefu Chrift, Nein 'Urm thu 'ich auslitecken, So ichtaf 'ich ein und eube fein, Kein Menich tann mich aufwecken, Tenn Jeins Chriftus, Gottes Sobn, Ter brito die Kinnelestühr aufthun, Mich fübrn' jum ew'gen Leben.

Todes-Anzeige.

Arbeiter : Unierpuninge: Berein Ro. 3 bon Rord Chicago. Den Beamten und Brudern obigen Bereins jur Beinrich Gloner

plöklich gestarben ist. Die Beamten und Prüder sind ersucht, Freitag Radmittag buntt I Uhr in ber Halle zu erscheinen, um dem verkorbenen Bruder die legte Ebre zu erweisen.

CharlesBurmeister Peidenbestatter,

30i und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktlich und billigft beforat.

Grokes Mai-Krangden

Cleveland Frauen - Verein, am Sonntag, den 15. Mai 1898, in der Weft: Zeite Turn: Halle, 776 W. Chicago Ave., Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tidets 15 Eis., an der Aaffe 25 Eis. Lie Mai-Krone wird nur unter jungen Damen bertoft werden.

Chicago, ben 12. Dlai 1898. enteago, beit E. Mai 1898.

Ser Bergnügungs: Mlub der 4 Südfeite:
Vogen Ladn Bafbington Loge 920. 7693,
Noble Loge Ro. 1358, Ladn harrifon Loge
Ro. 1382 und Auburn Part Loge Ro. 1705
ber Ghren: Mitter und Tamen werben am Sonnitag, den 19. Juni, im Schicken: Part zu Palos
Tprings ein Deutsche Boltsjeft veranstatten.
Tas Comite wünscht, die

Bars und Regelbahnen ju vermiethen. und so werben Saloonfeevers erlucht, fich an den Sefretar des Comites bis fodieftens Frei-tag, den 20. Mai, ju wenden, und soll der Meift-bietende (ver Arg) ieldige erhalten. Schriftlichen Offerten fieht entgegen:

FRITZ SCHOLZ, Gefr., 3404 E. halfted Etr.

Günstige Gelegenheit ür Personen beiberlei Geichlechts, im Alter bon 18 bis

4 Jahren, fich in ber Belmont Loge 135, O. M. P. ohne Eintrittsgebühr aufnehmen zu lassen. Diese Gelegenheit dauert nur noch bis zum 1. Zuni 1898

gutreten. Nan wende fich an G. Zeller, 450 Eddy Str. d John Guentner, 1238 Noscoe Str., für

Wirthe aufgepaßt!

Bar - Versteigerung. Tie Bare für des am Somitag, d. 12. Juni in Hofmann Bros. Park, Lyons, III., fattfindende Piffnit des Gambrinus Unicefützungs-Vereins werden am Somntag, d. 15. Mai, um 2 Uhr Rachmittags in obengenanntem Part berfetzger. Das Comite.

Kaiser-Carten . . Jeden Abend Rongert.

B. von ber Ball, Gigenthümer

5. R. Cagle & Co.'s beffes Patentinehl, garantirt als bas befte im Marttedie Mühlen verlangen heute \$8.00 das Gaß für diefes Mehl von uns, aber da wir vor den letten Preiserhöhungen gefauft haben, wollen wir unfere glüdlichen Einfäufe mit Guch theilen-Spezial-Breis nur für Freitag 311 per Faß...... \$6.99

70 Wabash Ave.

Dregon Pflaumen, berbe Grüchte, febr begehrenswerth im erühjahr, das Bir. 4 Cents Große füße Gilber-Pflaumen, Ruby-Pflaumen, feiner Geichmad, gute Große und Garbe,

6 Cents das Plund. 10 Cents Dairy Butterine, bas Kjund ... 9 Cent3 Munt Zemima Pancafe Alour, 6 Cents das Padet. 6 Cents 3 Pib. Büchjen Solid Meat 50 Cents

Schuh-Breife. Raffee.

Berlangt-Bur Freitag. Manner, Frauen und Kinder, um Schube zu faufen, ju Preifen, die Die garantiren, daß Ibr fie in Chizago nicht finder für diefelbe Qualifikt.
Frtra feine lobfarbige Birt Kin Gwodvear Welt Pot-toms Schulfer und Gongrechiadus für Männer, ein-jache und Tip Toe, in der gauzen Stadt für Lädner,

Buchien weiße Wachsbohnen Buchien Etringbohnen . . .

Miter : Dinner Java Raffee, bas Afo. . . . 25 Cents

Bigarren und Tabat.

Richtlen meihe Andsbohnen . 7 Gents Buddien meihe Andsbohnen . 7 Gents Buddien Etringbohnen . 5 Gents Gents Grebe Pfichien Ladys . . 6 Gents Grebe Pfichien Ladys . 11 Gents Gents Grebe Buddien Bearropfat Gehen . 5 Gents Buddien Bearropfat Gehen . 5 Gents Buddien Budderd's Greta Sifed war Gehen . 7 Gents Buddien Dimberen . 7 Gents Buddien Dimberen . 7 Gents Buddien Kinde von 50 . 45 Gents Buddien Binderen . 7 Gents Buddien Binderen Binderen

H. R. EAGLE & CO., 70 Wabash

7. Stiftungsfest und Ball

Inftrumental- und Bokalvortragen Badifden Unterftühungs = Bereins

am Samstag, den 14. Mai 1898, in der **Züdseite: Zurnhalle**, 3143—3147 Etate Str. Eintritt 25 Ets. die Person. Ansang 6 Uhr. Grokes Maikränichen

Victoria Franen : Verein Samflag, den 14. Mai 1898, in Folz' Hallo, Ede North Ave. n. Larrabee-Str. Tidets 25 Cents die Person. Besucher mit Bereinsabzeichen haben freien Cintritt.

ABS Das neueste Erzeugniß ber Bierbranfunst ist Pabst's Select. Es ift von unerreichter Gute und wird ben hiefigen Bieren wie auch bem imborirten Allener borgesogen.

NACH ALASKAS COLDFELDE COLDFELDER N

Drten.

"Reine Baffer-Route".

Beachtet, daß diese Linie es Passagieren ermöglicht,
n bas Hers der Bold fe der zu gelangen, ohne
ie Leiben, funteherungen, schoere ethebet und Gefahr
ür Leib und Gut, die die Ueberland-Routen ben

607 First Ave. Seattle, Wash
Ober
INTERNATIONAL NAVIGATION COMPANY, 143 La Salle Str. Chicago. Ill. ober deren Agenten in ben Ber. Staaten ober Canada.

Leset die Sonntags=Beilage der

ABENDPOST

229

wird fich den Chicagoern nie wieder eine Gelegenheit bieten, ihr Beim gang oder theilweise so zu möbliren. wie wir es jest

Harlman

FURNITURE & CARPET CO.

mit unferer neuen Beichaftsmethode bemonftriren. Gold' eine Offenbarung hat bisher noch nie stattgefunden. Gin ausgezeichneter Erfolg, gefront mit enthufaftischen Willfommen von Allen, welche baraus Bortheil ziehen.

227 und

Wabash Ave.

229

Bir geben Rredit, wer und barum fragt. Bezahlt nicht, wenn die Waare Euch nicht gefällt.

politi, ein Werth, ber wurde, in dem großen 3.35



HENRY STUCKART,

2511 bls 2519 Archer Ave. + 23fock weftlich von Salfted Strafe. Tel. South 382,

Möbel.

Teppiche, Defen, Darlor = Einrichtungen und Steingutwaaren, Lampen u. Eisenwaaren.

Wir führen nur solide dauerhafte Waaren von feinster Urbeit und Beschmack und berechnen allerniedrigfte Preife.

M. RUETTNER Furniture Co., 286 W. MADISON STREET.



Haushallungs - Jegenkänden.

Bir möbliren Guer Saus vollständig für Baar ober auf leichte Abzahlungen. Deut:

Straus & Schram,

136 and 138 W. Madison Str.

Wir führen ein bollftanbiges Bager bon

Möbeln, Teppidjen, Gefen und Haushaltungs-Gegenständen,

bie wir auf Abgahlungen von \$1 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Bejuch wird Guch überzeugen, bag unfere Breife fo niebrig als bie niebrigften find. 19ibbfli

Bett-Federn. Chas. Emmerich & Co.

194 und 196 FIFTH AVE. Beim Einkauf von Febern außerhalb unferes hanfes bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Sädchen tragen. dofibw



fome Jinn, Bint, Deffin, Rupfer und allen Ruden: und plattiri... Gerathen, Blas, holg, Marmor, Porgellan u.f.w. 119 Oft Madifon St., Bimmer 9.

Ereies Auskunfts Bureau. Sohne toftenfrei tolleftirt; Rechtofachen alle 92 Sa Salle Str., Bimmer 41. 4ms'

- Doftor und Vatient. - Bauer fommt jum Urgt nach Silfe): "herr Dottor fe warn entschuldigen, mir iff' feit baar Toogen nett mehr fchien, fann ne ma effen u a ne ma trinten, immerzu Schwarg." - Doftor: Ra, wo fehlt's Ihnen benn? - Bauer: Ru 's hot fich's Futter verfett.

- Schuldner = Sophismus. Student (bem eben ein bringenber Mahnzettel von dem Lehrjungen seines Schneiders präfentirt wird: "Zahlen Gie fofort an Ueberreicher wenigftens zehn Mart auf Ihre alte Schuld, fonft mache ich feinen Stich mehr für Sie", muthend, nachdem er gelefen): Sinaus, Lumpenterl! Dein Meifter erflart Dich ia felbst als Ueber-Reicher. 3ch werbe einem Ueber-Reichen boch nicht meine letten gehn Mart geben. -

Fotgen eines Stammtifch = Ulfes.

Ein eigenartiger Rechtsftreit megen Lieferung von 1000 Gargen gelangte por bem preußischen Rammergericht jur Enticheidung. Cagen ba nämlich an einem molligen November-Abend Des Jahres 1896 gahlreiche Stammgafte des Wirthshaufes "Bum Bilfe= ner" in Berlin um ben runben Tifch herum und famen mit jedem neuen "Gangen" ober "Schnitt" immer mehr in die befannte gemüthliche Stimmung, in ber gang gehörig aufgeschnitten wird. Thränenben Muges ergählte unter anderem auch der Wirth, ein gu allen möglichen Streichen aufgelegter Wighold, wie fibel es auf bem Be= grabniffe feiner Frau hergegangen fei; herggerreigend fei fein Schmerg aber doch gewesen, als ihm die Rechnung für ben Metallfarg in Sohe bon 300 Mart prafentirt wurden. Raum hatte letteres ein an diesem Abend am Stammtisch eingeführt gewesener Fa= britant von Metallfärgen aus Beft= falen bernommen, als er fich feierlich gu ber Erflärung erhob, bag er ber= möge einer von ihm gemachten Erfin= bung einen folden Metallfarg wie ber porbeschriebene ichon gum Preise bon 35 bis höchftens 60 Mart liefern tonne. In ber Unnahme, bag biefes Ungebot fich auch nur in bem Rahmen ber allgemeinen Flunkerei bewege, erwiderte ber Wirth: "Wenn Gie bas fonnen, fo beftelle ich fofort 1000 Garge!" - Ra= türlich ließ sich bie Gefellschaft, worunter auch ein Bantier, Die gunftige Belegenheit zum Ulten nicht entgehen und hedte alsbald einen Grundungsplan mit padenbem Profpett für bie gu= fünftige Beerdigungsthätigfeit bes Reftaurateurs als Bertreters ber Fabrif aus; es follten aus letterer nur ihm allein Garge nach Berlin geliefert, ihm alfo ein Monopol gewährt werben. In Raftans Banoptitum follten fobann Musstellungen ber fraglichen Garge mit Wachsleichen barin arrangirt und bie zweifellos maffenhaft fich einstellen= ben Runden in noch nie bagemefener feierlicher Weife bedient werben, gu welchem 3mede ber Unternehmer immer minbefiens 6 herren in ichwargen

Fraden und 6 Damen mit 3wiebeln in ben Sanden auf Lager haben muß= te. Bang befonders follte barauf ge= achtet werben, daß jedes Trauerpferd immer auf zwei Beinen lahm ginge, bamit die Ropfbuischel gehörig madel= ten, und anderes mehr. Ginem ber Theilnehmer, ber gang ernfthaft fragte, os er nicht auch etwas bei ber Sache verbienen fonne, fagte ber Wirth mit fürstlicher Grandegga fofort eine no= tariell zu sichernde Provision von 5000 Mart zu. - Bon allen Zeugen ber ba= maligen Stammtifch=Befellichaft hatte nur einer ben betreffenben Auftrag für ernst gehalten, nämlich jener provisi= onslüfterne Berr, ber bann auch fest auf feiner Riefenprovifion beftand. Der Sargfabritant aber, ber bie Be= stellung anfänglich auch nur als Scherz angefeben hatte, ließ fich burch feinen Berliner Agenten bewegen, am nach= ften Tage noch einmal zu bem Reftau= rateur hinzugehen, um in Gegenwart eines Beugen - eben Diefes Algenten festzuftellen, ob ber Beftellung nur blo= Ber Scherg ober boch vielleicht eine ernftliche Absicht zu Grunde gelegen habe. - Auf die Ausfage bes Agenten nun, baf ber betreffende Gaftwirth er war fpater Raufmann geworben bei diefer Bufammentunft bie Beftellung aufrecht erhalten habe, murbe ber wegen Abnahme ber Garge Berflagte, ber übrigens bie betreffenden Angaben bestritt, zur vorläufigen Ab= nahme von 500 Gärgen im Werthbetrage von 17,500 Mark berurtheilt, wobei bem Rläger auch die Berfolgung bes weiteren Unspruchs vorbehalten blieb. Das Rammergericht hat nun aber die Borentscheidung aufgehoben und bie Rlage abgewiesen, indem es auf Grund ber Beweisaufnahme an= nahm, baß bie Beftellung am Stamm= tifche nur ein Scherz gemefen, und bag auch bei ber fpateren Bufammentunft ein Geschäftsabschluß zwischen ben Parteien nicht guftanbe gefommen, fonbern nur eine Bertretung in Musficht genommen worden fei.

- 3m Tangfaal. - herr Flotto: Bergeihung! Gind Gie hier ber Oberfellner? - Tangordner: Rein, ich bin Derjenige, ber bie Paare gu Paaren

- Gine Liebe ift nte unglücklich:

Die Gelbstliebe. - An bas Glud, bas im Entflie= hen ift, tlammern wir uns boppelt.

Die Blotabe mar ben Offizieren und Mannschaften ber Bundestriegsschiffe icon längft langweilig geworben, als endlich der Befehl gur Abfahrt (für den beften Theil des Geichmaders) gegeben wurde. Und man nahm, nachdem bas oftafiatifche Beichwaber burch foriches Borgeben einen fo großen Gieg errun= gen hatte, fein Blatt mehr bor ben Mund. Go äußerte fich über die Situa= tion ein hervorragenter Marineoffigier

Dem Angreifenden gehört ber Gieg.

wie folgt: "Bir haben in Diefem Rriege Die Offensibe ergriffen, nicht die Defensibe und haben erflärt, daß wir ein Bringip mit Baffengewalt aufrecht erhalten wollen. Gine Boche hindurch haben wir bie gewaltsame Aufrechterhaltung unferes Bringips durch Befolgung eines befensiven Rampagneplanes mitgemacht und eine Blotabe aufrecht erhalten, mo= bei wir vielleicht ben Cubanern mehr Leid zugefügt haben, als mir ben Spaniern jemals zufügen werben. Die beften Belegenheiten haben wir uns entgehen laffen. Aber noch ift es nicht gu fpat. Unftatt bie Schiffe unferes liegenden Gefchwaders zum Batrouil= lendienft nahe unferen Ruften gu ber= wenben, follten wir fie nach Spanien entfenden. Dort tonnen fie bem Feinde mehr Schaden gufügen als an irgend einer anderen Stelle. Gie fonnen mit jedem Gegner ben Rampf aufnehmen und find ichnell genug, allen Gefahren auszuweichen. Ihre Unwefenheit im mittelländischen Meere murbe fofort eine Spaltung ber jett bereinigten fpa= nifchen Flotte gur Folge haben. Die Spanier murben bann gezwungen fein, einen Theil ihrer Schiffe gur Bertheibi= gung ihrer beimifchen Ruften gurudgu=

"Die Bermenbbarfeit ber fpanifchen Flotte in cubanifchen Gemäffern ober gegen unfere Dfitufte murbe fo unmog= lich gemacht, wenn nicht gang, wenig= ftens theilweife. Es ift ein altes Wort, baß ber angreifende Theil ber ift, ber gewinnt. Rampften wir gegen eine ftar= te Ration, ware die Politit des Bogerns einigermaßen verftandlich. Ware bie Urmee ebenfo friegsbereit gewesen wie Die Marine, fo wurde Die Blotabe Cubas mahricheinlich fchon längft ber Bergangenheit angehören.

"Rehmt bem Bolte Die 3bee, bag gelbes Fieber wüthet. Lagt bas Beer fich in Bewegung fegen. Lagt bas Drillen auf Cubas Sohen beforgen, wo ein gefunder Wind meht, und mo es ebenfo leicht ift, bas gelbe Fieber gubetommen, wie eine Sternenfcnuppe ju fangen. Gefchieht bies balbigft, bann wird man nicht in bie Lage verfett merben, die Blofabe aufheben gu muf fen, um ber fpanifchen Flotte gu begegnen, und bas Mufheben bes Blo= fadeguftandes murbe fo viel bedeuten, wie bie cubanischen Safen aller Welt öffnen und wieder bon borne anfangen ju muffen. Schidt bie ichmereren Schiffe Des fliegenben Gefchmabers nach Buertorifo und nehmt es, ehe es noch bon fpanischen Rriegsschiffen um= ringt ift. Wir find beute in ber gang besonders glüdlichen Lage, berartige Operationen ausführen zu tonnen. Bir führen Rrieg. Es gibt Berfonen, bie biefen Umftand vergeffen gu haben fcheinen."

Seilung von Berfinnsfällen.

Mus Wien berichtet bas "Wiener Zagblatt": In feiner Borlefung am letten Freitag machte Profeffor Chauta bie hochintereffante Mittheilung, baß es ihm gelungen fei, gemiffe Urten bes Irrfinns bei Frauen burch einen operativen Gingriff gu beilen. Seit langer Zeit haben nämlich bie Mergte bie Beobachtung gemacht, bag bei Frauen zu gemiffen Beiten Berfol= gungsmahn ober Stumpffinn auftrete, ohne baß man im Stanbe gemefen märe, außerliche urfächliche Momente für Dieje Rrantheitserscheinungen gu fin= ben. Der Brrfinn trat - um mit bem Bolfsmund gu fprechen - "bon felbit" auf und verschwand wieder, um nach einer bestimmten Zeit neuerbings auf: gutreten. Gerabe Die lettere Urt Die= fes Brifinns, ber Berfolgungsmahn, erichien bei gahlreichen Frauen befonbers verhängnigvoll, ba bie Patientin= nen nicht felten in geistiger Umnach= tung einen Gelbstmord versuchten. Der genauen flinifchen Beobachtung gelang es in jungfter Beit, fpezielle Sympto= me aus bem Rrantheitsbilbe heraus= zufinden, welche eine gang bestimmte Differenzialbiganofe ermöglichten und fcblieflich zu bem Refultat führten, baß biefe Urten bes Berfolgungsmahnes und Stumpffinnes meniger in bas Gebiet ber Pfnchiatrie, als vielmehr ber Innatologie gehören und baf fie mit organischen Borgangen in urfach-

Frei für Hlänner! Das merfwürdigfte Mittel des Beit:

altere für verlorene Araft. Gin freice Probepadet per Boft

gefandt an Mile, welche darum idreiben.

spreie Brobepacte eines auherordentlich merkwürsbigen Mittels werden von dem State Medical Justint. Fort Madne, And., ausgetheilt. Sie baben is viele Männer gedeilt, welche iadrelang agen geitiges und odbieden verbeilt wiele verberener Ransestraft angefampti batten, das das das füttut beischlichen dat, freie Prodevadete au vertbeilen an Alle, welche darum schreiben. Es it eine Aausdebandlung, und Alle, welche irgeiten. Es it eine Aausdebandlung, und Alle, welche irgeiten. Es it eine Aausdebandlung, und Alle, welche irgeiten. Es it eine Ausdebandlung, und einsolge ingentlichen Leidenfilms, verziegen Versliches der Araft und des Gedäcknisses, Rüdenschaft und des Fedückliches Schweichen ingeles ingeles ingeles der Albungerung von Körpertheilen leiden, sonnen sich nun zu dauei esche furiren. Das Mittel bat eine eigentblimilich angenehme Wirfung von Wärnen und hehein direkt auf die gewönlichte Stelle zu wirfen und Kraft und Entwickelung des zu gewöhren, wo lode noch hut. Es lung da zu gewöhren, wo lode noch hut. Es lurirt alle Uebel und Beschweden, welche Sahre des Mihdenachs der natürlichen Funktionen berbeigesiührt haben, und ist in allen Fallen ein absoluter Erfolg geweien. Ein Gelich an das State Medical Institute, 319 Kirft National Bant Ausling, Kort Landen, und der Schwedete wird der große Klasse den Männern, welche nicht gut absomnen sonnen, um behandelt zu werben, zu erreichen, und des freie Proberedet wird ihmen seigen, wie leicht es ist, von gestlecknische Schwäder gebeilt zu werden, wenn die richtigen Mittel in Anvendung sonnen. Das Anstitut zieht feine Grenzen. Tegend zemand, der darft der Erwisgelt in einschem Agdet, in das der Erwisgelt in einschen Agdet, das der werden ersucht, der einschen Agdet, das der werden ersucht, der einschen Erdeiben. Die Leier werden ersucht, der einschen Erdeiben.

Shirt Waitts, Wrap-

Mule speziell redugirt, um einige mun= berbolle Bargains für Freitag gu ma= chen. Chirt Baifis - 50c gebügelte

Toc bis \$1.25 Damen Baifts, in guten Do:

ben und popular, billig gu ben hohen Brei-2.50 Brappers, große Corten, gut paffend und gut gemacht, Auswahl von vielen

Muftern, 88c. \$7.50 gangwollene Tea Gowns, alle Die beften Muster der Saison, \$2.48. 5.75 Tamen-Madintoshes, gute, zuberlässige Regenrode, Die aushalten, \$2.75. \$10 feibengefütterte Jadets, jeder einzelne

gemacht, um für \$10 und mehr bertauft gu werben, \$3.75. \$10 bis \$15 importirte Capes, wirflich be mertenswerthe Bargains ju bem Breife,

\$5 feparater Covert Gloth Cheling Efirt, Ihr würdet dem Rleidermacher für bas Unfertigen mehr zu bezahlen haben, 98c. \$3 Madden-Reefers, 6 bis 14, brauchbares Kleidungsftud für Kinder, 88c.

\$1.25 Bercale-Rleider für Madden, gute Mode, Alter 6 bis 14 Jahre, 25c. \$5 Brocaded Capes, niemals gemacht für ben Doppelten Breis, ben wir verlangen, \$1.48. \$10 jeibene Capes, feibengefüttert, Die besten und ausgesuchteften Moben bes Jahres,

12 gangwollene Jan und farbige Covert Unglige, Die ein Bargain fein würden für \$12, nur \$4.90.

Leinen u. Weikwaaren.

Spezielle Breisberabiehungen, welche niemals verfehlen, das Departement bis auf ben letten Plat gu füllen .-Große Honencomb Waschlappen, mit Sc bas Stillet 10

Pard breiter gute Qualität ungebleichter Muslin, werth Ge Die Plard, Be. 7×35 gute ichwere ungebleichte befraufte türfische Sandtucher, werth 10c, 50 0-30ll. feine Qualität einfache weiße 3n: Dia Leinen, farrirte und geftreifte Lawns und geitreifte Dimities, werth 10c Die 310.,

58-joll. türfifcherother Damast, gut, echt farbig, werth 25c Die Plard, 16c

Gardinen und Posa= mentir=Bargains.

Spezielle Offerten für morgen, bie gu untersuchen es sich bezahlen wird

Gote Bruffels Gardinen, feine beffer anders: wo für \$8, das Baar \$5.00. englijh Ching, prachtige Stoffe für Drape rien und Teforationen, echte grarben, with

Rufflet Muslin Garbinen, niedliche bub iche, Das Baar 98c

Liegel Coopert 9

lichem Zusammenhange fteben. Diefen

Arten bes Brrfinns hat nun Profeffor

Schauta feine ganz besondereAufmert=

famteit zugewendet, und ben Unter=

fuchungen Diefes berühmten Innato=

logen gelang es auch, bie Beilungs=

methobe gu finden. Gin operativer

Eingriff genügte und bie Rrantbeit

verschwand, ohne irgend wieder gurud-

gutehren; ber Wahnfinn mar geheilt.

Profeffor Schauta bemertte mabrend

seines Bortrages, bag bie Pfnchiater

feiner Beilmethode noch ffeptisch gegen=

überftanden, und bies fei ber Grund.

weshalb ihm berhältnigmäßig wenig

Patientinnen zur Behandlung über=

laffen würden. Tropdem habe er aber

terial über biefe Beilmethobe gefam=

melt, bag ber Erfolg beifelben nicht

ben minbeften Zweifel gulaffe. Bon

ben in feine Behandlung gelangten

Fallen feien alle, bis auf brei Patien=

tinnen, vollfommen geheilt worben,

boch auch diese zeigten eine wesentliche

Befferung. Die lette berartige Opera-

tion hat Professor Schauta erft borge-

ftern an einer Rranten ausgeführt.

welche ihm bon ber pshchiatrischen

Rlinit bes Profeffors b. Rrafft-Cbing

gu biefem 3med übergeben worben mar.

Die von Profeffor Schauta geheilten

Rranten pflegen ihn bin und wieber

gu besuchen, sodaß ber Argt Gelegen=

beit hat, sich bon bem dauernben Er=

folg ber Operation zu überzeugen.

Die Beheilten mundern fich, wenn

man ihnen ben Buftanb ichilbert, in

melchem fie fich früher befanden; fie

tonnen fich feiner nicht erinnern. Bro-

feffor Schauta beabsichtigt, noch meh-

rere berartige Falle zu beobachten und

bann feine Erfahrungen in ber Fachli=

teratur, welche über Diefe Beilmethobe

noch nichts zu berichten weiß, zu ber=

öffentlichen. Die Mittheilungen bes

Brofeffors Chauta burften nicht nur

in Fachfreisen, sondern auch in der

Bevölferung großes Intereffe hervor=

Lidtbomben

ichentt Gbifon feinem friegführenben

Baterlande Amerita. Dieje Bomben-

feine neuefte Erfindung-follen fich ent:

gunden, wenn fie in's Baffer geworfen

werben, und ein ftartes Licht um fich

her verbreiten. Ebifon rechnet barauf,

baß durch diefe Bomben bie Unnahe=

rung feindlicher Torpedoboote verbin-

bert werben fann. Borausgefett, baß

bie bon ber "Deutschen Beitschrift für

Eleftrotechnif" wiebergegebene Rach=

richt fich überhaupt bewahrheitet, find

freilich noch Bebenten borhanden, ob

bas Licht ber Bombe einerfeits weit

genug reicht, bamit ein herannahendes

Torpeboboot bor Schufimeite entbedt

werden fann, und ob, wenn bies ber

Fall ift, eine fo bedeutende Lichtent=

widelung nicht bie Mannschaft bes

eigenen Schiffes blenben murbe. -

Rebenfalls tann fich Ebifon ichon ber=

anlagt fühlen, fich feinen Landeleuten

erfenntlich zu erweisen. Erft jest mie= Tel.: Main 4288.

SIEGEL COPER CS liegt in der menschlichen Ialur SIEGEL COPER da zu kaufen, wo man für sein Geld den höchsten Werth er-

hält-und der große gaden ift der Plat dagu.

Shuh-Bargains.

Positiv die beften Werthe in ber Stadt in haltbarem und modernem Schuh= wert-ju Preisen, die wir felbft noch bor einem Jahre für unmöglich gehalten haben. \$1.50 Bichcle= 79c Schuhe für Männer

\$1.50 Bichele Edube für Anaben, Großen 11 bis 51, 79c.

\$2.00 Bichele Coube für Damen, Grogen

\$3.00 Damen Schuhe, lobfarbig und ichwarg, Bici Rib, Coin und Dime Toes, \$1.39.

\$1.50 Tans für fleine Anaben, Bici Rib, Epring Deels, jedes Paar garantirt, 90c Orfords für Damen, lohfarbig und ichwarg Die \$2.00 Eprien 89c.

50c Edube für Babies, 23c. \$1.00 Rinder Edune, Wedge Seels, 4 bis 8.

\$3.00 Jan=Eduhe für Manner, \$1.59.

Optische Waaren.

und Berichiebenes bom Schmudiachen= Departement, fammtlich zu verhalt= nigmäßig niedrigen Breifen perfauft. Maffin golbene Augenglafer und Brillen, mit feinfter Qualität Berifcopewerth \$3.50 \$1.35 Linfen berfeben,

Piece fanch Gnamel ober Rolled Plate Chirtwaift Zets, Dumbbell Lints, 8c Das

Sterling plattirte Dinner-Deffer ober Gabeln, 9c jedes. Rogers Standard Qualitat 211 Theelöffel,

Sc jeber. Rogers Standard Qualität 211 Gibifel ober Gabeln, 16c jeder.

Rogers Standard Qualitat Buttermeffer ober Buder-Chells, 19c jebes. Dreeben Sanble Gruchtmeffer, vergoldete

Rlinge, 2c jedes. Sterling Silber Raffeelöffel, fanen Griffe,

Für die Babies.

Freitags=Bargains, die fich für Guch bezahlen werben. Weiße und farbige Bercale-Rleiber, hubich befest, Größen 6 Monate bis 4 Jahre, Freitag

Bute mit Etroh-Rrone, mit Mull garnirt Bote und engpaffende Rappen, Inds unt hubide Garnituren, werth 50c, 25c.

Baumwollene und leinene Geebers für Ba bies, hubiche Etreifen und gemalte Bilber gerade um Die Rleinen gufriedenguftellen, Sonencomb Bibs, hubid eingefaßt, werth 5c,

Greitag 1c. Sangwollene Reefers für Rinder, breiter

Rragen, mit Braid befegt, Großen 2 bis 5 3ahre, 49c.

ber zeigt fich burch ein Geschehniß in

Rew Port, welch unerhörte Werth-

fchätzung bie Umeritaner ihrem gro-

"Glectricity" berichtet, bag ein frühe=

rer Ungestellter ber bortigen Gbifon

Glettrifch=Licht=Gefellschaft in ein 3r=

renhaus gebracht werben mußte aus

folgendem Grunde: Der 26jährige

Mann hatte fich fo übereifrig bem

Studium ber Gleftrigität ergeben, bag

fein Berftand barunter litt. Dies

außerte fich barin, bag er behauptete,

er ware größer ale Ebifon und tonnte

an beffen Erfindungen Berbefferungen

anbringen. Dies genügte in der Un=

schauung ber Umerifaner, ihn für bas

junge Mann weiter nichts verbrochen

hat als daß er an Edifon'ichen Gr-

findungen Berbefferungen pornehmen

gu tonnen glaubt, fo follten Die Irren=

argte lieber Die in's Tollhaus fteden,

Solchen Unfinn tifcht man mit Bor-

H. Claussenius & Co.

Internationales Banfgeichäft,

gegründet 1864 durch

Konsul H. Claussenius.

Grbichaften unfere

Spezialität.

30 3ahren prompt und billig eingezogen.

Borichuffe gemabrt. Dofumente aller Urt in

gefetlicher form unter Garantie ausgestellt.

Ronjultationen mundlich und brieflich frei.

Wedsel, Kreditbriefe, Joft- und

Kabelsahlungen

auf alle Plage ber Belt gu Tagesturfen.

Alleinige General-Agenten für die Weft-

lichen Staaten der Schnelldampfer- Linie

des "Morddeutichen Elond"

Bremen-Couthampton-RemPort-Genua

Chicago: 90 und 92 DearbornSt.

Sonntags offen von 9-12 Ubr Borm.

Billiges Meisen mit allen Dampfichiffs-Linien und allen Eisenbafin-Linien.

Heber Land und Meer in circa 8 Tagen.

Rad Deutschland "Ertra Billig"
Rad bem Beiteu ""
Rad bem Giben ""
Rad bem Giben ""
Rad bem Giben ""
Ueberhaupt bon ober nach | "Ertra Billig"

Man wende fich gefälligft an die weitbefannte Agen.

R. J. TROLDAHL, Deutsches Baffage: und Bedfel: Geidaft,

171 6. Sarrifon Str., (Gde 5. Ave.)

Beaver Line Royal Mail Steamships.

fahren jeden Mittwoch von Montreal nach Liverpool, Tidets nach Europa 826. Tidets von Europa 839. C. F. WENHAM, 11maibw

186 A Glarf Etr.

Offen Conntags bis 1 Ubr Mittags.

Ueber 19,000 Erbichaften feit ben legten

("Berl. Tageblatt".)

bie ihn beshalb für verriidt erflaren.

liebe beutschen Lefern auf! --

Errenhaus reif zu halten.

Ben Erfinder entgegenbringen.

Rleiderstoffe.

Staunenswerthe Bargains für morgen. 14c - 100 Stüde modische Beb= ble Rovitäten - in Grun, Braun und Blau - von anderen Läden zu 25c angezeigt, wir

40c-300 Stude, nur für einen Tag-463öll. gangwoll. Mohair Gerges, marineblau und ichwarz, werth 75c, Freitag 40c. 59c-250 Stude 48-3oll, gangwollene ichwar

Grepons, Garantie für Farbe und Tragen -reg. \$1.00 Ctoffe, morgen 59c.

Seidenstoffe.

Riedrigere Preise als je zuvor, größere Bargains und beffere Werthe für Bargain-Freitag. 22c - Fanch farbige "Glace" Waschseibe, garantirt sich zu tragen und echtfarbig, ge- wöhnlich 49c-morgen ... 22¢

38c-100 Etilde 28-joll, importirte rabm farbige majdbare Sabutais, ertra weit, gewöhnlich 59c, Freirag 38c.

68c - Ediwary - Epeziell - Auswahl von unjeren \$1.00 jdmargen 24:3oll. Englischen Brocades und Banaberes, 24:3oll. Failles, Pean de Evie, Gros Grains, Taffetas und Tucheffe, werth bis ju \$1.00 bie 910., für einen Tag, 68c.

Photograph. Atelier.

Spezielle Berabfegungen für Bargain-Freitag. 12 hubiche Cabinets, in Stahlstich-Effett ober \$1.50

Bringt Die Rinder mit-wir haben viel Ge-buld mit ihnen. Trei Ateliers-fein War-Baarfrifuren, Blumen, Draperien,

Derbn=Manner=hüte.

Bute find jest billig genug, bamit Cie Die Muswahl von irgend einer Facon treffen fonnen. Fabritanten Mufter, bas Doppelte bes bon uns verlangten Breifes merth, gute Facons, 500

Anaben: und Rinder: Bite : Departement, Sauptflur-Baichbare Tams und Tocques in Roman Etripes, werth 50c, ipegiell für Greitag 10c. Sauptquartier für Militar=Rappen für

Rnaben und Rinder - 95c, 75c, 50c und

Muslin-Unterzeug und farbige Röcke

werben jest billiger gefauft, als man fie gu Saufe berftellen tann, und fparfame Frauen gieben Diefes in Betracht. Gute Muslin Gowns für Damen, Mo= ther Subbard-Mobe, befest mit 23011. Samburg Ginfag, mit Clufter of Tuds auf jeber Geite, regular zu 350

2 OVAILEURENE CONGRESS

Männer-Kleider.

Etliche großartige und befondere Werthe für Bargain-Freitag, welche für Guch eine bedeutende Ersparnig beuten. 200 Frühjahrs = Angüge für Manner aus feinen reinwollenen Chebiots, Caffimeres und Tweeds, helle und bunfle Mufter, ertra gut gefüttert und burchweg fehlerfrei gefchneibert, Ungüge, bie \$7.50 und \$8 werth find — [pezieller Bargain= \$3.95

150 feine Top Coats für Manner, gemacht aus feinem gangwollenem Cobert in hellen und buntlen lobfarbigen Edat: tirungen, taped Rahte, alle nach ben neueften Moden geschnitten, die Rode find \$8 und \$9 werth - fpezieller niebriger Bargain, Greitags-Breis \$3.95.

Knaben-Kleider.

350 feine reinwollene Rombinations. Angüge für Anaben - ein Bargain, ben man nicht fo leicht bergißt und ben man schätzen wird-ein ganzer Anzug und Ertra-Beinfleiber, aus reinwoll. Cheviots und Tweeds, neue Moben und elegante Mufter, fleine Rum= mern hubich gebraibeb, Alter 4 bis 15, Anzüge, die \$3.95 werth find -Breis \$1.69

'00 Baar Corduran Rniehofen für Anoben, in mittleien Garben, ertra gut gemacht, mit taped Rahten-wirflicher Werth 75c, - ipegieller Bargain-Freitags: Breis 25c. 0 Chirt Baifts für Anaben, hubiche Fruh: jahrs-Mufter, alle ertra gut gemacht, plats ted Grout und Rüden, Alter 4 bis 14, wirtlider Werth 35c - fpezieller Bars gein-Greitogs Breis 10c.

Schwarze Sashbänder.

ift jett fehr beliebt - wir binden fie hier unentgeltlich und vertaufen Guch bas Band in ichwarzem Zaffeta, ichwarzem Barre Antique, ichwarzem bouble-face Atlas, schwarzem Moire Antique, ichwarzem Atlas und G.G., in Breiten von 4 bis 5 3ou, schwarg= seidenes Band für Schärpen 19c

Edwarze feibene Cafh Banber, 25c.

Motions.

Das große modifche Dept. bon Chicago geigt immer etwas Reues, jede Novitat, fobalb fie ihr Erfcheinen macht. Dut o' Sight Taillen= und Gürtel=Salter, hält die Taille herunter und den Rod herauf, ber einzige Supporter, ber Taille und Rod richtig gufammen= hält—Bargain= Cotton Tape, 4: Yard Stude, 1c.

99 Clark Str.,

gegenüber dem Courthoufe. Rajüte und 3wijdended Exkurhonen nach und von

Deutschland,

Defterreich, Edweis, Luremburg 2c. Gifenbahn ohne Umfteigen uach Rem Dort, auf Bunfd mit Aufenthalt am Riagara Fall. Geldfendungen in 12 Zagen. Fremdes Geld ge= und verfauft. Sparbant 5 Prozent Binfen.

Unfertigung von Arkunden für bentiche Gerichte und Behörden in Bormundschafts., Mifitar- und Rechtsfachen. Mustunft gratis Epezialität:

Bollmachten notaviell und fonjularijd. Grbschaften regulirt ; auf Berlangen entsprechenber Bor-

ichuß gemährt.

Deutsches Konsular= und Rechtebureau. 99 Clark Str.

92 LA SALLE STR.

3wei große Extursionen nach der alten Beimath. Samburger Dopbelidrauben-Dampfe PRETORIA von new 2)ort am 28. Mai.

Friedrich der Crosse von Rew Dorf am 23. Juni. Beibe Erfurfionen werben unter periontider Beitung teiner Angefiellen, tattfinden. Da meine letifigbrigen gruefinen eine 19 grobartige Beibetligung hatten, offe ich auch in biefem Jahre auf die Gunft des reifen-

Rad wie vor billige Ueberfahrts: Preife nach Geldfendungen 3mal wöchentlich burch beutiche Internationale, Motariate-Ranglei. Notar Charles Beck.

Bollmachten, Reisepäffe und fonftige Ur. Form ausgestellt. Konfularische Beglaubigungen eingeholt. Erbschniften und sonstige Forderungen regulirt und eingezogen. Roufultationen-mindlich wie ichriftlich-fret. Man beachte: 92 LA SALLE STR. Office auch Sonntag Bormittags offen.

NORTH WESTERN ... Brauerei . . .

Feinftes Lager- und Flaschen-Bier.

Tel.: North 614. 781-831 Clybourn Ave.

Grben : Aufruf.

Die nachftebend aufgeführten Berjonen, deren Grben oder Berwandte wollen fich wegen einer ihnen jugefallenen Erbichaft an herrn K. W. Kempf, Confutent, 84 La Salle Str., Chicago, Die reft wenden:

Burthardt, Chriftine, aus Teichtingen.
Breitmeher, Carl Georg Jacob, aus Richtersweil.
Biblingmeier, Katharina, aus Degenfeld.
Bach, Friedrich Millelm, aus Gbersbach.
Bech, Friedrich aus Oberfocken.
Bentler, Josef und Gebrüber, aus Oberfocken.
Bentler, Karl Alexander, aus Oberfocken.
Bentler, Latob, aus Gmünd.
Bacet. Jatob, aus Gmünd.
Bech. Johann Ludbuig a. Gebrüber, aus Crailsbeim

r. Jatob, aus Omuno. Johann Ludvig u. Gebrüber, aus Craifsbeim. , Combard u. Unna Katharina, aus Gnadenthal cr. Kaver, aus Kottingen. Johann Gottlieb, aus Badnang. Friedrich, aus Sigmarswangen.

Magbalene, aus Unerverg.

aus Wenden,
aus Wenden,
aus Windel, aus Gutenberg.
briftine, aus Schornborf.
child, aus Schornborf.
child, aus Blaubeuren.
Gotfieb, aus Volihingen.
iob, aus Kortipiel.
ccas, aus heimerdingen.
au, aus Crenbredits. antarino, aus Lauterbach. Gettieb 2Bilbelm, qus Dürrmeng. Gettleb 2Bilbelm, qus Dürrmeng. 3channa a. Genoweig, aus Quftisbeim. Redarsmeftheim. , Spaldtingen. aus Ludwigsburg. 6 Friedrich, aus Zaisersweiher. an, aus Heilbronn. aus Albirsbach.

ob, aus Löchgan. fahetha, aus Ulbach. cothea Friedrifa Christiana. s Klinielsan.
r., Johann Nichael, aus Mulfingen.
r., Johann Jacob, aus Keutlingen.
ner, Johann Jocob, aus Keutlingen.
ner, Johann Georg, aus Schwenningen.
er, Menrod, aus Chernborf.
nann, Josef Anton, aus Biberach.
r. Johann Kourab, aus Kfingen.
Astharine, aus Kfölfingen.
Johannes, aus Kfölfingen.

Grbichaften regulirt und Bollmachten notariell und fonjularifd

Deutsches Konsular= und Rechtebureau. Bertreter: Confulent K. W. KEMPF, 84 LA SALLE STR.

EMIL SCHONLAU Billige Xahrpreise

Offen bis 6 Uhr Abends und Conntags bis 12 Uhr

nad und von Europa. TICKETS nach und von allen Plagen der Belt Mue Leute, bie eine Reise nach Euroba ber sommen laffen wollen, thun auf, wenn fie fich bieferhalb an mich wenden, benn ich werbe ihnen bie

EMIL SCHONLAU, Madison & Canal Str.



Eldredge "B" \$22.50 Premier Rafdine .. \$18.00 Alle Apparate. Sarantie 5 Jahre. Freie Instruction in Wohnung. 1961 Gleason & Schaff, Wabash Avenue

PATENTE beforgt. Erfindungen Beichnungen ausgeführt. Brompt ichnell, vent MELTZER & CO., wälte u. Ingenieure. Suite 32. Mevickens Theatel 1001

e Stiderei-Refter

15,000 Pards Freitag -alle wünschenswerthen Co ten -breite Ranber - offene Mufter- in Breiten bis gn 6, 7 unb 10 Boll aufmarts-bier Partien gu 1c, 3c, Se und Be.

2

otinficens. 2 c Kampfer—
2 c Kampfer—
2 c Kampfer—
2 Ra Kompfer. 1e für Bag für Se Motten-Balls. 1c für Bag Orientalifden Rampfer. 1c für Bag frbitallifirte Rams Flates. 1c für Theer-Blatter. 1c für

e Taschentücher—

einige beichmußt und gerfnittert-andere einige beigningt und gerintert-andere etwas in Unordnung-große Partie bon für Sc Belfaster Fabrifanten-für Männer und Franen - mit Spigen-Ginfagen, einfach hoblaefaumt, farbigen Ranbern ac .- gu 1c, 3c und 5c für Taichentücher bis gu 25c aufwarts.

Bargain: Freitag.

SCHLESINGER MAYER

Geidäftiges

Toilet = Seife -

Juded Dinff-frangofische Fagon-leicht

beidmutt-19c für 35c lange Cambric.

Beinfleiber für Rinber-Glufter-Tuds.

Herren-Halsbinden

100 Dugend neue maidbare Gesellichafts.

Salsbinden, in Madras, Orford Bercale,

Sheviot - blau, pint und lobfarbig geftreift und farrirt - richtige Langen

e Wrappers—

gute Bercale Wrappers für Da-

men - bis gur Waift gefüttert -

gute bunfle Farben - 49c für

\$14 Wroppers - 75c für \$1%

ichwere corbed Flounces-alle Farben 33c für 85c echtichwarze Sateen

Fabrifanten-Mufter-über 200 ein-

Cornb Bitchers, Beerenichuffeln,

Cervir Trans, Claret Jugs, Thee

fonnen, Buder-Bowls, Greamers

ertra plattirt - blibiche Beabed Mu-

fter - 19e Get für 50c Buttermeffer

loffeln, in einem bubich ausgestatteten

für 25c Glibs für Babies-6c für 20c Duslin-

tirte Fin gernagel-Bürften.

50

für 15c

für 75c

für 82

für 20c

andere einfach.

ebenfalls weiße Lawn Dreg Bows.

Wrappers - 95c für \$2 Wrappers.

4 röde-

innen Gold, Chopners, Butters ac.

\$ 3 seidene Unter=

600 Silverzeng—
Fabrifanten-Muster—über 200
acine Stürke—einfel Kofe Mas

für 861/2 Zaffeta Geibe - Umbrella Fagon-

e Spiten = Refter 10.000 für Freitag-alle Arten - inclufibe

Bale., Point be Baris, Torches, Mebici, far 15c Criental. Guepure, zc. - nugliche Langen - 3 Bartien 1, 5c und 8c für Gpiger

4e Supporters— Gemifchte Partie bon allen Gorten Geiten

Strumpfhalter-etliche bon Geibe- anfür 25c bere fancy - ettide einfach Liste - alle Größen für Damen und Rinder-werth Бів зи 25с-зи 4с.

25c Bloufings und bifche Bloufings-prattifche Lanfür \$1 14

gen-hubiche Mufter-Werthe in ber Partie bis gu \$114.

2c Schleierstoffe— Gine große Partie für Freitag - alle bie berlangten Dafden-alle munichensmerichwarz, braun, fobfarbig, Cream 20 .gen Bafement 2c und 9c.

4e Halstrachten— Damen-Rragen und Chemifettes - neuefte Ragons und Conitt, bon einem ber großten Rragen . Fabrifanten bes Lanbes -Maaren, melde ale "ameiter Rlaffe" rangirt murben, aber alle rein und boutommen find.

c Futterstoff-Restereine große Unfammlung aller Gorten bon Taillen- und Rod-Futteritoffen in nütfür 15c lichen Reft-Langen-werth bis an 25cgu Se und 2c-Se für 121/ge Gilefias-

5 1/2c für 15c Geibe-finifh Rhabame. 15c Saircloth

- beftes leichtmichtiges frangbiliches haircloth. 35c für 75c 323öll. Blaib nenen Schneiber-Canvas. 12 %c für 25c fcmarg.

Parfümerie— 25 neue Aromas - belifat und angenehm - Waldpeifden, Liffn of the Ballen, Joden Glub, White Roje, Trailing Arbutus, Rem mown San, Marie Stuart, Wild Olive etc. etc.

für \$3 1/6

Belne Blüthen.

99c

für 82.

5

für 10c

Sec=Sal3— Ditman's. 3e für Talcum Bulber. 4e für eine Rolle Toilet Ba-3u 20c-gemifchte Bartie Dreffing.

e Zahnbürsten— Se für 32:Ungen Flafde Ammonia -7e für 15c Bhist Brooms - 7e für für 15¢ 1 Bfund reinen Borag - 7e für But: fcmamme - 5e für Bahnpulver - 7e

> Schmudiachen goldplattirte Coaching Sorns, Beitiden Trompeten und Guns - febr biel ber langt gegenwärtig mit Ascot Ties -

für 15c Schachtel Face Bowber.

für 50c Damen-Strümpfe,

Echt fcmarge nahtloje Baumwollftrumpfe -10c für 20c echtichmarge Richelien gerippte Baummollftriimpfe - 10e fite echt ichmarge Baummoll-Stritmpfe mit meiken Guken.

Börseniperielle Bartie leberne Mufter: Frauen - gemacht von boch: für 50c feinen Leber:Clippings - Ceal,

Lepant. Plorocco etc. - werth bis 50c-Auswahl 10e.

Bergnügungs-Wegweifer.

Sooless - "Brinces and Butterfir & diller - Bettelftubent. Great Rortbern - "Ours." Columbia - "The French Mai Lincoln - "McCarthy Mifhaps." Acabembof Mufic-, A Ditt 3 MIbambra - "The Enfian." Bijou - "Light's o' London."

Gine Doftorrednung.

Orpheus - Baubeville.

In Richter Panne's Abtheilung bes Dbergerichts murbe heute ber Grund= eigenthumsmafler Frant R. Baglen bon einer Jury verurtheilt, bem Dr. James E. Chilb \$40 für argtliche Dienfte gu gahlen, welche biefer im Berlauf von 9 Tagen ber Frau Bag= len geleiftet hat. Berlangt hatte Dr. Child für feine Bemühungen bie Rleinigfeit von \$2682, und zwar hatte er feine Besuche mit \$10 und \$15 per Stunde berechnet, einige Analpfen mit \$300 u. f. w.

> Scheidungeflagen murben eingereicht vou:

George Ray gegen Mary F. Rudolf, wegen Berlaf-fung: Emma Anerta gegen Andrew Jadfon Coulin, wegen Teuntsuch, geausiamer Bedondbung und Berr-loffung: Mary E. gegen George S. Smiley, wegen Berlasiung und grausiamer Bedonbulung: Aroline ge-gen Louis Jodnion, wegen Berlasiung: Aba Moe gegen Arthur Edion Stone, wegen Berlasiung; John E. gegen Farriet Fehrenbach, wegen grausamer Be-bandiung.

de Bitch = Sazel —

Florida - Waffer ober Ban . Rum - in 5 Ungen Glaichen - gewöhnlich verfauft für 15e gu 15c — gute Cualität und merfwürdige Bargains — am Freitag in bem geschäftigen Bajement. 4c.

3c Featherstitch— Auswahl von einer gemischien P Austraht von einer gemischien Partie von Geatherftitch Braids-werth bis gu 180 für 18c -ju 4c bas Stud bon 6 90 weiß und farbig- einschlieflich etlicher

feiner Mufter.

Se Baby-Caps— 30 Biolet=Seife-Buttermild . Ceife, Glder-Flower-Ceife, Sonen . Seife, Dusth . Diamond. Geife, burchfichtige Glocerin. Seife, Caftile. Geife,

für 15c engli de Biolet-Seife-alles reelle Dar-

30 Rod-Einfaffung.—
Gine fleine Fartie von Belveteen Ro Gine fleine Partie bon Belveteen Rod. für 18c Ginfaffung - befte Qualitat - 114 Boll breit - 4 Parbs im Stud - werth bis Werthe bis ju 35c- Freitag im geschaftis 18c - Stufraumung biefer Partie fo lange ber Borrath reicht gu Sc bas Stud.

> 4 c Band-Refter für 15c Geibe, einschließlich Saufen beliebter Tuf-fetas und ichwarzer Sateens - Band-Reiter in jeber Lange für jeben Gebrauch - regular bis 25c werth - ju 4c und 8c.

Je Val. Spiken— 3 bis 12 Yard Stude-alles Frangofiiche Balenciennes Gpipen - Elfenbein- unb für 25c Butter Farben-brei Bartien für Freitag -7c Stud für 35c Balenciennes Spigen-10c Stud

3 C Bänder-Refter

- Swei große Bartien von den befinden Beidern , wo -Bwei große Bartien von den hochfeinften feibenen Banbern , werth für 75c bis gu \$1 bie Parb, geben Freitag gu Moreen Sfirting. 9c für 18c leis | 13c n. 19c-unter biefen befinden fich reiche fcmarge boppelte Sating-Saib Movelties, Roman und Bana bere Movelties, Taffeta Streifen u Blaibs, Doires 2c.

Je Theelöffel— \$1 1/ Garnirte Site -fitr Damen und Rinder fleine und mittelgroße Gacons-Banbern, Spigen, Quills, Or:

Raftden perpadt. 50 Blumen-friide einzelne Bluthen und verichiedene Theile bon angebrochenen Bündeln — Port 20c Mefen, Beilden, Laubwert, Gras, Aie grettes, etc. — 29e für 50c Alumen, einschlieblich Bünden, Zweige und ein-

Dreß=Stirts-

in fanch Robelty Stoffen -

tert-fammet eingefaßt.

Mädchen-

Epezielle Bartie bon Golb Gpe Ra:

beln - folibe ober affort. Großen in

Papier - vollgegahlt - werth 5c -

Chicago, ben 11. Mai 1898.

einfache und fanch Materialie Matrojen= oder Rombination:

Qc Coats für

Größen. - 98c für \$2 Recjers. \$1.48 für \$3 Rees fers \$1.98 für \$4 Recjers.

e Dannen=

Areife gelten nur für ben Großbanbel

enten, 7-7tc per Bfund. Banfe, \$3.50-\$4.00 per Dugent

Befte Rahmbutter, 16c per Binne

ch t e. Baiden, 70c-\$1.50 per Bund. Apfelfuen, \$1.75-\$3.25 per atific Aepfel, \$3.00-\$4.00. Bitronen, 2.50-\$3.75 per Kific.

Commer : Beigen.

Binter: Beigen.

Mr. 2, 353-37c.

Mr. 2, 43-52c.

Safer. 2, 67-70c.

Dais.

Berfte.

Roggen.

lachtrieb.

Telte Stiere, 1300-1700 Pfb., \$4.65-\$5.20.

Aibe, von 400-800 Pfb., \$2.95-\$4.40.

Adber, 100-400 Pfb., \$5.50-\$5.50.

Echafe, \$3.75-\$4.30.

Echweine, \$3.90-\$\$4.30.

Rr. 2, hart, \$1.25—\$1.40. Rr. 3, roth, \$1.25—\$1.50; Rr. 2, roth, \$1.75 bis \$1.77.

Rr. 2, meiß, 33-34gc; Rr. 3, meiß, 314-31gc.

Grifde Gier, 10c bas Dutend.

Lebenbes Geflügel.

müse.
Rohl, neuer, \$1.25-\$1.50 per Juber.
Solat, hiefiger, 40c per Juber.
Solat, hiefiger, 40c per Juber.
Jwiebeln, 90c-\$1.00 per Lushel.
Rablieschen, 35-40c per Lush. Bündchen.
Kartosselm, 70-81c per Dush. Bündchen.
Kortosselm, 25-43c per Dushel.
Gursen, Rem Cricans, \$2.00-\$2.25 per Juber.
Tomatoes, \$2.00-\$2.25 per Kifte.
Spinat, 30-40c per 1 Buibel Korb.
Spargel, 40-60c per 1 Buibel.

12 Rähnadeln— Spezielle Partie bon Goth

39e Bilber — - Sacfimile Matercolors mit bubiden Goldrahmen und Meifing. Bergierungen - 75e für eingerahmte Bilber, Die bis gu \$2.00 merth find.

Matten-9Se für \$21 Rleiberrode-Cheds für 15c und Difdungen - gut gefüt:

japaniide und dinefiide Ranch Bointleg Matting in furgen Lüngen - 20e für 45c: Mat-Welche bon ben Matten in Dies

1 Oc Rleider für

Mädchen-- gut gemacht und fein ge-

Se Mädhen=Strümpfe

chenftrumpfe - Se für echtichwarge uni Iohfarbige baumwollene Mannerftrumpfe - 17e für 35c echtichwarze und lohfarb, echte Liele Thread Damenftrumpfe

ODe Carpet: Rugs-Rugs für 82 1/2 bie furzen Längen (ungefähr 11 Jurb iebel, burden uns von den Fabrifanten übertall als Anter jugefeldt — darunter die feinsten Wiltons, Arminsters, Bruffels

für 81 22-3on. Grobe - 15e für 35c grun, blau, roth, olive und Clb Rofe. 29e für 50c fertig gemachte Sofa-Riffen-Deden - gestreift, far rirt etc. u. i. w., werth bis ju \$2.50 bie Pard. Machen ausgezeichnete Hugs. Bau-Grlaubniffdeine murben ausgestellt an: wurden ausgestellt an: Milliam Resinif, einstödiges Framehaus, 2650 Ber-nard Abe., \$1000. D. Bauer, einstödiger Badstein-Anbau, 665 B. Erie Str., \$1000. C. Mabers, pocitädiges Badstein-Gebäube mit Basement, 669 S. Alband Abe., \$5500. R. Jamebb, Brid Cortage mit Basement, 412 R. Haurbh, Brid Cortage mit Basement, 430 R. Haurbh, Brid Gottage mit Basement, 430 R. Haurbh, Brid Gottage mit Basement, 430 R. Haurbh, Brid Gottage mit Basement, 430 Mr. Hauffer Mr., \$1200.

k Co.. 3weiftödiger Badftein Baaren: 11563 bis 11567 Didigan Avenue,,

Rachfolgend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutschen, über beren Tob bem Gefundbeitsamte gwischen geftern und beute Melbung juging: 35en genern und beute Weldung juging:
Deinrich August Cleiner, 29 Maud Ave., 56 J.
Mary Kuch. 2587 Bd. 41. Ave., 63 J.
Muta S. Gerich. 403 K. Avoob Str., 42 J.
Buldus S. Gerich. 403 K. Avoob Str., 42 J.
Rigg. Engene Friedrich, 20 Deine Place, 7 M.
denn Hicker. 14 Stare Str., 67.
Gleonora Huert, 2 Staughneff Str., 75 J.
Hermonia K. Kraft, 571 Tiroop Str., 50 J.
Hermonia R. Kraft, 512 Tiroop Str., 50 J.
Heindig Richmann, 46 Clifton Ave., 62 J.
Loudo M. Belad. 636 Morroe Str., 52 J.
Grund R. Relad. 636 Morroe Str., 52 J.
Grund Rufflow, 2132 Armour Ave., 24 J.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Sofort, ein Schreiner. 173 E. Madifon Str., im Store.

Berfangt: Junge, 16 Jahre alt, an Milchmagen. - 3246 Emerald Abe. Berlangt: Gin guter Bader an Cafes. - 435 B. Belmont Abe.

Berlangt: Printer. 1788 R. Daflen Abe.

Berlangt: Gin Sattler. Borgufprechen 3651 Wents worth Ave., D. Goeb.

Berlangt: Manner und Anaben. ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2

Berlangt: Agenten, guter Berbienft, an gang neuem Artifel. Sprecht vor Freitag Morgen von 8-10. -277 Jadion Boulebard, 2. Flat. Berlangt: Gin guter Mann an Cafes und Brot.-461 28. 12. Etr. Berlangt: Wagenichmied, muß gut Pferde beichla gen tonnen. 812, 31. Str. Berlangt: Gin guter Belgnagler. DR. Frentag, 150 Berlangt: Aräftiger junger Mann als Porter im Saloon. 146 G. Mabijon Str.

Berlangt: Aufgewedter Junge, welcher verlicht. Baaren gecade ju legen und fich allgemein nüglich ju machen. English, 51 E. Sarrison Str. Berlangt: Ein Mann, der mit Pferden umzugeben berfielt und ich in Saus und Garten nühlich ma-chen fann. Nachzufragen Nr. 1681 R. Halfted EStr., Ede Noine Ave.

Berlangt: Gin Mann, um Pferde ju beforgen und ein Aunge, um die Baderei ju erlernen. 91 & Chicago Ave. QBristen's Toilet-Seife - 1e für die Rolle Totlet . Pamer - 1c für 2500 hartholg-für 5c 3:ibnftocher-1c für 1 Dub. Wacheftergen Berfangt: Junger Bader als britte Sand an Brod. Tagarbeit. 999 R. Western Abe. -1c für Chamois-Felle - 1c für impor Berlangt: Gin ftarfer Junge an Cafes. 250 LSil-mot Ave., Ede Western und Armitage Ave. De Saken und Defen-

Berlangt: Gin Junge um am Baderwagen gu belfen. 17 Beethoven Place, 2. Floor. einne gemischte Bartie bon Safen und Berfangt: Griter Rlaffe Union Painter. M. und Ceien-werth bis gu 10c per Rarte Berlangt; Guter Waiter für Saloon und Puffi-neh Lund: much Plat reinhalten fonnen. §6, Noom und Boord. Nadyurtagen zwijchen 5 und 6 Uhr. 32 B. Randolph Str. für 10c (2 Dubend auf ber Starte)-etliche "Gump" anbere "Spring", einige mit bem "Urm", Berlangt: Mann für Rüchenarbeit. 194 QBells

Berlangt: Tudeiger lediger Eduhmacher. Gin Bentider vorgezogen. C. D. D. Leather Co., Il Berlangt: Gin Bartender, Muß englifch ibres den, 74 Beft Madijon Etr. Berlangt: Gin williger Junge für Sausarbeit. Berlangt: Starfer Junge für gewöhnliche Arbeit. Brocern Store, 3652 Wentworth Abe. Berlangt: Gin verftändiger Junge um im Ge-ichaft zu beifen. Erauchen nicht vor morgen bor-utprechen. Chicago Embroidery Co., 492 2Beft This Etr.

Berlangt: Porter. Rachzufragen 27 2B. Lafe Berlangt: Guter Junge, ber icon in einer Ba-derei gearbeitet bat, an Cafes. 615 Bells Str. Berlangt: Gin junger Mann, ber an Cafes belfer ann. 785 @ . Salfreb Str. Berlangt: Butder für Orders. 122 G. Fullerton Berlangt: Gin Mann auf Strang-Arbeit in Gar-berei. 28 Lincoln Abe.

Berlaugt: 3 gute Canvaffers. Lobn und Rommi fion. 882 Milwaufee Abe. bfi Sangt: Aciterer alleinfiebender Mann mit icher Grfabrungen, ber Beiftunden leiten fann. M. Arbing Abe. : Gin guter Butcher, Storefender, De vom Burftmachen berficht. 1841 (B. Str

Berlangt: Mann für Rüchenarbeit. Muh auch auf warten lonnen. \$12 per Monat und Alles frei. — 2058 Archer Abe. Berlangt: Onter Mann als Borter im Caloon. Berlangt: Junge, ungefähr 17 Jahre alt, im But-deribor ju arbeiten. 24 G .Belmont Abe. ,nahe Sipbourn Abe. Beriangt: Siarfer Junge, 18 Jahre alt, für Gro-ern und Marfet. 1191 G. Beftern Abe. Berlangt: Junger Bartenber, ffinfer Baiter. -Berlangt: 3met Teamfters. 80 Tearborn Str. Berlangt: Carpenter für Jobbing-Arbeit. Ed. Fremont und Biffell Str. Berlangt: Bwei gute Abbugler an Anaben-gaden. 1151 G. California Ave. boft Berlangt: Bunger Mann für allgemeine Sausar beit. 3847 Prairie Ave. mib Berlangt: Gin anter Bier-Treiber. Standarb Brewerb, 2B. 12. Str. und Campbell Ape . mbf Berlangt: Gin beuticher Grocerhelert. 427 R. Mifb. Berlangt Cofort, Beber um Rugs ju meben. Stetige Urbeit. 86 Ottawa Str., Mustegon, Dich.

Berlangt: Arbeiter für Gifenbahnen, Sagenuh-en und Farmen, Rog Labor Ugench, 33 Martet Berlangt: Manner und Grauen.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Mann ober Frau gur Mushulfe in ber Riche. 181 28. Late Str. Stellungen fuchen: Manner.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) enpileger. 32 gabre alt, auter Meiellichafter, sucht Stelle als folder bei atterem herrn ober Dame. — Abr. G. 600 Abendpolt. Beincht: Mann, ledig, ber feine Arbeit icheut, fucht Beidattigung als Borter im Saloon ober Restaurant. Abr. G. 694 Abendboft.

21. 19 Abendpoft. Gefucht: Zuverläffiger nüchterner Mann fucht ir-end welche Arbeit. 242 Clobourn Ave., im Bofe-ient.

Berlangt: Franen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Laben und Fabrifen.

Berlangt: Erfahrene Maschinenmadden an Sofen. Dampffrait. 447 R. Albland Abe. bort Berlangt: Raberinnen an Damen Shirt Baifts, ffür Jamen: und Augenarbeit. 1071 Milwaufee Abe., im Store.

ve., im Store. Berlangt: 10 Mäbchen bei Sand und 3 bei Ma hine, jur Shopröde. 375 28. Division Str. Berlangt: Mabden an fünftlichen Blumen gu ar-eiten. Beibte Sande fonnen Beichaftigung erhaf-n. 90 Somer Str. bet ber Sausarbeit mitzubelfen. Bezahlung mahren ber Lebrzeit. 291 B. Divifion Str. ,3. Floor. Berlangt: Frauen, Arbeit nach Saufe zu nehmen Röde zu finisben. Anch Mädchen zum Canvas: Bai ten, und Maschinenmädchen. 127 Jane Str., 3. Floor. Berlangt: Bugmacherin und Mabden für Sausar-beit. 743 Milmautee Ave.

Berlangt: Erfte Maidinenmadchen an Sofen. 928 21. Place, Gde Sonne Abe. mbe Berlangt: Frauen zum Finisben an guten Hosen. 102 Julian Str., zwischen Wood und Paulina. mb Berlangt: Madden um an Rabmafdinen zu ar beiten. Tampibetrieb. Muffen erfahrene Operatori fein. Rachzufragen 24 Martet Str. bmb Berlangt: Sanbmabden an Choproden. 203 Baib. 7mailn

Dandarucu.

Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar: Deit, Zwei in Famisse. Rachzufragen 1736 Buding-jam Place, 1. Flat. Berlangt: Biele Mabden, fofort. 641 28. Chi: Berlangt: (fin Mädden für gewöhnliche hausar beit. 441 Milwaufee Ave., 1 Treppe hoch. Berlangt: Ein Mädchen für leichte Sausarbeit. teine Wajche. 404 S. Morgan Str. ,2. Flat. Berlangt :Gin Mabchen für allgemeine Sausar beit. 1128 Southport Ave., Gde Baveland Ave. Berlangt: Junges Dabden. 3423 Emerald Abe. Berlangt: Madden für fleine Familie \$3.50 .. 518 Berlangt: Mabden ober altere Frau für leichte Arbeit. 581 28. 15. Str. Berlangt: Frau ober Mädchen für Sommerplat, Dausbälterin für die Kähe Chicagos, Waitreb, Zim-mermädchen, Rüchenmädchen. 80 DearbornStr., Zim-mer 7. Berlangt: Gin Madden als 2. Rodin fur Bu-fineglund. 146 G. Madijon Str. Berlangt: Madden in fleiner Familie. 650 R.

Berlangt: Mabden bon 15-16 3ahren. 5010 Mif-

Berlangt: Ein nettes junges Madden für leichte ausarbeit und bei Kindern. 313 Blue Island Abe., ber Dry Goods Store. Berlangt: Deutsches Mädchen, das der englischen Sprache mächtig ist für gewöhnliche Gausarbeit. — 182 R. Roben Str. midofr Berlangt: Ein Madchen für allgemeine Sausar: beit. 300 Milmaufee Abe. mdo Berlangt: 100 Madchen für Sausarbeit. \$4 und \$5. 510 Cedgwid Str.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Migeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.)

Sausarbeit. Berlangt: Gin Mabden als zweite Röchin fün Buifineglund 146 E. Mabison Str. Berlangt: Lunchfochin, von Morgens 6 bis 2 Uh Mittags &6 bie Woche. Sonntags frei. 73 B. Bafb ington Str. Berlangt: Eine Röchin und zwei Mädchen "welche doon im Aefaurant gearbeitet haben. Sonntags frei. 220 E. Nam Buren Str. Berlangt: Startes deutsches Mädchen für allge-meine Hausarbeit. Soft R. Hohne Ave.

Berlangt: Gin Madden für leichte Sausarbeit bas etwas bom Rochen berfiebt. §5 bie Woche. — 4 S. Frantlin Str., 2. Floor. Berlangt: Dentiches Madchen für gewöhnlich Sausarbeit. 543 Berry Str., Ede Lincoln. Berlangt: Junges Madden in fleiner Familie. Berlangt: Eine beutiche Rochin. 2512 Dichigan

Berlangt: Gin Matchen für allgemeine Sausar eit. 337 R. Roben Etr. Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Grau jum Waichen und Bugeln. Berlangt: Mabden für aflgemeine Sausarbeit. leicher, 640 28. 20. Str. Berlangt: Gin gutes Madden fur Sansarbeit. erlangt: Gin tildtiges Maaden für Sausarbeit. gniffe. 481 Alfbland Boulevard.

Beelangt: Mädden für allgemeine Hausarbeit i tholijder Familie von vier Kerjonen. — Radyn agen 789 LB. Chicago Ave., L. Flut. Berlangt: Erfahrenes Madden für allgemei ausarbeit, 356 Mohamt Etr. , Jop Glat. Berlangt: Gin gutes bentiches Mabden für Ri denarbert. Bohn 81 Die Woche, Boedijchs Cafe un Baderel, 36-38 A. State Etr. Berlangt: Ein Mädden von 16 Jahren, um Kniche und am Tiiche aufwarten zu beifen. K Sonntagsarheit. 10si LB. Late Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. dunfragen 357 Gifth Abe., 2. Floor.

Berlangt: Gine Saushalterin ohne Rinder finde n gutes Deim bei einem alleinstehenden Bitt jann. 612 N. Bart Ave. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 7 Grant Place, 2. Glat. Berlangt; Gin ftarfes Mabden für allgemein Oansarbeit in fleiner Familie, 535 Stacheite fibe., nabe 12. Strafe. Berlangt: Junges Madden, 756 Sabben Abe.

Berlangt: Aeltere Fran ober junges Madden bei jari Aindern; feine andere Arbeit. Cofort. 445 Wells Gtr. Berlangt: Ein gutes Madden für fleine Fa-illie. Borzujprechen 93 Gail Washington Str. Berlangt: Dentiches Madden für allgemeine sansatbeit für fleine Familie in flat. Cofori orgufprechen bei Leingarten, 194 Gifth Abe. Bertangt: Junges Modden, um in Sausarb nitzubelfen. 1724 N. Clart Str., 2. Flat. Berlangt: Junges Madden jur hilfe in ham beit und für Kinder. Kann zu hause ichlafei 4 Eddy Etr., nabe Lincoln Abe, und Addisc

Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit it iner Familie mit zwei Ainbern. Zeugniffe ber ungt. 1467 Wellington Ave., 2. Flat. Berlangt: Junges Madden für leichte Sausar Berlangt: 4 Mabden für Reftaurant. 3 Saus alterinnen. 300 Bells Etr. Berlangt :Gin junges Madden für Rinder. 537 Berlangt: Gin Dienftmädden, 987 Milwauteellve., ine Treppe.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 25 Diverfen Place, nabe Wrightwood Ave. Berlangt: Teutiches ober ichwedisches Mabchen Wattreft, und eines als zweite Rochin. Eve's Re ftantant, 662 B. Ban Buren Str. Berlangt: Gutes beutiches Dlabden für Saus urbeit. 206 Baibburn Abe. bimib Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Sansarbeit, Guter Lohn, 972 R. Salfteb Str., im

Sansarbeit, Guter Logn.
Rillinery Store.

Berlangt: Röchinnen, Mädchen für Sansarbeit und zweife Arbeit, Hausbälterinnen : eingewanderte Mädchen erbalten fofert aute Stellung bei hohem John in feinen Brivatfamilien, durch das beutiche Reemittelungs-Purcan. 1809 Wells Str. Sonntags Reemittelungs-Purcan. 1809 Mells Str. Sonntags Berlangt: Cofort, Röchinnen, Mabchen für Saus, arbeit und zweite Arbeit. Rinbermadden und ein gewanderte Mabchen filt beffere Rafte in ben feinften Familien an Der Gubieite, bei bobem Lohn. fien Familien an ber Gubieite, bei hobem & Dif Gelms, 215, 32. Str., nabe Indiana Abe.

Actung! Das größte erste beutsch-amerisanische weibliche Bermittlungs-Inflitut befindet fich jest 586 A. Clorf Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Alice und gute Mäbchen prompt beforgt. Tel. Rorth 455.

Elellungen fuchen: Franen. (Angeigen unter Diefer Rubrif, I Cent bas Bort.) Befucht: Alleinstehende Bittme fucht Arbeit. 916 Gesucht: Ein gutes bentiches Madchen such tieller fann waschen, bügeln und tochen. 1175 Ar-boft

Raufer und Bertaufe-Ungebote. Bu verfanfen: Gin guter neuer Chowcafe, pa ar Millinern: Ansfredung, etc. In erfragen Motung! Blumen ju verfaufen, Graceland Abe, und Glarf Str., vor hoppers Steinyard. Die bei en Geranien, 10c. etc. Bu vertaufen: Coba-Fontaine. 1198 Armitage Bu verfaufen: Billig, ein Rindermagen. 168

Bianos, mufifalifde Suffrumente. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu vertaufen: Rofewood Stieff Piano, in gutem Buftande, \$65. 387 R. Baihtenaw Ave. \$35 faufen ein icones Rojewood Piano. Rachzi fragen 512 Wells Str., Mittelfloor. 7mal Rur \$75 für ein icones Saffard Upright Bia an leichte Abzahlungen. Rachzufragen 682 Wells ?

Befdäftetheilhaber. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.) Berlangt: Partner für guten Caloon, mit \$50 lapital. Abr. A. D. 83 Abendpoft. Verlangt: Bartner mit \$250, in Restaurant. \$80 Finnahme täglich. Abr. (8. 685 Abendpost.

Berlangt: Partner mit etwas Rapital für ein untgablendes Maler und Teforationsgeichaft, Pro-it getheilt. Gute Gelegenheit. 23 Ruib Etr., F. Bhitlich. Reditsaumalte. (Angeigen unter Diefer Rubrif. 2 Gents bas Bort.) Deutides Rechts : Mustunits . Bureau und Rotariat.

Einziehung von Etbichaften, Rachlahfachen, Scha-benerfattlagen, Löhne, Roten und Schulben aller Art ichnell und sicher follektier. Freier Rath in Rechtsiachen. Keine Gebilbren wenn erfolglos. — Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr Mittags. 616 Chicago Cpera Soufe Blod, Ede Bajbington und Clarf Str.

Freb. Plotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt beforgt. — Suite 844—843. Unith Builbing, 79 Dearborn Str., Wohnung 105 Okgood Str. Osgood Str. 28nolj Julius Goldzier. 30km Q. Rodgers. Gold bgier & Rodgers, Rechtsanwälte. Suite 820 Chamber of Commerce. Skeft-Ede Bashington und LaSale Str.

Unterricht.

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Ting I if che Sprache für herren und Da-men in Aleinfassen und privat, sowie Buchalten und Jandelssächer, bekanntlich am besten gelehrt im R. W. Busines College, 922 Milwaufte Woe, nahe Baulina Str. Tags und Abends, Preise möhig. Geginnt jest. Bros. George Jenssen, Brinzipal. 16n. defa

Berichiedenes. (Angeigen unter biefer Aubrit, I Cents bas Bort., Bu bertaufen: Lot in Biod U. Balbbeim. Rachgus-fragen bet Charles hante, 653 Centre Abe. Befdaftegelegenheiten.

Bu verfaufen: Reftaurant. 194 Bells Strafe.

Bu verfaufen: Baderei, Delifateffen: und Grocery-ffore, franfheitshalber, billig. 43 Mobawt Str.

Bu verlaufen: Altes Barbiergeschaft, billig, wegen Todesfall. 401 Clubourn Abe.

3n verlaufen: Guter gangbarer Delitateffenftore.

Bu verlaufen: Acftaurant, gutes Geicaft, weger

Bu verlaufen: Gutterflore, megen auderem Ge-ichaft. 167 Welle Etr.

30 taufen gesucht: Zeitschriften-Route. Abr. A. 22 Abendpost. ab30, ma3,5,7,10,12,14,17,19,21

Bu berfaufen: Morgenzeitungs : Route. Radin fragen 5623 hermitage Abe. mibo

In berfaufen: 7 Rannen Mildroute. 760 B. 22.

3n verlaufen: Ein guter Hofenschop, billig. 156 B. Tivifien Etr., J. Bjorfe. bmbo

Bu berfaufen: Gin Soloon im Sergen ber Stoot. Billige Miethe. Abr.: R. C. Audowsty, 301 Affi-land Blod.

3m verfaufen: Gin Fleischer-Laden, Befte Lage, Bordfeite, Eehr billig, Mudowold, 504 Alibiant

Patente ermirft, Batentanmalt Singer, 56 5. Abe

In permiethen.

3a verwieihen: 6 helle Zimmer. \$18 monalich

Bu bermiethen: Store mit Wohnung, 33abre eir Brocern barin gewesen, Billig, 888 R. Wood Str.

Limmer und Bagen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents Das Wort.)

Bu bermiethen: Möblirtes Bimmer, 43 Menome

In vermietben: Gemathtiches Sein für I ober 2 Gerren, bei beuticher Wittme, Auf Abunfch Frühfnich, billig. 354 Lincoln Abe.

Anftonoige junge Leute fönnen Roft und Logis inden "Gas und Bad, mit allen Bequentlichkeiten. — 71 Burling Str. ,3. Stod.

Berlaugt: Boarbers in Privatfamilie, 859 Grand

Bu miethen und Board gefucht.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel ic.

(Mng.igen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Wort.)

3u verfanfen: Billig, ein jebr gutes Pferd famie in fast gang neuer Bader Wagen. 2519 Go. Salfied Etr.

Wluß verfausen, Bierd und Buggh spottbillig. — 87 R. Waibrenaw Ave.

Bu verfaufen: 2 ober 3 icone Water pamels. 1857

Bu berfaufen: Junge St. Bernarbiner Sunde. 25 R. Frantlin Str., Gde Wenbel.

Geine und gewöhnliche Tauben werben gefauft perfauft. 1158 28. Suverior Str. bofr

Wagen, Luggies und Gefdirre, Die größte Ma

Berlaugt: Roomer. 135 Subjon Abe.

Grundetgenthum und Saufer. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) (Angeigen unter biefer Anbrit, 2 Cents bas Bort.) Bu vertaufen: Ein gutes Untertaters und Leibs findli-Geldatt ift billig ju vertaufen. 20 Meilen von Chicago. Abr. B. 304 Abendopft. Bu berfaufen: Der befte Platz am Lincoln Part.— Saloon und Reftaurant — ift wegen Abreife nach Europa jofort und unter ben gunftigften Bedingun-gen zu berfaufen. Wenig Gelb notbig, Abr. G. 626 Abeenhooft. Bu berfaufen: \$200 für Galoon, für mehr Stod n Sand. 333 R . 28oob Str.

Farmland! - Farmland!

Wisconfin Farmland. Bisconfin Farmland.

Gates und Uppiges Farmland im hergen bon

Paul Fauft,

3n berfanfen: Als Bargain, foll abgebrochen berben, zweitidiges Framebans, 204 Mohauf

Bu, verfaufen auf leichte Bedingungen, 4, 5 und Zimmer gaufer von \$1000 und aufwörts, nage aften Ave. Electric Cars und Mapfewood Depot. Nacht mir ein Angebot, da ich verfaufen will. — g. Relms, Ede Milwaufee und California Ave.

Milds, Lanndthe, Raffees, Groceries, und Plum erwagen, rell und niebern gebant, ju benfoar nie-ignen Preifen ju verfaufen. L. Mohn, 5435 Lafe

Bieneles, Rabmafdinen ze. \$26 faufen gute neue "Sigharm"-Rabmajdine mit finf Schublaben; fünf Jahre Garantie. Domestic \$25. Rem gome \$25. Singer \$10. Abeeler & Wiffers \$10. Cloridge \$15. White \$15. Domestic Office, 152 B. Ban Buren Str., 5 Thiren offtig bon Salfted Str., Abends offen. 3hr fonnt alle Arten Rabmaichinen faujen ja Bholesale-Areisen bei Alam, 12 Abams Str. Reue fiberplaitiete Einger 210. Ligh Arm 212. Reue Milion 210. Sprecht vor, che 3br fauft. 23ms.

Diobel, Sauegerathe 2c. (Angeigen unter biefer Hubrit. 2 Gente bas Bort.)

Bu bertaufen: 5 Bimmer Flat mit Bas-Dfen. -Bu perfaufen: Billig, Dobel. 4833 Coomis Str. Bu verfaufen: Dobel und Carpets von 4 Chiaf-Bu vertaufen: Billig, ffeine Wohnungs-Ginrichtung. 1283 R. Salfied Str., binten. bbf

Perfonliches. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Aleganders Bebeimpolizei-Agens Allegan ber 5 Gebei in politzeleich gende tin 5 gende eine sin Griabinung auf privatem Wege, unterindr alle ungliktlichen Familienwerschlichief, Ebehandsfallen, in. und ianmelt Beweise. Diebstabe, Naudereien und Schwindeleien werden unterjacht und die Schalbereien und Schwindeleien der Ansprück auf Schwenzeigung unt Recheinfalt gezogen. Ansprück auf Schwenzeigung unt Verleich gemach. Freier Kath in Rechtsiaden. Wir find bie einzige beutiche Beite genacht. Gereie Rath in Rechtsiaden. Wir find bie einzige beutiche Beite genacht. Bolizeis Ageniur in Chicago, Son 2 Uhr Mittags.

Jadion Schillen, Aleider zuzuschneiben, findet jest in den eleganteiten Etadissisements in Chisago Anmendung und derbengt Aarten, Mazichines und derenter Spleiner Gewinner des Petrausiteis ungsespreise für Einsachbeit und Genautgkett, Ceicht zu lernen, Uniere Schiller erlangen dobe Preise eine gutzahlende Stellungen. Schiller machen uchreid der Erführender und Furters follten des Auschneidenscher und Furters follten des Auschneidenscher und Kufterentwerfen lernen, Immere 27, 28aglie fotte Eta ben und Metate Str.

Louie ou. Lodort; ebenso Roten. Miethe, Kothouserchrungen und alte Urtheitsspriche; Beischaubmen bollsgoen. Solleche Miether binausgefest; filt arme, bedürftige Leute werden die Kosien ausgelegt. Keine Kothenbercomung ebe Erfolgeriet ist. Englich, deutsch, volnisch und schwezeisich gestrochen. Udverlaten und Kontaller befors und Erkinnal Claim & Whinkment Bureau, 46–48 S. Clarf Str., Jimmer Rr. 3, Purcantinnbent: 8 yorm, die Thends. Sonnetags & Korm, die Tubends. Sonnetags & Korm, die Tubends. Sonnetags & Korm, die Tubends.

tes aus).

Sobne, Noten, Mietye und Soul's ben aller Art jonell und ficher follestirt. Keine Gebühr, wenn erfollos. Offen die Euthends und Sonntags effeldes. Offen die Eutje und Englisch gesprochen.

Bureau of Lawn and Collection.

Bimmer 15, 167—169 Bashington Str., nabe 5. Ave.

Deterfen, Mgr. — Wm. Schmitt, Abbofat.

Geld ichnell follestirt auf Enre alten Roten, Rudgements, Vohnanfprüche und ichlechte Schuleen.

Judgemeints, Comanipride nin folechte Soulven, 3be braucht fein Gelb filt Gerichtsfotten ober Ge-blibren – alle Gelchafte von flichtigen Abvofaten besorgt; durchaus geheim: Auskunft und Rath be-retinvilligit gegeben. Schneibet bies aus. 128 ba Salle Str., Jimmer 6. Konitabler Reets. 12malm Löhne, Roten, Mieths:, Grocerbe, Roit: und sou-ftige ichlechte Schulden aller Art sofort folleftiet. Reine Bezahlung, wenn nicht erfolgreich. Schiechte Miether binausgeietht. Deutich und Englisch ge-sprochen. Zimmer 5, — 122 La Salle Str.

9mai* 9mai* 25bne, Noten, Miethe und Schulden aller fir prompt folieftirt. Schiecht jablende Miether binaus-gefett, Reine Gebühren wenn nicht erfolgreich. Bbr feians Collection Bureau, 95 Clarf Str., Bimmet 509. 509. Angue chemisch gewaschen und gesärbt für \$1.00. Dreffes \$1.00. Bofen 40 Cents. Carpets gereinigt. Albland Steam Dpe Worfs, 55 So. Clarf Eranse. 22aulm

Wangen, Roaches und Natten vertrieben!! Garantitt. Sprecht vor ober fcreibt. Lee, 142 E. Montre Str. Gmalw ree Str.
Romme für feine Schulden ber Mrs. C. Rebfeld auf. — Karl Rebfeld.
Löbne und Schulden folleftirt. Keine Bezahlung, menn nicht erfolgreich. Room 23, 155 Balbington Str. Marie Stawiss wird ersucht, ihre Abreffe an die Abendpoft zu senden unter 3. 706. Bu adoptiren: Gin iconer Anabe. 210 R. State Str., Zimmer 52. bi

Wenn Clarence Warnid nicht feine Abresse bi jum 1. Juni einsendet, so werden seine Effester für verfallen erklärt. Hoffman, 1256 R. Marib-field Ave. Batenie erwirft. Batentanmalt Singer. 56 5. Mpe. Meratliches.

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Aufe Arten Krantheiten werben geheilt ober Gelb gurüdgegeben. 458 M. Ranbolph Str. Offen gelichte Morgens bis 5 Uhr Abends. Conntags ges ichiofen. 22apim

Au verfaufen: — Schaut! Schaut!! Eine großsartige Cffertet!! — 705 Montoe Str., zweisiediges und Balement Stefutront-daus von II Jimmeen, in feinem Justande, wie zweistödiger Frame Varn, für 80000. Garantire \$40 per Monat. Miethsbetrag von einem Jahr im Bora. 3. — Arzund Jimmeen, von mir ein Kahler für vieles Aroberth verschaftt, gede ich ein Annoverie-Villet nach Eilfernien oder einen gleichen Verrag im Vaar. Macht ichnell und sichert Euch diese Cfferte! H. A. Csborne, 177 La Salle Str., Room 6.

Baldland!

(Ungeigen unier Diefer Mubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Rleine langjährige Natengablungen, porillgliche Bedingungen, ungewöhnlich gunpige Bortheile. In vermiethen: Gin gutgebenber Blat für Glid: ichniter, 319 Gibbourn Blace. Briefe für toftenfreie Bujendung von Mappen,

Bimmer 23 - 163 G. Randolph Str., Gde LaSalle, Chicago, Juinois.

Bu betfaufen ober ju berfanichen für einen Sa-toon, 3 ichnibeufreie Botten in einem Borort, If Meilen vom Gontrbaufe, werth \$1000. Ebrift, Ja-ichow, 38 Michigan Str.

Ju verfaufen ober gu verlaufden: Billig, eine ute Farm mit allem Jubehör und Bieh, jowie ein uter Saloon billig, 21 E. Chicago Ave. bofr

Ofe, bija"

Leute, welche Säufer und Lotten fanien, verlanen ober vertauschen wollen, werden bei uns ichnend reell bezient. Auch Karmen vertaufist. Guston freudenberg & Co., 192 M. Division Etc., pwischen Richaufter und Afbland Abe. Sng. fartbolin \$550 Lotten! \$550 Lotten! \$550 Lotten! Nur prot Blod's von der Cde Wellington Str. und Lin-der Abe. P. F. Sames & Co., 1001 Wellington Etr.

Ju verfaufen ober ju vertauschen: Große und fleine Rarmen für Baar ober auf leichte Abzablunger — Ullrich, 1469 — 190 Washington Str. 27ap* Bu berfanfen: 3 Saufer und 2 Lotten. 614-616 28. Superior Str., Drs. Wolff. 7malm

Gelb. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents dus Wort.)

Oeld an verletzen
auf Möbel, Kiands, Pierde, Wagen, Lebens-Berficherungs-kolicen, Diamanten libren und
Schundsachen aller Art.
Kleine An eich ben
don Albeite der eine Kult.
Wie nehmen Ihnen bie Wöbel nicht weg, wenn wie
die Anleibe machen, senden lassen die elben im
Ihren Best, Diesen des Godft
Aren Best, das der her die hen
Aren Best,
Bir dahen das
größte deut ich de Geschäft
Alle guten ehrlichen Deutschen, sommt zu uns, wenn
Ihr Geld der wohl der verscheite finden ver einer der kieden und zwerfelt finden ver intr derzusprechen, ebe Ihr
Bortkeil finden vei mir derzusprechen, ebe Ihr
Bedienung angesichet.

Bedienung jugeficheet. M. S. French, 128 La Salle Str., Bimmer 1. Chicago Mortgage Loan Co., Chicago Mortgage Loan Co.,

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19. verleiht Gelb in großen ober fleinen Sunamen, auf Saushaltungsartifel. Pianos, Bferde, Wagen, sowie Lagerhausicheine, zu fehr niedrigen flaten, auf irgend eine gemilichte Zeitvauer. Ein beltes biger Thil des Darfebens sann zu ieber geit zusrückziglich und badurch bie Ziusen verringert wers ben, Kommt zu mir, wenn 3hr Geld nötbig habt.

Chicage Mortgage Loan Co. . Chicago Mortgage Loan Co. 175 Dearborn Str., Simmer 18 und 19.

An leiben bon \$15 aufwärts an Mobel, Planes, Pferbe, Wagen etc., von Arwatgerion, zu weniger als regulären Maten; vie Saden
hitben in Guren ungelöteten Keith Ihr fannt bas
Selb benielben Tag, an dem Ihr boriprecht, baben,
und Bezahlungen können vie es such paht gemacht
voerben. Eure Anleibe ift durchaus privat; keine Reerengen verlangt. Sprech wer und beit Ihr uniere Raten, che Ibr anderswe borgt. Aus Gefdötte
können in Deutsch abgemacht werden. Gund tuberaden in Leutsch abgemacht werden. Gund tuDearborn Sir., Jimwer 28, Ede Dearborn und
Randolph Str.

geben, wenn ach der Sübseite geben, wenn Ibr billiges Gelb haben könnt auf Mobel, Planes, Perbe und Bagen, Lagerdausscheine, bon der Aort duscher Rort werten Mort gage Loon Co., 465—467 Milivaulee Wer., Ede Wit-cago Alber, über Schrechers Drugstore, Jimmer 38. Orfen bis 6 Ubr ubends. Rehmt Clevator. Erd Tüdzablar in beliebigen Bertägen.

Geld ju betleiben an herren und Damen, bie in bermanenten Stellungen find, feine Mortgage; nie-brige Raten, leichte Abzahlungen. 15m3m Jimmer 16, 86 Wafbington Str.

Braudt 3br Belb?

Bir haben Gelb go berleiben, in Summen bes \$500 aufwarts, auf Grundeigenthum, zu villigften Raten. Wir verlaufen und verlauichen hauber und berten ichne freue benberg & Co., 167 Dearborn Str. Jimmer 510.

Geld zu verleiben ohne Commission auf Ernnt-tigenthum von 4 Prez. an. Room 4, 59 Clart Ste., Charles Stiller. Anleiben auf Grundeigenthum ju 5 und 6 Broj. Raiche Bebienung. Bauanleiben. Wm. F. Lübete. 172 Wasbington Str.

172 Walbington Str. 16avlm Louis Freubenberg verleih: Gelb auf hopoth-ten von 43 Prozent an, theils obne Kommission. Zimmer 1614 Unity Bullding, 79 Dearborn Str. Rachmittags 2 Uhr. Residenz 377 North Hopne Abe, Bormittags. The Cauliable Truft Co., 185 Dearborn St. Gelb ju verfeiben auf verbeffertes Grund-eigenthum ju gemöhnlichen Aaten. Die Caultable Truft Co., 185 Dearborn Str.

Geld ohne Kommiffion. Eine große Sumine ju & Arogent ju verleiben. Gebenfalls Geld ju 5 und § Arogent. Bane Anleiben ju gangbaren Raten. D. C. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15m. Gelb ju berleiben ju 4 Projent Binfen, L. F. Ilrich, Grundeigenthums- und Geichaftsmalter, Simmer 1407, 100 Bafbingron Str., Steuerzablee-Sout-Berein.

Brogent, Abr. B. 326 Abendpoft. mbo Arivatmann hat Gelb zu verleihen auf erste Spipo-thef, von \$1006 bis \$4000. Agenten brauchen nicht vorzufprechen. R. Koch, 106 Franklin Str., Ede Mashington Str., Fimmer 28.

In leihen gesucht: \$500 bis \$600 aegen aute Siderheit, noch ver Sonntag gewilnicht. 1745 Linz
coln Ave.

Gelb zu verleihen auf Möbel, Planos und jonftige
gute Sicherheit. Riebriofte Raten, edrliche Bebands
tung. 534 Lincoln Abe., Jimmer 1, Jate Bien.

3u berfeiben: Gelb obne Kommiffion ju 53 und 6 Proent, Chas. S. Fleischer & Co., 79 Pearborn Str., R. 431-436.



Preie wiffenschaftliche Untersuchung der Augen - Genaue Uns meffung von Brillen und Mugenglafern. Mugen einzeln geprüft und irgend ein Mangel entfernt und bie Gehfraft burch ein paffendes Glas auf ben Normalpunft erhöht. Unfere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen und Mugenglafer find niedriger als bie für fertige.

Miedrige Preise für wohlbekannte Patent= Medizinen, Nahrungsmittel 2c.

16c reg. Preis St. Bernards Rräuter- 16c reg. Preis Pillen, jest 15c 25c Grefes echter imp. Sam-Reitles Rindermehl. Malted Mild, Walted Wildy,

300 reg. Preis St. Jafobs Det, 76c reg. Breis Guticura Geife, onticura Geife, 15c reg. Breis

20. 20. 20. 20.

Schroeders Apotheke mit der Thurmuhr - 465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Das Auge des Todten.

Barifer Roman von Jules Claretie.

(Fortfegung.)

Der Bug bog nun in die Allee ein, bon beren in Rebel gehülltem Sinter= grund fich bie Marmorfteine weiß abhoben. Die bon Ropere felbit gewählte Ruheftätte befand fich am Musgange der Avenue de la Cloche, wo eine neu= gierige Menge - wie ein ungeheurer Saufen von Riefenfliegen - einen großen ichwarzen Fleck bilbete. Der Leichenwagen näherte fich langfam bem offenen Grabe. Frau Moniche mantte bor Schmerg, aber ihr Gatte - ber Schneiber - fchien feine Berantwor= tung, feine Rolle viel ruhiger gu tra= gen. Sinter ihrem Tobten gebend, ber= änderten fie fortmährend ihre Haltung. Baul Robier fdiritt mit bem Rotigbuch in ber Sand an ifter Geite.

Bernardet nahm fich bor, Die Saltung Jacques Danting por bem Grabe aufmertfam ju beobachten. Der Un= brang ber Menge trennte ibn auf einen Mugenblid von Dantin, aber Bernarbet gab fich damit zufrieden. Zwei Schritte entfernt, boch gerabe ihm gegenüber auf ber anderen Seite ber flaffenden Grube fonnte ber Infpettor burch eine boppel= te Reihe von Neugierigen hindurch Die geringfte Mustelbewegung Diefes har= ten Gefichtes unterscheiben. Bernarbet fiellte fich auf die Fußspigen und blidte amifchen benRöpfen ber Buichauer berart hindurch, bag er feben, betrachten und analbfiren tonnte, ohne felbit bemerft zu werben.

acques Dantin stand am Rande Des Grabes, er hielt fich aufrecht und betrachtete ben Boben bes Grabes mit gornigem, herausforbernbem Musbrud.

Un was bachte er? In Diefer Saltung, Die eine Muffehnung gegen bas Schictfal ichien, bas einen Freund betroffen, las Bernarbet eine Urt Billensftarte gegen eine Gr= regung, bie berratherifch werben fonn= te menn fie affentundig mirbe Er mar bon ber Schuld biefes Mannes nicht febr iiberzeugt: und boch fand er in biefem herausfordernden Musbrud nicht jene Bartlichfeit, die ber Freund, ber Jugenbfreund Roperes bor beffen Grabe empfinden mußte.

Und je mehr er die fich bon einem benachbarten, weißen Steine abhebenbe schwarze Silhouette betrachtete, um fo mehr entsprach bas Mussehen Diefes Mannes bem in ber Rephaut bes Tob= ten festgehaltenen Bilbe. 3a, es mar Diefelbe ritterliche Geftalt, Die Sand, wie auf einen Degen, auf die Bufte ge-

Bernarbet blingelte mit ben Mugen. um bas Bild biefes Mannes beutlicher au feben, und durch die Mimbern ge= feben, ichien ihm die Geftalt zweifellos bem Bilbe ju gleichen, bas bem auf ber Dethaut entfprach; feine leberzeugung, ber nun auch ber Inftintt gu Gilfe fam. wuchs und wurde unbefiegbar und un= widerftehlich.

Er wiederholte fich ben Ramen und bie Abreffe bes Mannes: Jacques Dantin, Rue be Richelieu 114. würde fich eilen, biefen Ramen Berrn Binorn mitgutheilen, und bie Borladung murbe nicht lange auf fich marten laffen. Warum will biefer Dantin abreifen? Bas für ein Leben führte er? Bas für Eriftenamittel batte er? Reiche Leidenschaften und welche Lafter? Er, ber ba mit ftrenger Sugenottenmiene bor bem offenen Grabe flanb?

Bernardet bemerfte fehr mohl, daß

Beilt alle Angenleiden. Dieie senatomellite Entdeckung auf dem Gebiete der Angenheilkunde wird von Allern als eine Wohlting gereisen, welche eine nicht und finde det lung suchen der Entjändungen, auch wenn dem Etraften herrührend. Blutterfauf, wont den Fresen herrührend, Flessen und wolkendunigen Folgen deskelden, sie führt ichwache Augen wehr die Erchtraft wieder her. Alle, welche ihre Augen überanftrengen, för in en dies eiglie als vordengendes Schufmittel mit unfehlberem Erfolg gebrauchen. Ereit; \$2.00 per Topf, Abresie: Ocular lunstitute, 1376 Lexington Ave., R. D.

Jacques Dantin, trot feines feften Willens, unbeweglich zu bleiben, er= schüttert mar, als ber Sarg an ben Geilen mit dumpfem Beräusch in Die Tiefe fuhr. Er big fich in den Schnurr= bart, und feine ichwarzbehandichuhten

33¢ reg.Preis 50c

34¢ reg. Breis

Sande gudten nervos. Und ber Blid, ben er auf ben Garg warf, ber da unten in ber Tiefe auf tupferner Platte Die Inschrift zeigte: "Louis Pierre Rovere!" - Diefer ftumme, rafche, ftechenbe Blid auf ben Sarg, in bem gwifchen ben gelben Gichenbrettern ber bon Wunden flaffende, gerschnittene, burchwühlte Leich nam mit ben berausgenommenen und wieder in ihre Sohlen gurudgelegten Mugen lag, - Die verunftalteten, fterb= lichen Refte Diefes armen Rorpers, ber einft gelebt, geathmet, gedacht, gefühlt, geforscht, geträumt, gelitten, gehaßt und gelfiebt hatte!

Der Mgent bewahrte Diefen Blid feft in feiner Erinnerung, diefen Blid voll Nachdenfen und Entfeten! Er würde Serrn Ginorn Alles fagen, mas feiner Meinung nach im Gehirn Diefes Dan=

Man brangte fich jest an bas Grab, und Dantin marf mit gitternber Sand. als erfter, jene Baffertropfen auf ben Sarg, die die letten Thranen für ben Tobten bedeuten. Wie bleich, wie fahl er war! Und Diefes Bittern, bei einem Manne von fo energischem Gefichts= ausbrud. Bernardet notirte felbft Die geringfügigften, aber charafteriftisch Scheinenben Mertmale. Er näherte fich nun auch feinerfeits bem Beihwebel, und als er fich entfernte, um Jacques Dantin unter ben Baumen ber benach barten Allee einzuholen, borte er feinen Namen rufen; er mandte fich um und erblicte ben lächelnden Baul Rodier.

"Run, Berr Bernarbet, mas gibt's neues?" fragte ber Reporter. Der große, junge Mann ichien entzückt zu

"Gar nichts!" ermiberte ber Infpet-

"Wiffen Sie, daß bas Publitum fich für diese Geschichte augerorbentlich in-

"3ch zweifle nicht baran!"

"Leon Lugarche ift entzückt. 3a, Leon Lugarche, ber Romanschriftsteller. Er veröffentlicht in meinem Blatte einen Roman, ber zufällig an bem Tage des "Berbrechens bom Boulevard be Clichy" gu erscheinen begann; und ba die Auflage ber Zeitung fieigt, steigt, immer steigt, bilbet er fich ein, baf fein somboliftifcher Roman biellrfache davon fei. Guge Jufion! Rein Menich lieft ben Roman! Aber Jeder mann reift fich um "Das Bebeimniß ber außeren Boulevards". Jeber Erftlingeichriftsteller follte irgend einen gediegenen Morber gur Sand haben, ber an bem Tage, ba ein neuer Roman in ber Zeitung zu erscheinen beginnt, ein fniffliches Berbrechen begeben muß te! Welche Mitarbeiterschaft! Man tonnte ben berehrlichen Morber even tuell am Nugen betheiligen! Doch Scherg beifeite, haben Gie nichts Un-

"Rein," ermiberte ber Mgent. "Reine Spur? Reinen Unhaltspunft?"

"Richts!" antwortete Bernarbet. "Run, ich habe eine, herr Bernarbet . aber, ich will Gie überrafchen! Lefen Gie mein Blatt! Gorgen Gie auch für ben Abfat meines Blattes."

"Bas wiffen Sie? . . "Uh, feben Sie, bas ift Gefchafts geheimniß. Haben Sie an die "Frau in Trauer" gedacht, die ben früheren Konful manchmal besuchte?"

"Gewiß," antwortete Bernarbet. "Run, es handelt fich barum, biefe "Frau in Trauer" aufzufinden. Es ift nicht leicht; aber ich glaube, ich habe fie aufgeftöbert! Ja, in ber Probing."

"Gefchäftsgeheimniß," wiederholte ber Reporter lachend. "Und wenn herr Ginorn Gie um

3hr Geheimniß befragte?"

"3ch wurde ihm antworten, was ich bnen antwortete: Lefen Gie mein Blatt! Lefen Sie "Lutece"!"

"Uber bem Richter, bem Richter . . "Gefchäftsgeheimniß," fagte Baul Robier jum britten Mal. "Uber welch' ein Roman, Berr Bernarbet! Gin Roman: "Die Dame in Schwarg".

Mus mare es mit Leon Lugarche!" Obwohl er guhörte, ließ Bernarbet Berrn Dantin nicht aus ben Mugen; biefer ftand in ber Mitte ber Allee und betrachtete die wegftromende Menschen= menge, in ber er bergebens einen Be= fannten fuchte. Seine Büge maren ber= ftort. Rummer, ober Reue; aber jeben= falls eine heftige Erschütterung. Der Polizift ahnte in Diefem Menschen einen chmerzvollen Rampf; Trauer lag in feinen Zügen, als er in diefer Menge einen Freund fuchte und nur Neugieri= ge fand. Es war nun eine wichtige Auf= abe fiir Bernarbet, ben Mann pon beffen Grifteng er por einer Stunde noch gar nicht wußte und ber ihm jegt ber Urheber ober ber Mitfchulbige bes Berbrechens ichien, nicht aus ben Mugen ju laffen; er folgte ihm bon Weitem. Dantin tehrte nach ber Rue be Riche= lieu gurud und blieb bor Mr. 114

MIS er in biefes haus eintrat, martete Bernardet einige Minuten und fragte bann ben Sausmeifter, ob Berr Jacques Dantin gu Saufe fei; fragte noch geschickt weiter und erfuhr bald, baß ber Freund Berrn Ropères feit zwei Sahren im Saufe mohne und ohne Beschäftigung lebe.

"Dann," fagte ber Ugent, "ift es nicht ber Dantin, ben ich suche. Der ift Bantier."

Er enticulbigte feine Fragen, ging fort, miethete einen Wagen und fagte bem Ruticher, ber ihn grugte: "Rach ber Brafettur!"

Er berichtete bem Boligeichef, ber ihm aufmertfam guborte. Berr Morel hatte unumidranttes Bertrauen gu bem Agenten und fagte oft: "Wenn Bernardet babei ift, gibt's feine Schniker!" Bald hatte auch er ben Berbacht, daß biefer Mann ber Mörber bes früheren Ronfuls fein tonnte, fein

"Was bie Griinde anbelangt, Die ihn gum Berbrechen führten, fo merden wir fie ja bald wiffen!" - Bor Allem mußten über bie Bergangenheit und Die Gegenwart Dantins Erfundigungen eingezogen merben, und gwar mahrend ber Zeit, ba Dantin burch ben Untersuchungsrichter als Zeuge verhört

"Geben Gie boch ichnell gu herrn Ginorn," fagte ber Chef lebhaft; "mittlerweile werde ich ichon miffen, wie es um Diefen Menfchen fteht."

Bernardet hatte nur einige Bange, einigehöfe zu burchschreiten, um in ben Flügel zu gelangen, in welchem bas Rabinett Nr. 14 des Herrn Ginory fich befand. Der Richter verhörte eben einen Untersuchungsgefangenen, und ber Agent mußte warten; er schritt auf bem Bang auf und ab und betrachtete bie Berbrecher, beren einige ihn fehr gut fannten und die auf bem Bange anti= chambrirten. Er, ber beftanbig fo ruhig war und feinen bufteren Beruf mit einem Lächeln erfüllte, bas fein Abbegeficht ftanbig umspielte, fühlte fich biesmal von Angft geschüttelt; feine Sanbe gitterten, und er mar nerbos erregt, wie nach einer schlaflofen

(Fortfetung folgt.)

Belagerungsgerichte.

Unfere Beeresleitung plant, wie behauptet wird, ein icharfes Borgeben setzung der Philippinen ober doch Ma= nilas, Ginnahme bon San Juan auf Portorito, Landung von Truppen auf Cuba und bamit Borgeben gegen Sa= bana auch von ber Landseite aus, volliges Abschließen der cubanischen Sauptstadt. Wenn ichon por einer Woche gemelbet wurde, daß in Sabana ein Pfund Beeffteat \$1, ein Fag Mehl \$50 u. f. m. tofteten, bann durften in habana bald ähnliche Buftanbe herr= fchen, wie in bem bon ben Deutschen belagerten Baris im Beginn bes 3ah= res 1871, mo man fang: "Selbit bie faure Cucumis ift langft perichwunden aus Paris." Es mag beshalb ein fleiner Rudblid auf bie Sungerenoth in Baris bon Intereffe fein.

Schon im November 1870 mar Schmalhans Riichenmeifter in ber Geinestadt, Bom 7. Robember ichrieb ber englische Zeitungsmann Labouchere

Tägliches Waschen Glenn's

Schwefelseife

entfernt thatiadlich iene Sinnen und Commeriproffen, melde bie iconite Gefichtsfarbe entitellen und Gefichter baglich machen, bie in anderen Gallen Mobelle weiblicher Goonbeit fein murben. Die bagegen empfohlenen Rosmetics perbeden und pergroßern nur bie Gehler bes Genichts und ber Sande, mahrend

Glenn's Schwefel:

biefelben bauernd entfernt und beren Bieber: febr verhindert. Berfauft von Apothefern.

Bill's Saar- und Bart-Farbe, fomary ober braun.

Dr. Radway's Sarjaparillian Refolvent Der große Glutreiniger

Bur Beilung aller dronifden Rrantheiten.

Bewicht werben ginehmen.
Das folgende ift ein Fall, wo eine Floiche von Kadvan's Sarfapartlian Resolvent die betreffenden Sumptome befeitigte, die Gunbfindungseigenheiten ober die Aransheitserscheinungen zerftote und ben Patienten von Bollutionen betreite. Dieser Brief wurde im Oftober 1897 geschrieben:

Gines jungen Mannes Grfahrung. Broofinn, ben 14. Oftober werbe Ibnen bier meine Sunntome bich bin 22 Jahre aft, wiege 150 Bjunging groß, habe bunteibraunes Gaar, storen dumptes und ichweres Gefühl im Kopf, die Eingeweide zuweilen berfapft und zu anderen Zeisten traufär, getweitige ishleimige Ausscheidungen in ber kout. Juden, ishleider Geschweitige ishleimige Ausscheidungen aus den Eingeweiden, Finnen in der dout. Inden, ishleider Geschweide Eschliche Keiculichaft, Bortlibe für die Einjamkeit, dumpte, ichwere, kunden und dielem Abeiten ein, Nachildweit, Verlangen nach dielem Abeitere ein, Nachildweit, Verlangen nach beitem Abeitere trinken, mangelhafter Appetit, ichrestliche Eindlissen der ein, Nachildweit, Verlangen nach beiten Spind der Einfalen den Verlangen mach dem Schlafengeben. Es sind iste acht Jahre ber, duch sich beite aufreibenden Swundomen bei mir einzuhesen begannen, und feit jener Zeit dabe ich deran beinabe fortwährend gelitten. Ich unterzog mich der Bedamblung den Keben Aerzten. Ich durch des Abeiter einers Bissen weber Ralamet aber Merzeuren, noch blaue Pillen weber kalomet aber Merzeuren, noch blaue Pillen weber kalomet aber Merzeuren, noch blaue Pillen weber kalomet aber Merzeuren, noch blaue Pillen werden begann, haben sich isch eine Kalomet weber Geführen wir der ihre der Verläch werden Beinderen Beränderung ist wahrerdart, Alle weite Kansteits-Swundown der im Bundert. Mein Unpetit korte zuräch, mein Geift wurde angeregter, und ich war eisel den der der der der der der Kalomet aber der der der der Kalomet und jede Andrien von Kolowan Pillen; ferner rieb ich zwei Wal in der Boche mein Ruckselamit und jede Andrien von Kolowan Pillen; ferner rieb ich zwei dan einen Abeleister den den Biede den bei der den der der der den den Kalomet und jede Andrie und Kalomet der den der Beite den den Kalomet und jede Andrie und Kalomet der den der Beite den den Beite den den Beite den Beite Beite den den Beite den d

A. D-b.
In Fallen bon bebenklicher Schwäche und allen nerwösen Affetionen ift die Einreibung des Ridegrats mit Rad way's Read y Relief von großer Wichtigkeit. Es verforgt das Nerbeninken mit Gektrigitat und gibt den Nervon neues Leben und vermehrte Kräfte. Bücher mit Rathichlagen über odige Krantheit (Naddwah on "Arritable Uresthra ete.") werden auf Berkangen gratis guefandt. Rad von die Krantheit poelen auf Berkangen gratis guefandt. Rad von abs he eil mit el werden glenthalben von Abotheken verfauft, jodie in Dr. Rad von abs Büteau, Rt. 55, Ein Straße, New York.

"Das Fleisch wird mit jebem Tage feltener. Der große Moralift Dr. Johnfon fagte feiner Zeit einmal: "er wolle lieber mit einem lanameiligen Bergog, als mit bem liebenswürdigften Bürger= lichen biniren". Ich für meine Berfon bin bereits fo weit, bag ich lieber mit einer hammelteule, als mit bem liebenswürdigften Menfchen biniren mür= be, gleichviel ob Bergog ober Burger= licher. Mus auter Quelle höre ich, bak es innerhalb zwei, brei Wochen mit unferem Fleisch zu Enbe geht. Nur Lamm= fleifch wird in großer Menge gum Berfauf ausgeboten, wobei es fich felt= famermeife trifft, daß bie lebenbigen Sunde immer rarer merben."

Um 9. November ftanden die Fleifch= und Fifchpreife wie folgt: Gine Gans 30 Francs, ein Suhn 15 Fr., ein Baar Tauben 12 Fr ein Raar Paninchen 36 Fr., ein Truthahn (fehr rar) 55 Fr., ein Rarpfen 30 Fr., ein Baring 21/2 Fr. - Geräucherte Fleischwaaren: ein Bfund Schinfen 16 Francs. Bfund Lnoner Burft 23 Fr., ein Bfb. Dehfen= ober Pferbewurft 6 Fr., ein Pfund Blutwurft 11/2 Fr. - Gemufe: ein Scheffel Rartoffeln (täglich im Breife fteigenb) 6 Francs, ein Rohltopf 1 Fr., ein Blumentohl 2 Fr., ein Liter griine getrodnete Bobnen 5 France.

Bas bie Buthaten betrifft, fo fannte beren Theuerung bereits feine Grenge. Gin frifches Gi 1 Franc. Der Gbed war nur noch eine Mothe und in gang Paris nicht mehr zu beschaffen. frische Butter, bon Unfang an febr rar, toftete im November 45 Francs bas Pfund; gefalzene Butter, bon fehr fchlechter Qualität, 14 Francs. Schweine= und Ganfefett tamen, in echtem Zustande, gar nicht mehr auf ben Martt; unter ihrem Namen aber wurde ein schaubererregendes Gemisch bon Ochsenfett und bem Fett anberer Thiere vertauft, ju einem Durch= schnittspreise bon vier Francs. Rafe war verschwunden; ebenfo: Rofinen, Feigen, Manbeln und Ruffe. Rur Reis, Raffee und italienische Mehlipeis fen waren nicht erheblich geftiegen. 3m Durchschnitt barf man fagen, bag für olle Nahrungsmittel ber fünffache Preis gezahlt wurde.

Die "fleine Bourgeofie", alle jene befcheibenen Rentner, Beamte und Bechaftsleute, Die in ihrem Gintommen die Mitte gwifchen Armuth und Moblstand halten, sie litten unter ber iihermakigen Theuerung am meiften. Biele unter ihnen, arbeitslos geworben, ma= ren boch zu ftolg, ihre Noth gu beten= nen. Go erging es ihnen fchlimmer, als ben eigentlichen Urmen.

Diejenigen, welche vielleicht am menigsten bon ber Belagerung litten, meil ihr ganges Leben nur ein langes Lei= ben ift, waren bie notorisch Urmen, bie bon ber öffentlichen Unterftügung leb=

Die "höhere Bourgeoifie" litt ber= hältnifmäßig wenig. Die Mehrzahl nach hatte fie ihre Frauen und Rinber in die Brovingen geschickt; jebenfalls war fie in ber Lage, große Belbopfer au bringen. Den Reichen war es leicht, gleichviel zu welchem Preife Borrathe

ren aber bie Rechnungen um fo höher. Und gerade bei ben theuersten fpeifte man am liebften. Diejenigen, bie noch felber ein Sauswefen hatten, luben ihre Freunde ein und man berfuchte bei fol= chen Gelegenheiten bie frembartigften Berichte. Maulthier= und Gfelfleifch mar gewöhnlich: nur bie phantaftisch= ften Thiere bes Boologischen Gartens - fie mußten schon bes Futtermangels wegen getöbtet werben - wedten noch ein Intereffe: ber Bar, Die Antilope, bas Ränguruh, ber Straug. In ei ner fogenannten "englischen Schläch terei" verfaufte man bie fabelhafteften Thiere ju ben fabelhafteften Breifen in anderen gab es Ragen, Sunde, Ratten. Gine Rage toftete 6 Francs, eine Ratte 30 Sous. Die Reichen gefielen sich darin, gelegentlich auch Hunde= und Ratten=Diners zu geben. Die Spei= fetarte ju einem berfelben mar bie fol-

Suppe: Pferbe-Bouillon mit Sirfe. Borgericht: Scheibchen bon Sunde leber à la maître d'hôtel; Schnittden von Ragenriiden mit Manonnais fen = Sauce.

3mifchengerichte: Geröftetes Sundefilet mit Tomaten-Sauce; Ragentlein mit Champignons; Sundecotelettes mit Schoten: Ratten=Salmis à la Robert. Braten: Gefchmorte Sundefeule mit Rätchen garnirt.

Gemüse: Zaunrübe (Begonia) au

us. - Defferts und Weine. Alle Diefe Dinge wurden aber nicht aus Roth, fondern in heiterem lleber= muth und aus Renommage genoffen; benn, einige wenige Musnahmen guge= geben, barf man fagen ,fie erfchienen nie auf bem Tifch bes Urmen, fonbern immer nur bes Reichen. Garcen burfte beshalb mit Jug und Recht fcreiben: "Nichts erheiterte uns mehr, wie wenn wir in beutschen Zeitungen ber Benbung begegneten: "Es geht gu Enbe mit Baris; es nahrt fich bereits bon Ratten." Weit gefehlt. Unfere Ragen= und Ratten Diners bilben lediglich eine unversiegliche Quelle bes Scherzes und ermuthigten uns mehr als fie uns

Wandlungen in der deutschen Co: zialdemofratie.

Immer mehr wächft bie Bahl ber Stimmen, Die anerfennen, Dag in ber beutschen Sozialbemofrate eine ftarte Strömung borhanden ift, die fie bom repolutionaren Standpunft abführt. Gine besonders beachtenswerthe Bublifation über Diefe Sache ift eine Brofdure von Prof. Mafarnt: wissenschaftliche und philosophische Rrife innerhalb bes gegenwärtigen Marrismus" (Wien, Berlag "Die Beit.") Der Berfaffer behandelt in fri= tifcher Beife ben gegenwärtigen Stand bes Cogialismus marriftischer Richtung. In turger allgemein berftandli= cher Form faßt bie Schrift alle feine im legten Jahrgebnt gum Borfchein getom= menen Tendengen zusammen. Auch Die "Soziale Praris" hat eben eine Urtitelferie vollendet, welche Die "Wandlungen in ber Sozialbemofratie" erörtert. Mus ben lefenswertben Auffägen fei Folgendes hervorgeho= "Mancherlei Thatfachen berbeden

noch die gange Tragweite ber tiefge= henden inneren und äußeren Umwand lung, Die fich feit ber Aufhebung bes Sozialistengesetes in ber fozialdemo= fratischen Bartei vollzogen hat. Roch ift biefer fchnell fortichreitende Brogeg nicht abgeschloffen; noch fteht ein Theil ber Sogialbemofratie auf bem alten repolutionaren Boben, noch ift bie Partei nicht bagu gelangt, ben reforme= rifchen Standpuntt bis in alle feine Ronfeguengen burchquführen: noch balt tie in pieler hinlicht an den traditio: nellen repolutionaren Miliren fest und bedient fich in ihren offiziellen Rund= gebungen noch häufig der alten revolu= tionaren Ruralien. Und biefe Meußer= lichteiten find es, welche die Befürmor ter neuer Musnahmegefege betonen, und über benen fie bie inneren Banb lungen überfehen. Was die bollftan= bige Umwandlung ber Gogialbemo tratie in eine Reformpartei aufbalt, ift ihr tiefes Migtrauen gegen bie Regierung und bie in ihr augenblidlich herrschenden sozialpolitisch reattionä ren Tendengen. Die Ubtehr ber Go= zialbemofratie pom Repolutionaris= mus ift bie beste Rechtfertigung für bie ftaatsmännische Ginficht, Die bas Cozialistengeset aufgehoben hat. Mehr als eine innere Ummanblung ber Bartei hat wohl fein Bernünftiger bon bie= fer Magregel erwartet, ba bie Rlaffe ber Induftriearbeiter niemals wieber auf ihre felbstftanbige politische Orga= nifation bergichten wirb. Ber jegt noch für Ausnahmegefete eintritt, muß fich ben Berbacht gefallen laffen, bag ihm auch foziale Reformen berhaft find, und bas es ihm nicht auf bie Un= terbrüdung ber Revolution, fonbern

Menichheit.

Es grebt nur wenig Menichen, welche bie größte Bab Gute Gefundheit. Biele bon Euch beben Monate und Jahre lang, elitten ohne die wahre Urfache ihres Leidens zu ennen. 3hr mogt bas Zutrauen zu ben Werzten vergen baben mei fie Gud erfolglos behaubelt haben.

Den Wiener Spezialisten



im New Era Medical Infittute, Ede Sal-fted, Harrifon und Blue Island Abe., New Era - Gebäube,

efennen und fie auch ichnell entfernen. Der Wiener Spezialift ift tein gewöhnlicher

Ter Viener Speziellt in till gewohnlichen Arzt; er Fret sich nie.
Er versteht gründlich und heilt jeden Patienten, den er behandelt. Seine wunderdare scharfe Erkenntsnish nid merkwirzige Begadung sind in der ganzen Wielt berühmt. Er hat Laulende von Patienten gebeilt, welche von Nerzten bon vermeintlichem Kuse aufgegeben waren, und er sann auch Euch seiten, ganz gleich, woran Ihr leidet oder wie gesahrlich der Fall Euch auch erichten möge.

Ronfultirt ihn ohne Bergug. gleichviel zu welchem Preise Vorräthe zu kaufen ober in den Restaurationen zu essen. Dort war begreiflicher Weise die Speisekarte nicht groß, dafür wa=

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Das Fac-simile der Unterschrift von

befindet sich auf jedem Umschlag.

auf bie Unterbrüdung ber Arbeiterflaffen antommt."

Das Alles ift zweifellos fehr rich= tig, und es ift gut, bag fich immer weitere Rreife bamit bertraut machen. Dabei burfen wir mohl barauf hinweifen, daß wir gu ben Erften gehor= ten, die betonten, bag wie überall, fo auch in der Sozialdemotratie "Alles fließt." (Fref. Rta.) (Frif. 3tg.)

Der Vorwärts", das Hauptorgan ber fogialbemotratifchen Partei wider= fpricht ber porftebenben Aufaffung in fehr entschiedener Beife, indem er

"Mit Spaltungen ber Sozialbemo fratie, Mauferungen, Abichwörung ber repolutionaren Gefinnung unferer Partei werben nun Zag für Zag bie Lefer ber nationalliberalen, national= fogialen und Ridert'ichen freifinnigen Breffe unterhalten. Gelbft bie aller= nichtigften Grunbe merben herbeige= zerrt; alle möglichen und unmöglichen Bermuthungen und Schliffe merben gezogen, biel Rluges fommt babei freilich nicht heraus. Unfere Begner foll= ten boch endlich einsehen, baf ihre Bor= ausfagungen über bas Schichfal un= ferer Bartei noch niemals eingetroffen find, baß fie beffer thaten, biefe, un= bantbare Thatiateit einzuftellen, fcha= bet fie boch uns nicht und nütt fie ben Gegnern noch weniger. Was immer fie aus gelegentlichen Meußerungen herausgelesen haben und herauslesen werben, es hat nichts und wird nichts ändern an ber Scharfe unferes Begen= ates gegen bie heutige politische und oziale Ordnung, es wird ben Beg nicht hemmen, ben feit mehr als brei-Big Jahren bas beutsche Proletariat bon Erfolg zu Erfolg gegangen ift. . In unferen Grunbanichauungen, in ber Rritit ber heutigen Ordnung und bezüglich unferer Endziele haben wir heute in allen wefentlichen Punkten ben gleichen Standpuntt wie gu Beiten,

- Boshaft. - Studiofus: "Dent einmal, mein reicher Ontel ift geftor= ben; mas meinft Du wohl, bag er mir permacht bat? - Die Couponicheere!"

als man bon Mauferungen und ber-

gleichen noch nichts zu erzählen mußte."



WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE.

84 ADAMS STR., Zimmer 87 und 68, gegenüber der Faix, Terter Buildung. Die Nerzte biefer Anstatt find erschrene beutiche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden sialifien und betrachten es als eine Ehre. ihre leidendem Pittimenschen jo ihmeil als möglich von ihren Gebrechen au heiten. Sie beiten gründlich inter Garantie, alle geheimen Arantbeiten der Männer. Fraueri-leiden und Wensternationsflörungen ohne Operation, Sautfrantheiten, Holgen ohne Sethitbestliedung, vertorene Mannbarkeit zc. Operationen bon erfter Klosse Oprateuren, sur radi-tale Seilung von Erichen, Areds. Ammoren, Garicoccle (Schontrantheiten) zc. Kontultirt nus bevor Ihr beinur Drei Dollare

ben Monat. — Schneidet dies ans. — Stiben: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonnt 10 bis 12 Uhr.



RUPTURE Brücke.
Mein nen erfundenes Brückbend, von sammtigen beutiden frofesore emploblen, eingesübrt in der für ein jeben Bruch gu beilen bas ! Beripredungen, feine Ginfprigun

dingebauch und fette Leute, Summistriumbse, Grades alter und alle Apparate für Berkrümmungen des Rück-

Gin Retter in der Moth,

250 Seiten mit vielen lebreigen Alberen und einer Abhandlung über Frauen-Krantheiten und fünderlosse Spen. Unentbehrlich für junge Leute beidertei. Seichlechts, die in den Eheitand treiten wolken. Wird nach Empfang von 25 Cts. in Wosmarken im einsachen Unisplang jorglam verpackt, feet zusgesandt. Abresse:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, W. S. St., New York, N. Y., "Det Actungs-Ankte" ist auch zu baben in Chicago, In., bei Chas. Sa sger, 284 N. hastlebStr.

Bichtig für Manner und Frauen! Reine Bezahlung, wo wir nicht furiren! Irgent welche Art von Geidlechtstraufheiten beiber Geidlechter, Samennug; Blutvergiftung jeder Art; Monatöftbrung, sowie verlorene Manneskraft und jede Moiatsförung, sowie verlorene Manneskraft und jede gebeime Krantpeit. Alle untere Präparationen sind der gebeime Krantpeit. Alle untere Präparationen sind den Pfiangen entnommen. Wo andere aufdören au kurten, garantiren wir eine heilung. Freie Konsultation mündlich dorr briefich. Obrechnunden 9 Uhr Morgens die 9 Uhr Kdends. Brivate Sprechzummer; hrechen Sie in der Avoltefe dorr. Kuntradis deutsche Apostefe, 441 S. State Str., Sie Bed Court, Chicago. 10jili

NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 STATE 182

Bir garantiren, daß fie paffen ober verlangen

Gebiß Bahne Befte Bahne 8.00 Gold: Rronen, 22 k .. \$3.00 bis 5.00 Goldfüllung \$1.00 aufm.

Gilberfüllung 50c aufm. Keine Berechnung für ichmerglofes Banniehen, wenn Bafine beftefft werben.

Rronen: und Bruden: Arbeit Epezialitat. Bir garantiren unfere Arbeit und halten mas mir anzeigen. Sprecht vor und lagt Gure Babne unterfuchen. Grei. Stunben 8 Bormittags bis 9 Nachmittags; Conntags 10-4. Damen : Bebienung.

New York Dental Parlors, Inc. 182 STATE STREET,



Deuticher Ebegialargt Geheime, Mervofe und

Geheime, Mervofe und Chronifche Krankheiten. Berlorene Mannestraft, Rervenichwäche, Entleerungen und alle bie folim-gendlicher Ausichweifungen werben für immer durch meine neuen Behandlungsmethoben und namentlich durch birefte Anwendung von Elektrigität gebeilt. Weichlechtstrantheiten geber Art, jowie alle Blafe, Nieren, Beber und Bungen werben im fluger Zeit unter boller Garantie gründlich turiet. Etrifturen werben burch Geletrizität in einer Behandlung ichmerzlos entfernt. Blutvergiftung trantheiten werben in 30 bis

Rheumatismus und Frauenfraufhei-

ernd geheilt werben.

Alle, die don fo oft durch medizinische AnftalsChwinbel betrogen wurden, ollten sich bertrauensvoll an Dr. Ernham werden, benn er wird ihnen sicher die Gefundheit wiedergeben.

Konfultation frei! Auswärtige tonnen brief-Geprechinnden töglich von 9-6; Mittwochs und Sams-tags ben 9-7:30; Sonntags von 11-12. Webeffet

Dr. Th. P. Graham, 112-114 Dearborn St., Chicago, Ill. Zimmer 1109. Rebut Elevator jum 11. Floor. 10mgijbbi

Brudbander u taufen u. geht nach bem Kirk Medical Dispensary,









DR. HOLTHUSEN,

302 C. Rorth Abe. Pehandelt mit dem betten Erfolg alle eronischen cantheiten, der Lingen, Rieren, Magen, Rerven-wie Manner- und Frauentrantheiten. Rath frei.

Sprechft. 9-11, . -.. 0:30-8. Sonntags 10-12. Dr. J. KUEHN,

(ftuber Affiteng-Argt in Berlin). Spezial-Argt in eaute sund Seichlechtse Arend heiten. Striffuren mit Eleftrigität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29—5 prech ftun ben: 10—12, 1—5, 6—7; Sonntags 10—12. 200dbf Dr. Albrecht Heym, Merven-Ant. Langjährig bezialistisch ausgebildet an dentschen Kran-fenhausern und Universitäts-Altinisen, zulezt bei Brof. Erb. heibelberg. 103 Randolph Etr., Childer Gebaude, Leienbon Main 2010, Ammer 1012. Stum-

Gebaude, Telephon Main 2019, Bimmer 1012. den 10-3, anger Conntags. llapli

N. WATRY, 99 E. Randolph Str., Deutider Dytifer. Brillen und Mugengläfer eine Spezialität.

Renes aus Ratur- und Beilfunde. Die erften Unfange der Weltforper. Rach ber sogenannten Rant=La=

placeschen Sypothese hätten sich bie Weltforper aus Gasmaffen gebilbet, bie sich allmählich verdichteten, in die= fem Prozeg einen hohen Sigegrad, ih= rer "Jugend" entsprechend, erreichten, um bann burch fortwährende Abfüh= lung bem Ende ihres Sonnenlebens entgegenzugehen. Don diefem Gesichts= puntte aus gehörte z. B. unfre Sonne zu den abfterbenden Sternen, mas fich in ber gelblichen Farbe ihres Lichtes ausbrückte. Allein Diese Theorie wird bon bem berühmten englischen Aftro= phyfiter Lodger auf Grund lang= jähriger Unterfuchungen und überra= schender Entbedungen' ber Reugeit entschieben beftritten. Rach feiner, als Meteoriten = Spothese befannt geworbenen, Theorie find die Beltfor= per ursprünglich Meteorfteinschwärme. bie ben Raum burchwandern und fich fraft ber allgemeinen Angiehung gu Saufen ansammeln, wobei fie burch Unprallen und Reibung bie Erschei= nungen ber Warme und bes Lichtes entwideln und in geschmolzene, glu: henbe, bampfformige Maffen übergehen, die fich in der Folge abfühlen ober unter Umftanden fich wieder er higen. Nach Lodyer befinden fich baher die himmelstörper abwechselnd in Buftanden ber Erfaltung und Erftarrung ober ber Erhitung und er= höhten Lebensthätigfeit. "Unfere Sonne fteht gegenwärtig etwa auf ber= felben Abtühlungsftufe, wie Afturus und Rapella, war aber in ihrem Urzu= ftand ebenfo menig wie biefe ein gluhender Gasball, fonbern eine, unter anberen Stoffen auch Gafe enthal= tenbe, Unbaufung einander begegnen= ber und bergiehenber Meteoriten, bie fich bann im Laufe ber Zeiten nach ben allgemeinen Gefegen ber Phyfit und Chemie weiter entwickelte." Mus biefer Auffaffung will Lodger alle,

Die Suggestion im Leben der Menscheit.

an ben Firfternen beobachteten, Bor-

gange einschlieflich bes Erscheinens

"neuer Sterne" erflaren fonnen.

Ein ameritanischer Pinchologe, Dr. Sibis, hat an mehr als achttaufenb befonders geeigneten Personen Erperimente über bas Befen der Suggestion, ober ber uns unbewugten Beeinfluf= fung unfrer Gefühle, Borftellungen und Handlungen, angestellt und ift gu bem Schluß gelangt, daß im Buftanb ber Suggeftion bas perfonliche Gelbit aufgehört hat und nur noch eine Form bes allgemeinen Geelenlebens exiftirt. "Der Mensch - fagt Sibis - mag fich gelegentlich als ein fozial veranlag= tes und felbft bernunftbegabtes Be= fen erhalten, allein er ift bor Allem ein "fuggeftibles" (ber Suggeftion un= terworfenes) Thier." In Diefer Gi= genthumlichkeit ber menschlichen Ratur liegt bie Ertlärung ber geiftigen Epibemien, von benen bie Bolfer beimgefucht werben. Der, bon einem ihm fchmeichelnben, Redner beherrichte Saufe; - ber Bobel, ber bertheibi= gungslofe Menfchen Inncht; ober, wie in ber frangösischen Revolution, die Stadt Berfailles erfturmt und plunbert ;- fie alle find Ericheinungen bes, für gewöhnlich schlummernben, feelenlofen, finnlofen "Unter-Befens". Diefelbe Abwesenheit bon Bernunft und Bewußtsein erlangt bie Berrichaft in Spekulationsfiebern und allgemeinem Schreden; in Befehrungsberfammlungen, herereiglauben und populären Wahnvorftellungen aller Art.

Marlei.

Bon ber Berftreutheit bes berühmt ten englischen Geologen Budland, in welcher er besonders in seinen letten Lebensjahren unglaubliche Bertehrt= heiten beging, foll ein in Bafbington anwesender englischer Diplomat folgendes, ihm perfonlich gur Renntnig gefommenes Beifpiel ergählt haben. Bahrend ber Barifer Schredenstage waren bie Graber ber Ronige erbrochen und die Leichen in die Geine ge= worfen worben, Ginem, gur Beit in amtlicher Stellung anwesenben, Engländer gelang es babei, bas beim Gin= balfamiren aus ber Leiche genommene und in ein lebernes Gadchen einge= nahte, Berg Lubtvigs bes Biergehnten, bas bereits zu einer winzigen Größe (angeblich gur Große einer Maulbeere) zusammengeschrumpft war, zu erlan= gen und nach England zu bringen, wo es in feiner Familie in einem, mit ei= nem Glasbedel verfehenen, golbenen Räftchen aufbewahrt und gelegentlich wie ein Rleinob ben Gaften gezeigt wurde, unter benen eines Tages fich auch Budland befand. In ber Dei= nung, irgend ein unbefanntes Mineral gu erbliden, öffnete er fofort bas Raft= chen und ftectte ben Inhalt gur ge= wohnheitsmäßigen Prüfung in ben Mund, wobei er fogar einen Theil besfelben berfchludt haben foll. Geit= bem wurde bon ber toftbaren Reliquie, bem herzen bes "Großen Rönigs" ober bes "Rönigs Conne", wie er ge= nannt worden war, Nichts mehr ge=

Die Landverbindung, bie einft zwi= ichen Nord= und Giidamerita beftan= ben hat, die "weftindische Briide", ift in neuerer Zeit ber Gegenstand ge= nauer geologischer Forschungen gewe= Jeber Fled biefer Gegenb, ber jett trodenes Land ift, war in irgend einer früheren Beriobe bon tiefem Deer bebedt und bie, wie versuntene Gbenen bon geringer Tiefe aussehenben, bon Infeln umringten, Wafferbeden, er= weisen fich beim Conbiren als ungeheure Ginfenfungen, Die bis gu einer Tiefe bon mehr als brei Meilen ge= ben und ftellenweise faft fentrechte Abgrunde bilben. Die heutigen weftinbi= ichen Infeln nebit bem anliegenben Festland standen einft 10,000 bis 12 = 000 Jug, an manchen Stellen fogar 14,000 Fuß höher, als gegenwärtig und während die "weftindische Brude" eine burchschnittliche Sohe von zwei bis britthalb Meilen erreichte, zogen fich au ihren Fugen große Kontinentalebe=

nen, wie bas heutige Mississippithal ober bas Thal bes Amazonenstroms. gu beiben Seiten ber "Brücke" auf bem Boben bes Meerbufens von Merito und bes Antillenmeeres bin. Der Hauptabfall ber "Brude", Die fich wahrscheinlich schon vor ben Eiszeiten erhoben hatte, war nach bem Stillen Dzean hin, ber die Gemäffer ber riefi= gen Gebirgstette aufnahm und ber Aufenthaltplat einer eigenthümlichen, noch jest unterscheidbaren, Tieffee= Fischwelt murbe, mahrend die Gauge= thiere nur in wenigen Urten fich über bie Gegend berbreiteten. Noch heutzu= tage ift bie geringe Bahl einheimischer Säugethiere für die westindischen Infeln charafteriftifch. Rach ber Giszeit berfant in einer, bergleichsweife neuen, Epoche ber Erdaeschichte bie alte west= indifche Briide nebft bem Untillenland unter bem Dzean, in ben wenigen bereinzelten Infeln bes heutigen Beftindien Spuren hinterlaffend. Die erfte geschichtliche Erwähnung

iner hinrichtung wegen hererei ift be=

reits achthundert Jahre alt. Im Jah-

re 1090 fchleppten bie Bauern bes bai=

rifchen Dorfes Bolting brei Frauen,

bie im Berbacht ftanden, mit bem Teu-

fel im Bunde gu ftehen, nach ber be=

nachbarten Stadt Freifing, und nach bem vergeblichen Bemühen, Die Schul= bigen burch Folterqualen gum Geftanb= nig zu bringen, wurden diefelben an ben Ufern der Isar lebendig verbrannt. Obschon die katholische Kirche den Se= renglauben gelegentlich für eine heidni= sche lieberlieferung erklärte, zählten bie Briefter im Allgemeinen gu ben eifrig= ften Berfolgern ber Beren und "Berer". Im Jahre 1806 wurde in Baiern die gesetzliche Tortur abgeschafft, nach= bem bies in Breugen im Jahre 1740 und bis 1776 auch in Baben, Sachfen und Defterreich geschehen mar. Allein fo tief war der Aberglaube im Bolts= geift eingewurzelt, baß noch im Jahre 1897 Die bairische Hauptstadt Miinchen ber Schauplat, einer feierlichen Austreibung bes Teufels aus einem Saufe burch einen Priefter mar. Gin Rind hatte in einer Nacht den Bofen als altes Weib verkleidet durch die Stube geben feben! Aber in bemfelben Kabre wurde fogar bon einem guMin= fter angestellten Theologen, Professor Baut, eine Reihe von Vorträgen veröffentlicht, in welcher die Solle fammt Fegefeuer, beffen verschiedene Grabe gur Beftrafung ber Berbammten bienten, genau beschrieben mar. Das Burgatorium, ergählt er, ift brei Stockwer= te boch, alle in Flammen ftehend, Die jedoch im Gegensatz zu den dunkelro= then, fahlen Teuern ber Solle in lichte= rer und mehr rofarother Farbe erfchei= nen. Mit bem unteren Stodwert grengt bas Burgatorium an bie Bolle, mit bem oberen befindet es fich ben Pfor= ten des Himmels nahe", u. f. w. Die-fer gelehrte Bahnglaube ift jedoch faum fchlimmer, als bas, in neueften Jahren in gang Guropa und Amerita bemertte, Wieberauftreten ber mittelalterlichen aftrologischen Litteratur, burch welche in Inftituten Golar-Biologie, Aftro-Bhrenologie und Geheim= wiffenschaft nebst Biblifcher Gefdichte verabreicht werden!

Die Stadt Brugge und Ronig Leopold.

Man fchreibt aus Briiffel, 17. April: 3mischen ber Ctabt Brügge und bem belgischen Ronige ift ein heftiger Streit ausgebrochen. Die Stadt will in Folge ber Safenbauten einen großen Theil bes inneren Walles nach bem Blan bes Ministerialbireftors Noffens guichüt= ten; ber Rönig will aber ben alter= thumlichen Charafter ber Stadt und ihre mertwirbigen Thore und Baulichfeiten erhalten wiffen und hat einen für ihn von bem Rölner Stadtbaumei= fter Stubben entworfenen Blan, melcher ber Stadt ein Opfer von 2 Millio= nen Francs auferlegt, genehmigt. Die hafenarbeiten find bis gur Schlichtung bes Streites eingeftellt. Das halbamt= liche "Bruff. Journ." hatte berfichert, bag eine Ginigung erzielt und bie Musführung bes Stubben'ichen Blanes gesichert fei. Jest erweift es fich, baß Dieje amtliche Berficherung Flunterei mar. Die Gemeindebehörden und die Bürgerschaft Brugges meifen ben Stilbben'ichen Blan mit ber größten Entichiebenheit gurud. Tag für Tag erheben Brugges Burger in öffentli= den Berfammlungen Ginfpruch. Die Abgeordneten ber Stadt haben fich nach Briiffel in bas Minifterium begeben. Der Arbeitsminifter De Brunn hat Die Befürmortung bes städtischen Buniches zugefagt, aber Konig Leopold bleibt fest und forbert bie Musführung bes Stübben'ichen Planes. In Folge beffen haben nunmehr ber Magiftrat und ber Gemeinberath Brugges ber Regierung ertlart, bag, wenn nicht ber Inffensfche Plan genehmigt wird, fammtliche Mitglieder beiber Gemeindebehörben ihre Memter fofort niederlegen. Muf bie Entschliegung bes Königs barf man gefpant fein.

- Sage mir, was Du haft und ich will Dir fagen, wer Du bift."

Finangielles.

Foreman Bros. Banking Go.

Siboft-Ede La Salle und Madijon Str Rapital . . \$500,000

Heberichuß . \$500,000 EDWIN G. FOREMAN, Präfibent.
OSCAR G. FOREMAN, Bige-Präfibent. GEORGE N. NEISE, Raffirer

Allgemeines Bant : Gefchaft. Ronto mit Firmen und Brivatperfonen ermunicht.

Geld auf Grundeigenthum zu berleihen.

Leinen.

andtuckftoff-Rester—Obds u. Ends von allen yseren 8c, 9c, 10c u. 11c Sorten gebleichten u. Ubgebleichten Leinen Crasses und Toweling Dalb-Dug. Gervietten - Reft-Partien bon leinenen



STATE.ADAMS AND DEARBORN

Schreibmaterialien.

Pfb. extra Super setnes Schreibpapier, fream Wobe, linirt u. einfach. Octab und Geschäfts-Größen, regulärer Preis 20c...... Tablets — Feine Schreib Tablets, Swansbown blau, Roman Bellum und Welbet Parch-ment, gemacht von der besten Qualität Papier, 5C associated Größen. Werth 10c. Sheff-Papier-10 Rbs. fanen fpibentantiges 10 Cheff-Papier, bas neueste Minter, affortirte 10 Farben, regularer Breis 5c.

Wajchstoffe: Refter.

Der gewöhnliche Räumungs-Berfauf von allen ben angejammelten Refiern am Schluffe ber Boche - einzelne Längen und bergleichen - ungefähr 2,000 - in Percales, Organdies" Bephyrs, Dabras Bembenftoffe, feine ichot= tiide Ginghams, Alltags-Preis 10c, 121c,

20c und 25c bie 2)ard biefelben geben alle gu -

9c und 5c

Futterstoffe.

50 Stude Futter-Taffetas, regulare 10c Waaren (ichmars) -200 Stude Organbh Gutregulare 10c Waaren, 50 Berfaufspreis

Muslin.

Seiden : Refter.

Alle Refter von ichwarzer und farbiger Seibe, in einfachen Taffetas, Gros Grains, Brocabes, Cheds, Plaids und Jap. Geibe, viele Taillen-Langen, Stud Preis von 49c bis 79c, Auswahl unter Allen, Dard, gu 39c und. 29c

Speziell-150 Stude 24- und 32-goll. Taffetas, in allen neuen, prachtigen Farben, follten gu 69c ausgesuchte Baaren, die Yard 490

Manelle.

150 Stude befte Qualitat Promenaden u. Tennis Glanelle, die regulären 10c und 12c Qual., Berfaufs. 70

Bunting. National Farben, einfach roth, weiß u. blau, ebenfo die drei Farben mit Sternen,

Aleideritoff=Refter.

1500 einzelne Längen, bie ausverfauft werben-fcmarg und farbig-feibene und wollene und gang wollene Rovel: ties, Gerges, Cheviots, henriettas, Mohair Bhipcords, Poplins, Grepes, Gretonne Beaves ac., ber reguläre Breis rangirt burchweg von 50c, 75c und \$1.00 bis \$1.50 bie

yarb 45c, 35c und 25c

Ganzes Lager von Jos. Beifeld's Frühjahrs- Das ganze Lager der Enterprise Suit Co.

Jadets für Damen, gekauft zu 37c am Dollar jum Bertauf zu weniger als bie wirklichen Roften ber Stoffe. Die neueften und beffen

Minfier, Die modernften Stoffe, Die beften Farben, ber größte Berth fur's Gelb, ber je in Sadets geboten murbe. Heberieht bies nicht- 3hr werbet lange ju marten haben, bis wieder folde Gelegenheit fich bietet.

3u \$2.75 Krühjahr-Sadets für Damen, gemacht von uen lohfarb. Kerfen und Covert Cloths, Sin-Front Sagons, gut geschneidert. Reg. 85.75 3adete, Denft baran, \$5.75 Jadets für \$2.75.

311 \$3.75 Frühjahr-Jadets für Damen, von Rerfen, in lohfarb., grau, ichwarz u. braun, ebenjo feine tan Coverts, gut gefütt., Flu u. Bor Fronts. Reg. 87.50 3adete, Denft baran, \$7.50 Jadets für \$3.75. Frühjahrs - Jackets für Tamen, ans fei-uem lohfarbigen und braunen Benetian, und modernem lohfarbigem Covert Cloth, durchweg dechfein gefattert, hübich ausge-fialtete Kleidungsfrüde.

3u \$8.75 Minjahrs-Jadets für Damen, in feinen Whitecorbs, Rerfens, Benefians und Megutäre 815 Begundere 815 Jacets. Meinerbek, Kerfens, Menetans und Worumbo Coverts, alle reich mit Laf-fela geführert, mit ober ohne Sammet fragen, Fih- und Bor-Front Fagon. Musgezeichnete \$15 3adets für \$8.75.

311 \$10.00 Brühjahrs-Jadets für Damen, bom istanjugisizates int zunen, dom einiten belien u. loharbigen Kerlens. Etraphed Beams, ebenfalls einige Jagons dom eleganten Govert Cloth Goals, volltändig gefültert mit ichwe-rer Taffel-Eide, Sammet oder ein-facher Kragen. 820 Sadete.

Glegante \$18 und \$20 Jadete für \$10.



Reefer Guits, Blager Gifects u. anichließ. Zailor Gowns fur Tamen, viele gang mit feinner Taffeta Ceibe gefüttert, Die feinnen Mobelle biefer Saifon. Arbeit, Ednitt, Panen u. Ausnatt, haben nicht

	\$10.00 Guits für	S	4.98	
	\$13.50 Guits für	8	7.50	
	\$20.00 bis \$25.00 Suits für			
3	\$25,00 bis \$30.00 Zuits für 8	1	2.75	
-	\$30.00 bis \$35,00 @uits für \$			
	\$35.00 bis \$40.00 Guits für \$	1	9.75	

Schneidergemachte Noche.

In Gerge, Cheviots, Gicilians, Grepons, Novelin Ched's und Mirtures, Ceibe u. Catin Brocabes und anderen feinen Stoffen, fammtlich in ber aller: beiten Beije angefertigt, volle 4 Darbs ihresgleich, zu irgend einem Preis, Gine feltene Gelegenheit, ein ichones Konum weit und abjolut besser wie irgendwelche 3u ungefahr ben Roften der Anfertigung andere je gu ben genannten Breifen of-

\$2.50 Nöde	89c
84.50 Nöde	\$1.98
\$6.00 Nöde	
\$10.00 Röde	\$4.98
\$12.00 Röde	\$5.98

Gestangte Stude.

Band-Refter.

Bedenfet, 3hr fauft \$10.00 3adete für \$4.98.

Bea. 812 3adets. prachtvolle Futterftoffe. Gip- und 4fno-

Die allerbeften \$12.00 Jadets für \$6.75.

pfige Bor-Fronts.



3" \$4.98

Reg. 810 Jadets.

Griibjahre-Jadets für Damen, aus febr

feinen Rerfen- und Cobert Cloth-Stoffen,

Spigen.



gen, werth 10c und Die Bard . . . 50

Edmarge feibene

Chantilly Leinen

Tordon und flache

Sift Ret Schleierfloffe, ichwarg, braun ober nam, fpigeneingefaht, murben für 25c berlauft Beinen Tordon Spiken, regul. 5c Qualität, 2c

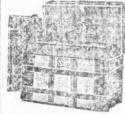
Bilber.



39c Bert. Br. 15c

ouare Top Rof.

Soffer-Berfanf.



, Sartholy fats, StableBes dlog, Tran mit Boll lang, regul. \$3.25 Roffer -

rtra großer Sauare Jop Moffer, mit Canvas über

Gingelne Baare Gardinen.

Tapeftry-Refter. Mefter von Seiden: und Orientalischen Taveftries, für Stubling, Mudlebnen und Riffen, un: 25c gefähr 24 bei 24 3oll, wib. 50c, für ... 25c Schuhe-Speziell.



Rinder-Reefers.



50c

\$2.98 \$3.98

Mufit-Bargains.

modore Demen's Bictorn March (Ge , mit elegantem grabir Deweh, werth 50c, 10c theungs-Arcis
ctifche Lieber, mit Noten und Tert volls
g - "Mr Countru, Tis of Thee," 46eundig the Gene of the Cecon," 40e- Etars
gled Banner," 40e - "Boil Columbia,
g Land," 40e - "Yantee Dooble," 50 18 — jedes (nur im Text)—dies Samme in bidige indehen und vonreberausgeben um für Is verfauft zu verberausgeben um für Is verfauft zu verben — Instituterzeichnit: "Murcia." "Patife Erd of reedom." "Columbia, the Gem of the Crean, "Ebe Girl I left behind me," "Glorn Hoffer Sche Stengled Marching Ihronald Georgia." "Tox-Spangled vanner, "Tafe Hour Aun and Gronn, "Auft bei den Gund and Gronn, "Aben," Icenting on the Lid Gamp Gronn, "Alben ohnen Gomes Marching Come Again" und landere, ebenio gute, Porto Ze, "Gemet Chres"

Photographic-Utenfilien.

Stern Caffera - braucht Gaftman's Dab-Gilm, nimmt 12 Bilder (31×31 30ff) bab fie wiebergelaben ju werben braucht, \$2.45

Strumpfwaaren.



Bermeborf allerfeinfte Qualitat, befter voll regul. 250 Liste, merth Dic Geine ichottifche Plaid Boumpollfrumpfe für Damen, woll regular gemacht, fpliced Gerfe und Bebe, nenefte Gffette, Jan Dubend feine gerippte Boumwollftrumpfe f.

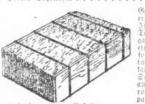
Mabden und Anaben, Die boppett Diefen Breis werth find, voll nabtlos. Doppelte Gerfe und Bebe 9c Edutfiritmbfe für Anaben, gueber wear out": Corte, 4-Ibread geripot, 8 thread Rufe 15c Got idmarge nabtloje Strumpfe für Man- 9c ner, boppelte Gerje u. Bebe, ftarfes Barn

Handansstattunge-Waaren.

Potts Bü:



Der echte nefisches Bügeleisen-Wachs, bas beste berWelt 1 Pugen und Boliren aller 1c ... 1c



gend einen Gass, Gaselins patrant irs ober Cel-Cfen 25c Mobel Bolitur, echte Ronpareil, garantirt bie Universal Meische und Kood Chopper, garantiet der einzig erbelgreiche Chopper im Narte, für alle Zorten Gleisch, \$1.29 Gemülje etc.

Glode, 3 goll. eiferne Bor Bell, bubich nidelplattirt, eleftrijche Stores verlangen 21c MESCO Trabt, allerbefte Sorte Ar. 18 Annunciator Trabt, gerabe bas Richtige für alle Urten Glodenverbind., Pfd. 23c

Bint, allerbefte Qualitat, 2c Solgerne Drud-Anopfe, - aus Sartholy gemacht, Borgellan Tip, 4c Sprachröhren, gemacht von ertra gutem . 1c

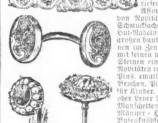
Gichene Grille. The state of the s

Bienel = Bubehir. 36

980

ig, regularer 75c Werth 48c

25c Schmudjachen=Bertanf.



und Leber-Gürfel, und taufende von a ben und nütlichen

25¢

Bettzeng.

Riffen-Ueberguge-42x36 goll. und 45x35 goll. Gambric Riffen-Ueberguge, qute Qualitat, gut gemacht, 12c Riffen-Ueberguge, bas Studt 8c Bett-Tucher-72x90 3oll, fertig gemachte, ge-bleichte und ungebleichte, geriffen und gi- 29c bugelt, 39c Bett-Tucher. Bett-Teden—Marfeistes Muster, volle Größe, feine Muster, gefäumt, fertig jum Ge- 79c brauch-95c Bettbeden. 11-4 Durce Bett-Deden, Satin Finish, ertra große Sorte, neue Muster, fertig gum Ge- 1.50 brauch, werth \$2.

Leder=Waaren. Novelty Chattelaine - Taichen für Damen, in affortirtem Leber - Seal. Alliaator. Lebant und Kalbleber. mit Kette und Dacken bagu paffend, berth 15c. . 9¢



Chattelaine und Gurtel, mit 21c

D B FQ!

25€ Cobs und Ends, werth 29c Momie Treffer und Sibeboard Scarfs, ftembelt in allen neuen Muftern, werth 75c, 3u 25€

Taschentücher.



Feine Schweiger und Briff gefidte Tafdentuder, in neuen garten Muftern, aus fein. glattem Stoff, werth 15c, gu



Beeren-Boffel, egtra plattirt auf Ridelfilb in fanch gefütterter Schachtel 336

Sitberplattirte Ghlöffel, Zuderschalen, termester ober Gabelu. Bertaufspreis, bas Stud



Morgen Spezial-Ber: fauf von \$3.00 Gchau= felitühlen, in Gichen= und Mahagoni-Finish "carned" hand-polit, Lehne, breite, ftarfe Arme, ibaned Sol3= Sattel-Sib, 283 dieser \$3.00 Schaufelftühle fommen morgen jum Berfauf gu \$1.98 (Genan wie bie Abbilbung.)

Minangielles.

A. Holinger, Eugene Hildebrand Schweizer Koniul. Rechtsanwalt.

A. Holinger & Co., Hypothekenbank 165 Washington Str. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Mortgages in beliebigen Beträgen fiels zum Berfouf an Hauf. 24mg, bofabi, bw Befichtlief (Abfiracte) auf basGewiffenhaftefte gebrüft

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Spotheten

Befte Banftellen in Weft Bullman ju außeror bentlich billigen Breifen zu verfaufen.

N. M. Blumenthal & Co. (Ctablirt 1871) 172 WASHINGTON STR., Ecke 5. Ave.,

gu perfaufen.

3immer 506-509. Berleis GELD in beliebigen Summen auf hen . . GELD Shirageer Grundeigenthum tigen Bedingungen. Erfte Shpothelen ju verlaufen.

Deulsches Rechtsbureau MAY & LEIST.

Beditsanwälte. u. S. Rommiffar. Erbichaften bier und auswärts prompt regulirt und Borichuffe ge-mabrt. Abstrafte untersucht. Prozesse ge-

Rechtsangelegenheiten aller Art, insbeson bere auch Militär- und Bormunbichaits-jachen, für Im- und Ausland aufs Gründ-lichfte durch Spezialiften bearbeitet.

3immer 811-813 Schille: Gebande, neben bem Deutiden Ronfulat, 103-109 Randolph Strasse.

Monjultation frei.

Songverein der gansbeliger gegen ichlecht gablende Miether, 371 Barrabee Str. Branch R. J. Terwilliger, 566N. Ashland Ava.

M. Weiss, 614 Racine Ave.
F. Lemke, 99 Canalport Ave.

Gifenbahn-Mahrplane. Licet-Cffices: Licet-Cffices:

Ridel Blate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Gisenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str. & Bacific Abe.
Alle Jäge täglich.
Lob. Anf.
Beten Dorf & Bofton Erpreß.
Los B 900 P.
Rein Porf & Bofton Erpreß.
Los B 4.30 P.
Rein Porf & Bofton Erpreß.
Los B 8.65 B.
Fur Naten und Schlafwagen-Affonmodation brecht
ber ober abreffirt: Serire Lövine. Tidet-Agent. 11
Abajus Str., Chicago, Jü. Telephon Main 3883.

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Abe. und Harrison Strehe. Gitb Office: 115 Bdams. Acfebbon ISB Main.
*Täglich. Husgen. Sonntags. Absahrt Ankunft
Minneapolis, St. Anal. Lubuque. († 9.45 B) †11.00 P.
Kanslas City. St. Joleph, Bes († 9.45 B) †21.00 P.
Kanslas City. St. Joleph, Bes († 9.30 P.
Kanslas City. St. Ankundistan († 9.30 P.
Kansungen und Buron Bocal († 9.30 P.
Kansungen und Buron

- Ber feine Begeifterung empfinbet, fann auch feine weden.

Gifenbahn-Fahrplane. Burlington: Linte.

	Offices, 211 Clart Etr. und Union Baffag	
	bof, Canal Str. zwijchen Madijon und 21	bams.
	Riige Abfahri	Linfur
	Lotal nach Galesburg + 8.30 23	+ 6.10
	Ottama, Streator und La Salle + 8.30 B	+ 6.10
	Rochelle, Rodford und Forreston + 8.30 B	
	Omaha, Denber, Colo. Springs 10.00 23	2.15
	Lofal-Punfte. Illinois u. Jowa *11.30 B	* 2.05
н	Galesburg und Omney	* 2.05
1	Clinton, Dioline, Rod Jelanb 11.30 B	4 2.05
1	Fort Madijon und Reofuf	* 7.00
1		
- 1	Ottawa und Streator + 4.30 98	†10.35
- 1	Sterling, Rochelle und Rochford 4.30 R	+10.35
- 1	RanjasCity, Ct. Joe u. Leavenworth * 5.30 92	9.35
1	Fort Worth, Dallas, Boufton 5.30 92	9.35
- 3	Omaha, C. Bluffs, Rebrasta 5.50 R	* 8.20
- 1	St. Baul und Minneapolis 6.30 92	* 9.25
- 1	RanfasCity, Ct. Joe u. Leavenworth *10.30 92	* 7.00
- 1	Omaha, Reofut, Quinch 10.30 98	* 7.00
- 1	Denber, Cripple Greef, Colo *10.30 92	* 8.20
- 1	Gait Lafe, Daben, California *10.30 9?	* 8.20
- 1	Deabwood, Bot Springs, S. D *10.30 92	* 8.20
1	St. Baul und Minneapolis 910.15 98	+10.25
- }	*Täglich. + Täglich. ausgenommen Conntag	
	lic ausgenommen Samstags.	12. 1 20
1	eren erraffettattittett Cattifreffe.	

Baltimore & Chio. Bahnhof: Grand Zentral Bassagier-Station; StabtReine extra Fahrverie verlangt auf
ben B. & D. Emited Jügen.
Votal. † 8.00 B † 5.50 R
Rein gorf und Washington Bestis
burg Bestischen Bisser 3.30 R
16.00 R
Rein Yorf. Washington und Bitts
burg Bestischen Bestischen 2.30 R
16.00 R

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

TAPPARE MERCHANIST SAMOTE ME POPULA

chfahrenben Büge verlaffen den Zentral-Babn. 2. Str. und Part Row. Die Zuge nach den n können (mit Ausnahme des K. & Kotzgages alls an der 22. Str., 39. Str., Syde Bart. ebenfalls an ber 22 Str., 39, Str., 9) nub 63. Strage-Station befriegen meeben Tidet-Cifice, 99 Abams Str. und Aubitoria Durcherbend Allger New Orleans & Wemphis Limited Jactionuille, Ifla. 4.10 Pl Wontictello und Decatur 4.10 Pl El Komis Danlight Degial. 10.10 Pl El Komis Danlight Degial. 11.04 Pl Enringfield & Decatur. 11.04 Pl Earto, Tagang. 83.9 Pl Eoringfield & Decatur. 10.10 Pl Barto, Tagang. 25.5 Pl Pleon Urleans Polityag 25.5 Pl Pleonuindon & Chaisworth. 4.10 Pl Dubuque & Freeport. 1.30 9. a Samftag Racht nur bis Dubuque. *Täglich. [Täglich, ausgenommen Sonntags.

Gifenbahn-Fahrplane.

3Minois Bentral:Gifenbahn.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENG Canal Street, between Madison a Ticket Office, 101 Adams	nd Ada	TION. ms Sts
Pacific Vestibuled Express. † Kansas City, Denver & California. Kansas City, Colorado & Utah Express. Springfield & St. Louis Day Local St. Louis Emitted. St. Louis "Palace Express" St. Louis Expressed St. Louis Expressed St. Louis Palace Expressed St. Louis "Springfield Midnight Special." Peoria Limited.	Leave. 2.00 PM 6.00 PM	1.00 PM 9.25 AA 8.00 AA 9.10 PM 4.36 PM 7.30 AA 4.36 PM 1.00 PM 7.30 AA